Form No. 3403-901 Rev C

TORO®

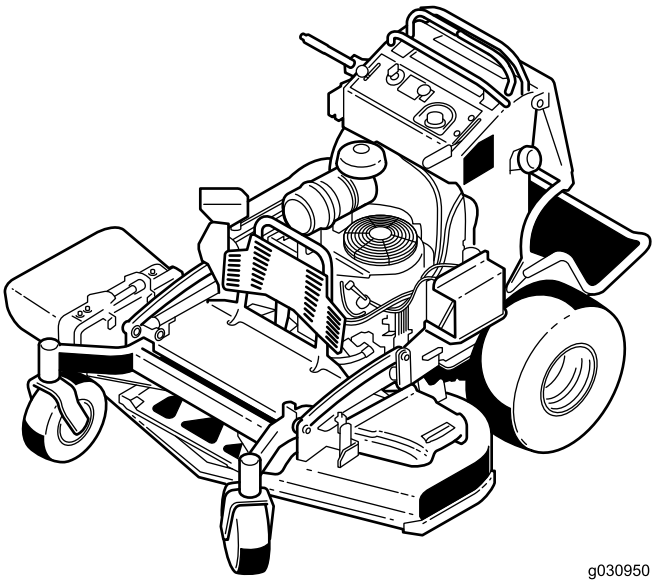
Count on it.

Bedienungsanleitung

# GrandStand® Rasenmäher

## mit einem TURBO FORCE® Mähwerk (122 cm)

**Modellnr. 74504TE—Seriennr. 316000001 und höher**



g030950

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE

*3403-901* c

**⚠ WARNUNG:**

**KALIFORNIEN**
**Warnung zu Proposition 65**

**Dieses Produkt enthält eine Chemikalie oder Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.**

**Die Motorauspuffgase dieses Produkts enthalten Chemikalien wirken laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend, verursaschen Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems.**

Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

Die Zündanlage entspricht dem kanadischen Standard ICES-002.

Entsprechend dem California Public Resource Code Section 4442 oder 4443 ist der Einsatz des Motors in bewaldeten oder bewachsenen Gebieten ohne richtig gewarteten und funktionsfähigen Funkenfänger, wie in Section 4442 definiert, oder ohne einen Motor verboten, der nicht für die Brandvermeidung konstruiert, ausgerüstet und gewartet ist.

# Einführung

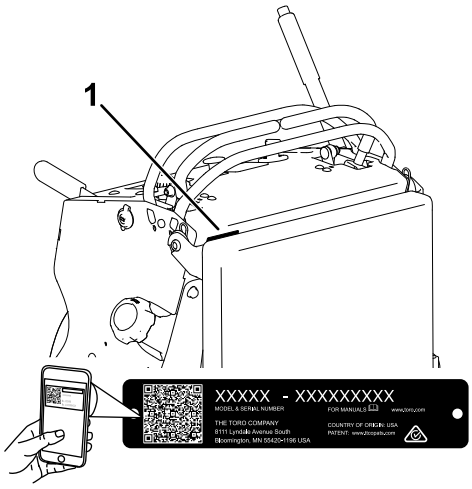
Dieser Stehrasenmäher mit Sichelmessern sollte von Landschaftsbauern, geschulten Lohnarbeitern oder Privatpersonen verwendet werden. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen in Privat- oder öffentlichen Anlagen gedacht. Er ist nicht für das Schneiden von Büschen oder für einen landwirtschaftlichen Einsatz gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Produkts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produktes direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Originalersatzteile von Toro oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In Bild 1 wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

***Wichtig:*** **Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code auf dem Seriennummernaufkleber (falls vorhanden), um auf Garantie-, Ersatzteil- oder andere Produktinformationen zuzugreifen.**




g235457

**Bild 1**

1. Position der Modell- und Seriennummern

**Modellnr.** _____

**Seriennr.** _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.

g000502

**Bild 2**

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

**© 2017—The Toro® Company**

**Alle Rechte vorbehalten**

# Inhalt


Sicherheit ..... 4
Sichere Betriebspraxis..... 4
Sicherheit beim Einsatz von Toro Rasenmähern ..... 6
Schallleistungspegel..... 7
Schallleistung ..... 7
Vibrationsniveau..... 7
Winkelanzeige ..... 8
Sicherheits- und Bedienungsschilder ..... 9
Produktübersicht ..... 13
Bedienelemente ..... 13
Technische Daten ..... 14
Betrieb ..... 14
Sicherheit hat Vorrang! ..... 14
Betanken ..... 14
Prüfen des Motorölstands..... 16
Einfahren einer neuen Maschine ..... 16
Betätigen der Feststellbremse ..... 16
Verwenden des Zapfwellenantriebsschalters..... 16
Einsetzen der Gasbedienung ..... 17
Einsetzen des Chokes ..... 17
Einsetzen der Zündung..... 17
Verwenden des Kraftstoffhahns..... 18
Anlassen des Motors ..... 18
Abstellen des Motors ..... 19
Die Sicherheitsschalter..... 19
Einsetzen der Plattform ..... 21
Vorwärts- und Rückwärtsfahren..... 21
Anhalten der Maschine ..... 22
Manuelles Schieben der Maschine ..... 23
Transportieren der Maschine ..... 23
Verladen der Maschine ..... 24
Seitenauswurf oder Mulchen ..... 25
Einstellen der Schnitthöhe ..... 25
Einstellen des Richtungsablenkblechs ..... 26
Einstellen des Richtungsablenkblechs..... 26
Verwenden des mittleren Ballasts ..... 27
Wartung ..... 28
Empfohlener Wartungsplan ..... 28
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten ..... 29
Entfernen Sie das Kissen, um Zugang zum Heck zu haben ..... 29
Schmierung ..... 29
Einfetten der vorderen Laufradschwenkarme..... 29
Einfetten der Laufradnaben ..... 30
Einfetten des Fahrantriebs..... 31
Warten des Motors ..... 31
Warten des Luftfilters..... 31
Warten des Motoröls..... 32
Warten der Zündkerze ..... 35
Prüfen des Funkenfängers ..... 36
Warten der Kraftstoffanlage ..... 37
Entleeren des Kraftstofftanks..... 37
Entfernen des Kraftstofftanks ..... 37
Warten des Kraftstofffilters ..... 38
Warten der elektrischen Anlage ..... 38
Warten der Batterie..... 38
Warten der Sicherungen..... 41
Warten des Antriebssystems ..... 41
Einstellen der Spurweite ..... 41
Prüfen des Reifendrucks ..... 42
Anpassung des Laufradschwenkarm-Lagers..... 42
Warten der Laufräder und -lager ..... 43
Entfernen der Kupplungsbeilagscheibe ..... 43
Prüfen der Radmuttern ..... 45
Prüfen der Radnabenmuttern ..... 45
Warten der Kühlanlage ..... 46
Reinigung des Luftansauggitters ..... 46
Reinigen der Kühlanlage ..... 46
Warten der Bremsen ..... 46
Warten der Bremse..... 46
Warten der Riemen ..... 47
Austauschen des Mähwerkriemens..... 47
Austauschen des Fahrantriebsriemens ..... 48
Warten der Bedienelementanlage ..... 49
Einstellen der Fahrantriebshebel ..... 49
Warten der Hydraulikanlage ..... 50
Technische Daten der Hydraulikanlage..... 50
Prüfen des Hydrauliköls..... 50
Wechseln des Hydrauliköls und der -filter..... 51
Entlüften der Hydraulikanlage..... 52
Warten des Mähwerks..... 53
Warten der Schnittmesser ..... 53
Nivellieren des Mähwerks..... 55
Einstellen der Mähwerkhubfeder ..... 57
Austauschen des Ablenkblechs..... 58
Reinigung ..... 59
Reinigen unter dem Mähwerk ..... 59
Entsorgen von Abfall..... 59
Einlagerung ..... 59
Reinigung und Einlagerung ..... 59
Fehlersuche und -behebung ..... 61
Schaltbilder ..... 64

# Sicherheit

Diese Maschine erfüllt EN ISO 5395:2013.

Eine fehlerhafte Bedienung oder Wartung durch den Benutzer oder Besitzer kann Verletzungen zur Folge haben. Halten Sie diese Sicherheitsanweisungen und -hinweise ein, um das Verletzungsrisiko zu verringern. Achten Sie immer auf das Warnsymbol, es bedeutet **Vorsicht, Warnung** oder **Gefahr** – „Sicherheitshinweis“. Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.

# Sichere Betriebspraxis

## Schulung

- Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* und anderes Schulungsmaterial durch.
- Wenn Benutzer oder Mechaniker kein Deutsch können, ist der Besitzer dafür verantwortlich, ihnen diese Anweisungen zu erläutern.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Einsatz des Geräts, der Bedienelemente und den Sicherheitszeichen vertraut.
- Alle Bediener und Mechaniker müssen geschult sein. Der Besitzer ist für die Schulung der Benutzer verantwortlich.
- Lassen Sie die Maschine nie von Kindern oder ungeschulten Kräften bedienen oder warten. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Benutzern.
- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.

## Vorbereitung

- Begutachten Sie das Gelände, um die notwendigen Anbaugeräte und das Zubehör zu bestimmen, die zur korrekten und sicheren Durchführung der Arbeit erforderlich sind. Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassenes Zubehör und zugelassene Anbaugeräte.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, lange Hosen, rutschfeste Arbeitsschuhe, Handschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen. Tragen Sie keinen Schmuck.
- Überprüfen Sie den Bereich, in dem Sie das Gerät einsetzen und stellen Sie sicher, dass alle Gegenstände vor dem Einsatz entfernt wurden.
- Seien Sie beim Umgang mit Kraftstoffen besonders vorsichtig. Diese Stoffe sind brennbar und die Dämpfe sind explosiv.
  - Verwenden Sie nur vorschriftsmäßige Kanister.
  - Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor. Lassen Sie den Motor vor dem Betanken abkühlen. Rauchen Sie niemals in der Nähe der Maschine, wenn der Motor noch läuft.
  - Tanken Sie die Maschine nie in geschlossenen Räumen auf oder leeren Sie nie den Kraftstofftank in geschlossenen Räumen.
- Prüfen Sie, ob der Sitzkontaktschalter, die Sicherheitsschalter und Ablenkbleche vorhanden sind und einwandfrei funktionieren. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.

## Betrieb

- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht bei einem Gewitter ein und stellen Sie sich irgendwo unter.
- Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen Raum laufen.
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen, entfernt von Löchern oder verborgenen Gefahren ein.
- Stellen Sie sicher, dass alle Antriebe im Leerlauf sind, und dass die Feststellbremse vor dem Anlassen des Motors aktiviert ist. Lassen Sie den Motor ausschließlich von der Bedienerposition aus an.
- Stellen Sie sicher, dass Sie beim Einsatz dieser Maschine, vor allem beim Rückwärtsfahren, einen guten Halt haben. Ein schlechter Halt könnte zum Abrutschen führen.
- Fahren Sie an Hanglagen langsamer und mit erhöhter Vorsicht. Stellen Sie sicher, dass Sie Hänge von Seite zu Seite befahren. Der Zustand der Rasenflächen kann sich auf die Stabilität der Maschine auswirken. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie in der Nähe von Abhängen arbeiten.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und passen Sie beim Wenden und bei Richtungsänderungen an Hanglagen auf.
- Heben Sie das Mähwerk nicht bei laufenden Messern an.
- Bedienen Sie die Maschine niemals ohne das Schutzblech des Zapfwellenantriebes (ZWA) oder sonstiger sicher platzierter Schutzvorrichtungen. Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsschalter montiert, richtig eingestellt und funktionsfähig sind.
- Setzen Sie die Maschine nie mit angehobener, abgenommener oder veränderter Grasleitvorrichtung ein, es sei denn, Sie verwenden ein Heckfangsystem.

- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor.
- Halten Sie auf einer ebenen Fläche an, kuppeln Sie alle Antriebe aus, blockieren Sie (gegebenenfalls) die Räder und stellen Sie den Motor ab, wenn Sie den Fahrersitz aus irgendeinem Grund verlassen. Dies gilt auch für das Leeren der Heckfangsysteme oder Entfernen von Verstopfungen des Auswurfkanals.
- Stellen Sie die Maschine ab und prüfen Sie die Messer, wenn Sie mit einem Gegenstand kollidiert sind oder ungewöhnliche Vibrationen feststellen. Führen Sie die erforderlichen Reparaturarbeiten aus, bevor Sie die Maschine erneut einsetzen.
- Berühren Sie die Mähwerke nicht mit den Händen und Füßen.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Achten Sie darauf, dass Haustiere und Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen vorsichtig und langsam. Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.
- Achten Sie auf die Richtung des Mähwerkauswurfs und zeigen Sie mit ihm nie auf Personen.
- Bedienen Sie den Mäher nicht, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.

## Sicherer Umgang mit Kraftstoff

- Passen Sie beim Umfang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist extrem leicht entflammbar und die Dämpfe sind hochexplosiv.
- Löschen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und sonstigen Zündquellen.
- Verwenden Sie nur vorschriftsmäßige Kraftstoffkanister.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor.
- Lassen Sie vor dem Betanken den Motor abkühlen.
- Betanken Sie die Maschine nicht in geschlossenen Räumen.
- Lagern Sie weder die Maschine noch den Kraftstoffkanister in der Nähe von offenen Flammen, Funken oder Zündflammen wie z. B. bei einem Heizkessel oder sonstigen Geräten.
- Befüllen Sie die Kanister nicht in einem Fahrzeug, auf einem Anhänger oder auf einer Ladefläche mit einer Kunststoffauskleidung. Stellen Sie Kanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie die Geräte von der Ladefläche bzw. dem Anhänger und betanken Sie es auf dem Boden. Falls dies nicht möglich ist, betanken Sie die betreffenden Geräte von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Der Stutzen sollte den Rand des Benzinkanisters oder die Behälteröffnung beim Auftanken ständig berühren.
- Verwenden Sie nicht ein Mundstück-Öffnungsgerät.
- Wechseln Sie sofort Ihre Kleidung, wenn Kraftstoff darauf verschüttet wird.
- Füllen Sie den Tank nicht zu voll. Tauschen Sie den Tankdeckel aus und ziehen ihn fest.

## Wartung und Lagerung

- Kuppeln Sie die Antriebe aus, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab oder ziehen Sie den Kerzenstecker ab. Lassen Sie vor dem Einstellen, Reinigen und Reparieren alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen.
- Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz vom Mähwerk, Antrieben, vom Auspuff und dem Motor, um einem Brand vorzubeugen.
- Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Lassen Sie den Motor vor der Einlagerung abkühlen.
- Lagern Sie Kraftstoff nicht in der Nähe von offenem Feuer. Lassen Sie Kraftstoff auch nie in geschlossenen Räumen ab.
- Die Maschine sollte nie von ungeschulten Personen gewartet werden.
- Stützen Sie die Maschine bei Bedarf auf Achsständern ab.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Klemmen Sie vor dem Durchführen von Reparaturen die Batterie ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Schließen Sie immer zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an.

- Passen Sie beim Prüfen der Messer auf. Wickeln Sie das/die Messer in einen Lappen ein oder tragen Sie dicke Handschuhe; gehen Sie bei ihrer Wartung mit besonderer Vorsicht vor. Tauschen Sie nur die Messer aus; glätten oder verschweißen Sie sie nicht.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile mit den Händen oder Füßen. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungsarbeiten vorgenommen werden.
- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Befestigungsteile müssen festgezogen sein. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Aufkleber aus.

## Transport

- Gehen Sie beim Verladen und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Verwenden Sie beim Verladen der Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen Rampen über die ganze Breite.
- Befestigen Sie die Maschine mit Riemen, Ketten, Kabel oder Seilen. Die Vorder- und Hinterriemen sollten von der Maschine nach unten und nach außen gerichtet sein.

# Sicherheit beim Einsatz von Toro Rasenmähern

Im Anschluss finden Sie Informationen zur Sicherheit, die sich speziell auf Toro-Produkte beziehen, sowie weitere Sicherheitsinformationen, mit denen Sie vertraut sein sollten.

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren oder tödlichen Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

Mit diesem Produkt können Sie Gras mähen und recyceln, oder bei Befestigung eines Heckfangsystems, Schnittgut aufsammeln. Jede andere Verwendung kann für Benutzer und Unbeteiligte gefährlich sein.

## Allgemeiner Betrieb

- Stellen Sie vor dem Mähen sicher, dass sich im Arbeitsbereich keine Unbeteiligten aufhalten. Stellen Sie, wenn jemand den Arbeitsbereich betritt, sofort die Maschine ab.
- Berühren Sie nie Geräte- oder Anbaugeräteteile, die eventuell durch den Betrieb heiß geworden sind. Lassen Sie die Teile vor dem Beginn einer Wartung, Einstellung oder einem Service der Maschine abkühlen.
- Verwenden Sie nur Toro Originalzubehör. Die Verwendung von Fremdgeräten kann zum Verlust Ihrer Garantieansprüche führen.
- Achten Sie besonders auf die lichte Höhe (z. B. Äste, Einfahrten, elektrische Kabel usw.), vorsichtig die Durchfahrtshöhe und berühren Sie sie nicht.
- Verringern Sie vor dem Wenden die Geschwindigkeit und passen Sie besonders auf.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Plattform über Bordsteinen, Steine, Wurzeln oder andere Hindernisse fahren.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist. Passen Sie besonders beim Rückwärtsfahren mit der Maschine auf.
- Bedienen Sie niemals die Fahrantriebshebel ruckartig, sondern weich und gleichmäßig.
- Verwenden Sie beim Ver- und Abladen der Maschine eine Rampe auf ganzer Breite, die breit genug ist, um über die ganze Breite der Maschine hinauszuragen.
- Nehmen Sie nie Beifahrer mit.
- Transportieren Sie nie Geräte auf der Maschine.

## Betrieb an Hanglagen

Alle Hänge und Rampen erfordern Ihre besondere Aufmerksamkeit. Wenn Sie sich bei einem Gefälle unsicher fühlen, mähen Sie es nicht.

- Entfernen Sie Hindernisse, wie beispielsweise Steine und Äste usw. aus dem Mähbereich.
- Achten Sie auf Löcher, Vertiefungen oder Hügel. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken.
- Passen Sie beim Einsatz in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben oder Böschungen auf. Die Zugmaschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad über einem Klippen- oder Grabenrand steht oder die Böschung nachgibt.
- Gehen Sie mit Heckfangsystemen oder anderen Zusatzgeräten besonders vorsichtig vor. Diese können die Stabilität der Maschine beeinflussen.
- Führen Sie alle Bewegungen an Hängen langsam und schrittweise durch.
- Wechseln Sie nie plötzlich die Geschwindigkeit oder Richtung.
- Mähen Sie Gefälle seitlich.
- Mähen Sie keine Hanglagen, die mehr als 20 Grad aufweisen.

## Wartung

- Lagern Sie weder die Maschine noch den Kraftstoffkanister in geschlossenen Räumen in

der Nähe von offenem Licht, wie z. B. bei einem Heizkessel oder Ofen.

- Halten Sie die Schrauben und Muttern festgezogen, insbesondere die Messerschrauben.
- Beseitigen oder modifizieren Sie auf keinen Fall die Sicherheitsvorkehrungen. Prüfen Sie sie regelmäßig auf ihre einwandfreie Funktion. Unternehmen Sie niemals etwas, um die beabsichtige Funktion einer Sicherheitsvorkehrung zu stören oder den von einer Sicherheitsvorkehrung vorgesehenen Schutz zu beeinträchtigen.
- Verlassen Sie sich auf Toro Originalersatzteile, um Ihre Investition am besten zu schützen und die optimale Leistung Ihres Toro Gerätes nicht zu beeinträchtigen. Hinsichtlich Zuverlässigkeit liefert Toro Ersatzteile, die den Konstruktionsangaben Ihres Geräts genau entsprechen. Bestehen Sie für sorglosen Einsatz auf Toro Originalersatzteile.
- Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Funktion der Bremsen. Stellen Sie die Bremsen bei Bedarf nach oder warten diese.

# Schallleistungspegel

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers 91 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA).

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN ISO 5395:2013 gemessen.

# Schallleistung

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel von 105 dBA (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA).

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in ISO 11094 gemessen.

# Vibrationsniveau

**Hand/Arm**

Das gemessene Vibrationsniveau für die rechte Hand beträgt 1,4 $m/s^2$

Das gemessene Vibrationsniveau für die linke Hand beträgt 1,7 $m/s^2$

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 0,9 $m/s^2$

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN ISO 5395:2013 gemessen.

**Gesamtkörper**

Gemessenes Vibrationsniveau = 0,65 $m/s^2$

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 0,33 $m/s^2$

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN ISO 5395:2013 gemessen.

# Winkelanzeige

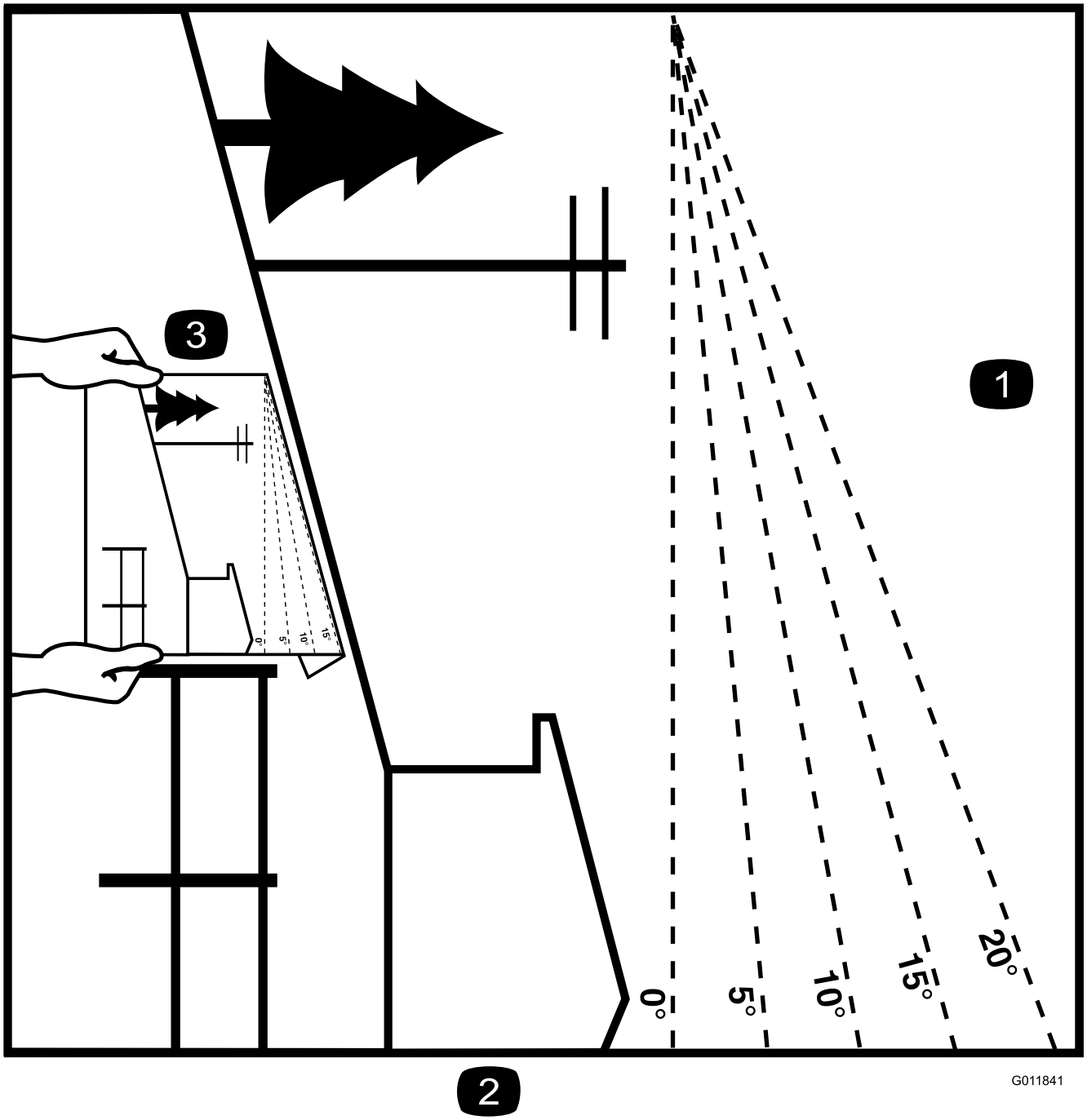


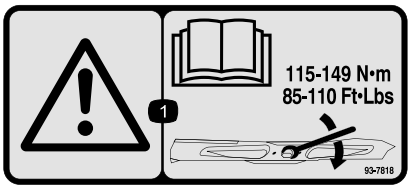

**Bild 3**

Diese Seite kann für den persönlichen Gebrauch kopiert werden.

1. Das maximale Gefälle, an dem Sie die Maschine einsetzen können, beträgt **15 Grad**. Ermitteln Sie mit der Gefälletabelle das Gefälle der Hänge vor dem Einsatz. **Setzen Sie diese Maschine nicht auf Hängen ein, die ein Gefälle von mehr als 15 Grad aufweisen.** Falten Sie entlang der entsprechenden Linie, um dem empfohlenen Gefälle zu entsprechen.
2. Fluchten Sie diese Kante mit einer vertikalen Oberfläche aus (Baum, Gebäude, Zaunpfahl, Pfosten usw.).
3. Beispiel, wie Sie Gefälle mit der gefalteten Kante vergleichen

# Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.




decal93-7818

**93-7818**

1. Warnung: Lesen Sie in der *Bedienungsanleitung* nach, wie Sie die Messerschraube bzw. -mutter mit 115 bis 149 N·m anziehen.

---

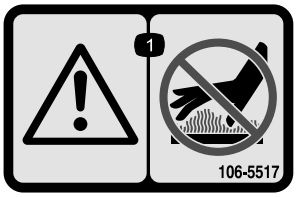
decalbatterysymbols

**Batteriesymbole**

Die Batterie weist einige oder alle der folgenden Symbole auf.

1. Explosionsgefahr
2. Vermeiden Sie Feuer, offenes Licht und rauchen Sie nicht
3. Verätzungsgefahr/Verbrennungsgefahr durch Chemikalien
4. Tragen Sie eine Schutzbrille.
5. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung.*
6. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Batterie.
7. Tragen Sie eine Schutzbrille; explosive Gase können Blindheit und andere Verletzungen verursachen.
8. Batteriesäure kann schwere chemische Verbrennungen und Blindheit verursachen.
9. Spülen Sie die Augen sofort mit Wasser und gehen Sie sofort zum Arzt.
10. Bleihaltig: Nicht wegwerfen.

---

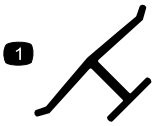



decal106-5517

**106-5517**

1. Warnung: Berühren Sie nicht die heiße Oberfläche.

---

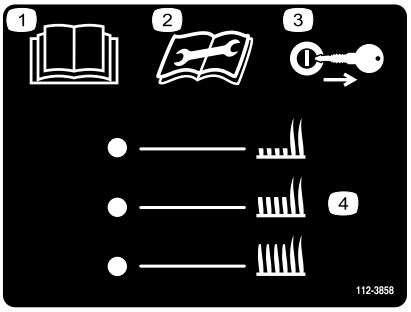



decaloemmarkt

**Herstellermarke**

1. Gibt an, dass das Messer Teil der Originalmaschine des Herstellers ist.

---

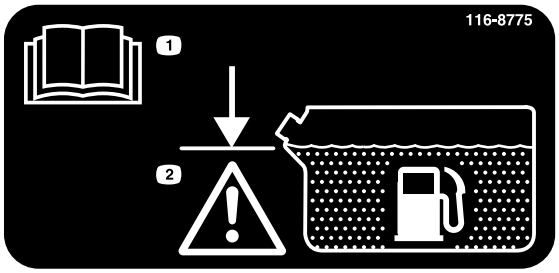



decal112-3858

**112-3858**

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Lesen Sie die Anleitung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
3. Ziehen Sie vor dem Einstellen der Schnitthöhe den Zündschlüssel ab.
4. Schnitthöheneinstellungen.

---

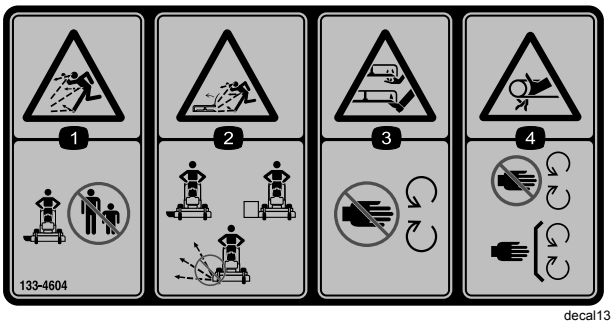



decal116-8775

**116-8775**

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung.*
2. Füllen Sie bis zur Unterkante des Füllstutzens; Warnung: Füllen Sie nicht zu viel ein.

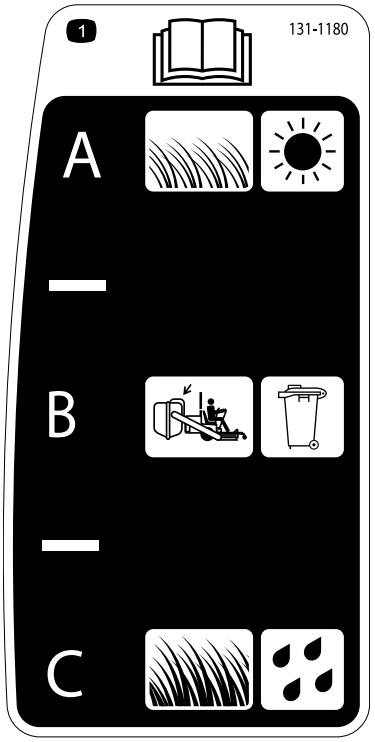
---




decal133-4604

**133-4604**

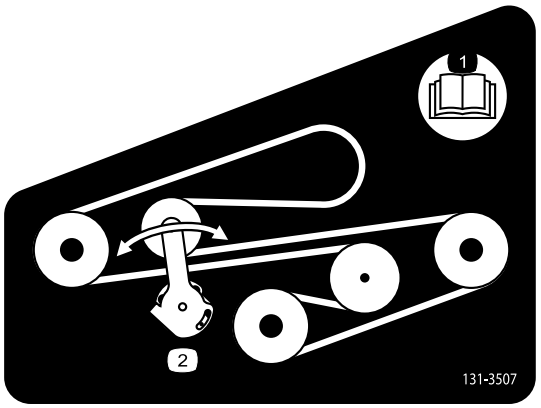
1. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine halten.
2. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte bei angehobenem Ablenkblech: Setzen Sie die Maschine nur mit einem Ablenkblech oder Heckfangsystem ein.
3. Amputationsgefahr für Hände oder Füße: Berühren Sie keine beweglichen Teile.
4. Verfanggefahr: Berühren Sie keine beweglichen Teile und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.




decal131-1180

**131-1180**

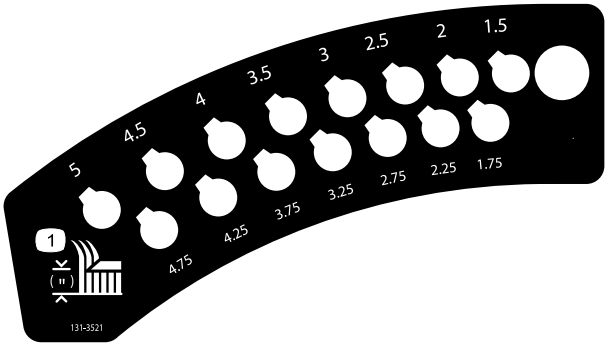
1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*. (A) Kurzes, dünnes Gras; trockene Bedingungen; optimale Verteilung; (B) Fangkorbeinstellung; (C) Langes, dichtes Gras; nasse Bedingungen; höchste Fahrgeschwindigkeit




decal131-3507

**131-3507**

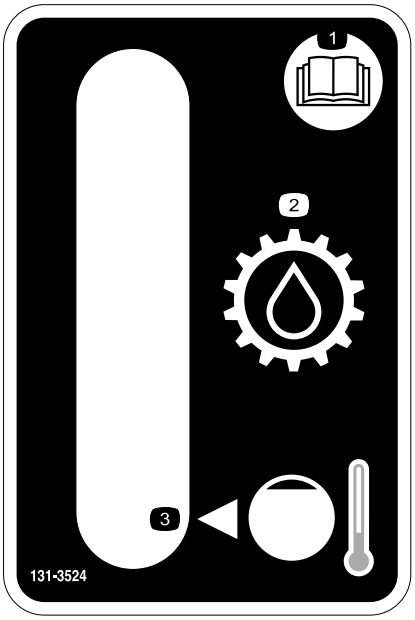
1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Riemenspannvorrichtung




decal131-3521

**131-3521**

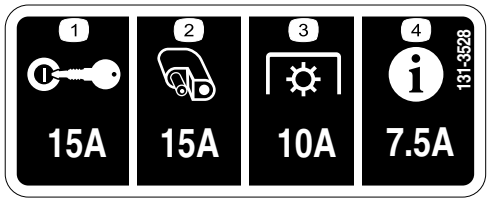
1. Schnitthöhe




decal131-3524

**131-3524**

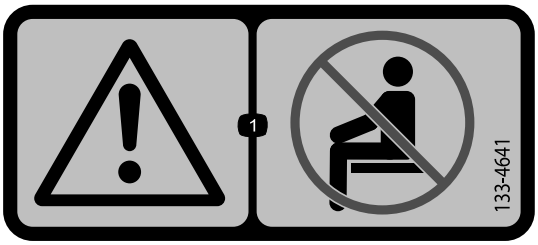
1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Getriebeöl
3. Ölstand




decal131-3528

**131-3528**

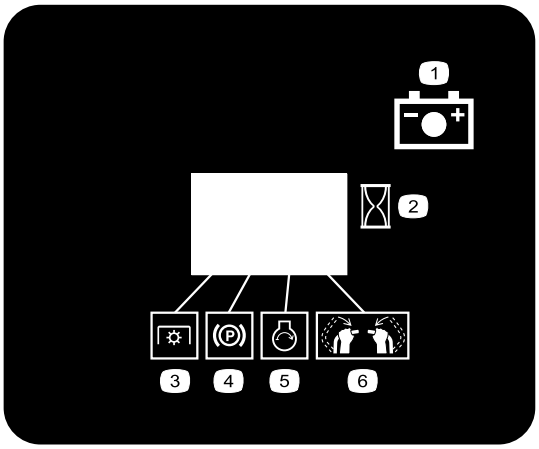
1. Zündung: 15 A
2. Zubehöranschluss: 15 A
3. Zapfwelle: 10 A
4. InfoCenter: 7,5 A




decal133-4641

**133-4641**

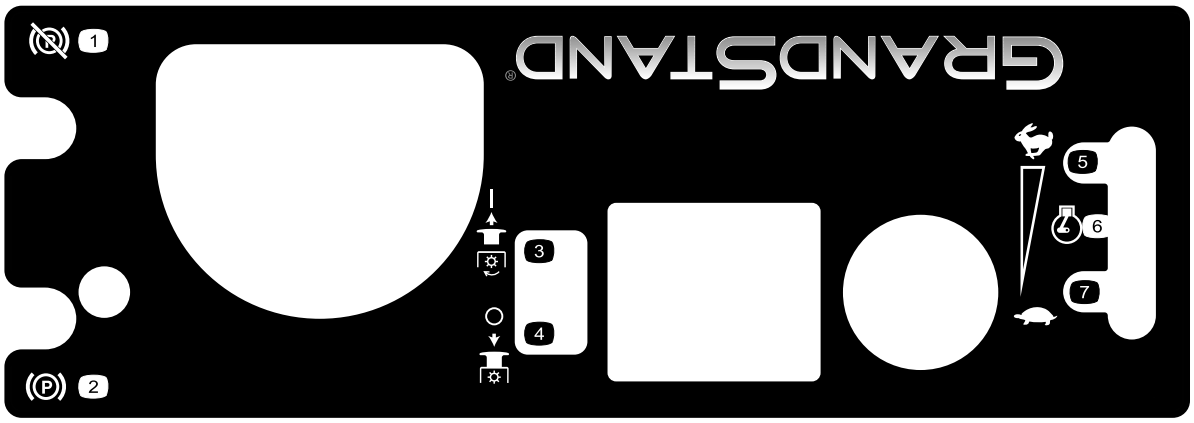
1. Warnung: Nehmen Sie keine Passagiere mit.




decal131-3536

**131-3536**

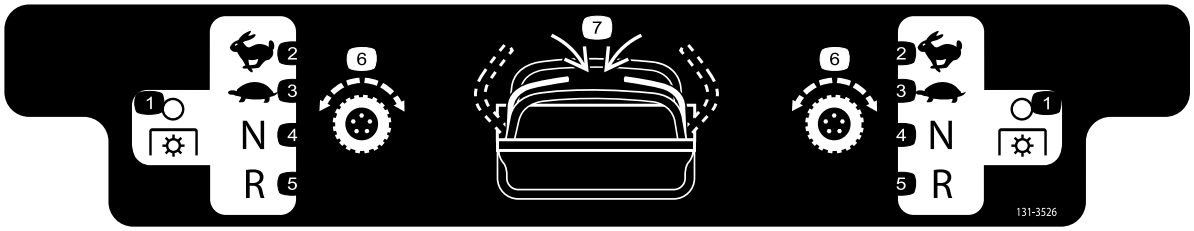
1. Batterie
2. Uhrzeit
3. Zapfwelle
4. Feststellbremse
5. Motor: Start
6. Aktivieren der Steuerhebel.




decal131-3525

**131-3525**

1. Lösen Sie die Feststellbremse.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Kuppeln Sie die Zapfwelle ein.
4. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus.
5. Schnell
6. Motordrehzahl
7. Langsam

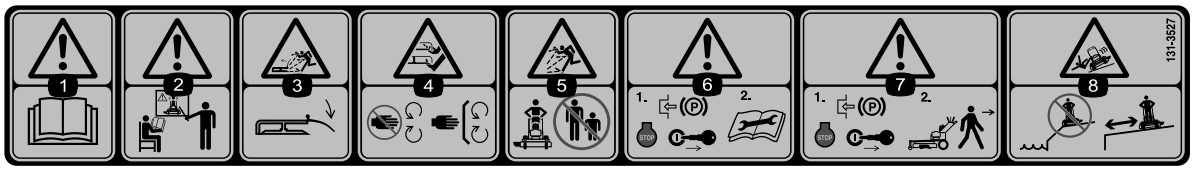



decal131-3526

**131-3526**

1. Zapfwelle: Ausgekuppelt
2. Schnell
3. Langsam
4. Neutral
5. Rückwärtsgang
6. Fahrantrieb
7. Aktivieren der Steuerhebel.

---




decal131-3527

**131-3527**

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Verwenden Sie die Maschine erst, wenn Sie geschult wurden.
3. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Senken Sie das Ablenkblech immer beim Betrieb ab.
4. Schnitt-/Amputationsgefahr für die Hände oder Füße: Berühren Sie keine beweglichen Teile und lassen alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.
5. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine halten.
6. Warnung: 1) Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel aus dem Zündschloss. 2) Lesen Sie vor dem Durchführen von Wartungs- bzw. Instandhaltungsarbeiten die *Bedienungsanleitung*.
7. Warnung: Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie die Maschine verlassen.
8. Umkippgefahr: Mähen Sie nicht in der Nähe von Abhängen oder Gewässern.

---

# Produktübersicht

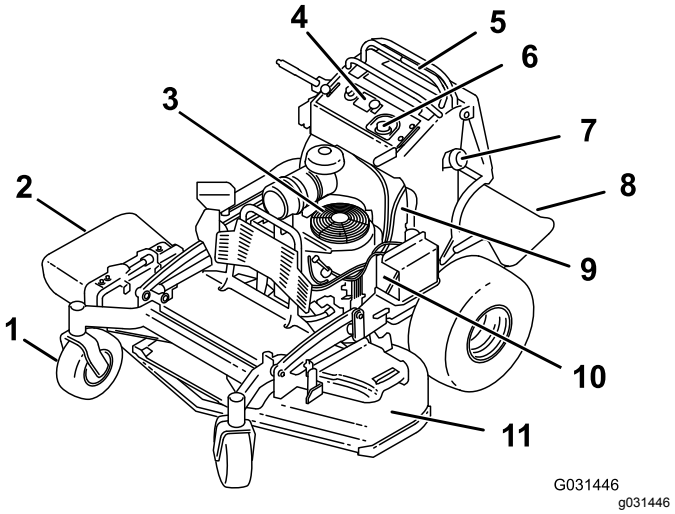



**Bild 4**

1. Vorderes Laufrad
2. Seitenauswurfkanal
3. Motor
4. Bedienelemente
5. Bedienhebel
6. Hydraulikbehälter
7. Kraftstofftank
8. Plattform (abgelassen)
9. Kraftstoffhahn
10. Batterie
11. Mähwerk

# Bedienelemente

Machen Sie sich mit den Bedienelementen (Bild 5) vertraut, bevor Sie den Motor anlassen und die Maschine bedienen.

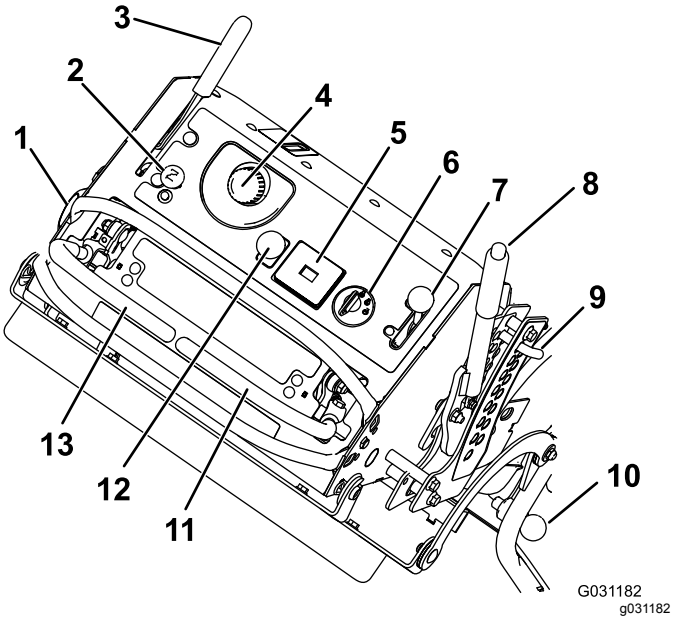



**Bild 5**

1. Tankdeckel
2. Choke
3. Feststellbremshebel
4. Hydraulikbehälterdeckel
5. Betriebsstundenzähler
6. Zündschloss
7. Gasbedienungshebel
8. Schnitthöhenhebel
9. Schnitthöhen-Einstellstift
10. Plattformriegel
11. Rechter Fahrantriebshebel
12. Zapfwellenantriebshebel (ZWA)
13. Linker Fahrantriebshebel

## Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler zeichnet die Stunden auf, die der Motor gelaufen ist. Er ist bei laufendem Motor eingeschaltet. Richten Sie Ihre regelmäßigen Wartungsmaßnahmen nach dieser Angabe (Bild 5).

## Sicherheitsschalteranzeigen

Auf dem Betriebsstundenzähler werden Symbole angezeigt, die mit einem schwarzen Dreieck angeben, dass der Sicherheitsschalter in der richtigen Stellung ist (Bild 5).

## Batterieanzeigelampe

Wenn Sie den Zündschlüssel für einige Sekunden auf die EIN-Stellung drehen, wird die Batteriespannung im Bereich angezeigt, in dem normalerweise die Betriebsstunden angezeigt werden.

Die Anzeigelampe für die Batterie leuchtet beim Einschalten der Zündung auf oder wenn die Ladung unter dem richtigen Betriebsniveau ist (Bild 5).

## Gasbedienungshebel

Der Gasbedienungshebel ist stufenlos zwischen SCHNELL und LANGSAM verstellbar (Bild 5).

## Choke

Lassen Sie einen kalten Motor mit Choke an (Bild 5).

## Zapfwellenantriebsschalter (ZWA)

Mit dem Zapfwellenantriebsschalter kuppeln Sie die Schnittmesser ein und aus (Bild 5).

## Zündschloss

Mit der Zündung lassen Sie den Motor des Mähers an (Bild 5). Das Zündschloss hat drei Stellungen: AUS, LAUF und START.

## Fahrantriebshebel

Mit den Fahrantriebshebeln fahren Sie die Maschine vorwärts, rückwärts und wenden (Bild 5).

## Kraftstoffhahn

Schließen Sie beim Transport oder der Einlagerung des Mähers den Kraftstoffhahn (an der linken Seite des Kraftstofftanks) (Bild 4).

## Anbaugeräte, Zubehör

Ein Sortiment an von Toro zugelassenen Anbaugeräten und Zubehör wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler oder navigieren Sie zu www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

# Technische Daten

**Hinweis:** Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

| | |
|---|---|
| Breite mit abgesenktem Ablenkblech | 163 cm |
| Breite mit angehobenem Ablenkblech | 127 cm |
| Länge mit abgesenkter Plattform | 191 cm |
| Länge mit angehobener Plattform | 155 cm |
| Höhe | 122 cm |
| Gewicht | 408 kg |

# Betrieb

**Hinweis:** Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

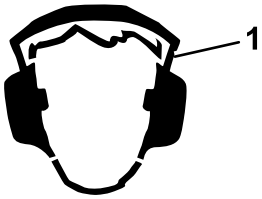
# Sicherheit hat Vorrang!

Lesen Sie bitte alle Sicherheitsanweisungen und Symbolerklärungen im Sicherheitsabschnitt gründlich durch. Kenntnis dieser Angaben kann Ihnen und Unbeteiligten dabei helfen, Verletzungen zu vermeiden.

**⚠ ACHTUNG**

**Der Geräuschpegel dieser Maschine beträgt am Ohr des Bedieners mehr als 85 dBA, und dies kann bei einem längeren Einsatz Gehörschäden verursachen.**

**Tragen Sie während des Arbeitseinsatzes der Maschine einen Gehörschutz.**




g229846

**Bild 6**

1. Tragen Sie einen Gehörschutz.

# Betanken

- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches (weniger als 30 Tages altes), bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.
- **Ethanol**: Kraftstoff mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Methyl-tertiär-butylether) (Volumenanteil) ist auch geeignet. Ethanol und MTBE sind das Gleiche. Kraftstoff mit 15 % Ethanol (E15) (Volumenanteil) ist nicht zulässig. **Verwenden Sie niemals Benzin, das aus mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil)** wie E15 (aus 15 % Ethanol), E20 (aus 20 % Ethanol) oder E85 (aus bis zu 85 % Ethanol) besteht. Die Verwendung von nicht zulässigem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.
- Verwenden Sie **kein** methanolhaltiges Benzin.
- Lagern Sie **keinen** Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
- Vermischen Sie **nie** Benzin mit Öl.

**⚠ GEFAHR**

**Unter bestimmten Bedingungen ist Kraftstoff extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.**

- **Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nie in einem geschlossenen Anhänger.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Kraftstoff in den Tank, bis der Füllstand 6 bis 13 mm unterhalb der Unterseite des Füllstutzens steht. In dem verbleibenden freien Platz im Tank kann sich der Kraftstoff ausdehnen.**
- **Rauchen Sie beim Umgang mit Kraftstoff unter keinen Umständen und halten Kraftstoff von offenem Licht und jeglichem Risiko von Funkenbildung fern.**
- **Bewahren Sie Kraftstoff in vorschriftsmäßigen Kanistern für Kinder unzugänglich auf. Kaufen Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff.**
- **Setzen Sie das Gerät nicht ohne vollständig montiertes und betriebsbereites Auspuffsystem ein.**

**⚠ GEFAHR**

**Unter gewissen Bedingungen kann beim Auftanken statische Elektrizität freigesetzt werden und zu einer Funkenbildung führen, welche die Kraftstoffdämpfe entzündet. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.**

- **Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.**
- **Füllen Sie Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche auf, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.**
- **Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.**
- **Falls dies nicht möglich ist, betanken Sie die betreffenden Geräte auf einem Pritschenwagen bzw. Anhänger mit einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.**
- **Wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken, müssen Sie das Mundstück immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung halten, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.**

**⚠ WARNUNG:**

**Kraftstoff ist bei Einnahme gesundheitsschädlich oder tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindämpfen ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.**

- **Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindämpfen.**
- **Halten Sie Ihr Gesicht vom Kraftstoffschlauch, vom Kraftstofftank und von der Öffnung der Aufbereiterflasche fern.**
- **Vermeiden Sie einen Kontakt mit der Haut; waschen Sie Verschüttungen mit Seifenlauge ab.**

## Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators in der Maschine bringt folgende Vorteile mit sich:

- Der Kraftstoff bleibt während der Einlagerung bis zu 90 Tage lang frisch. Lassen Sie für längere Lagerungszeiten den Kraftstoff aus dem Tank ab.
- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Dadurch wird ein Verharzen der Kraftstoffanlage verhindert, wodurch das Anlassen erleichtert wird.

  ***Wichtig:*** **Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.**

  Mischen Sie dem Kraftstoff die richtige Stabilisatormenge bei.

  **Hinweis:** Ein Stabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Kraftstoff beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage zu minimieren, immer einen Stabilisator.

## Betanken

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, kuppeln die Zapfwelle aus, stellen die Fahrantriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel und nehmen Sie den Deckel ab.
4. Füllen Sie den Kraftstofftank bis zur Unterseite des Einfüllstutzens.

   **Hinweis:** Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Der Freiraum im Tank ist für die Ausdehnung des Benzins erforderlich.
5. Bringen Sie den Tankdeckel wieder fest an. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.

# Prüfen des Motorölstands

Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme der Maschine erst den Ölstand im Kurbelgehäuse, siehe Prüfen des Motorölstands (Seite 32).

# Einfahren einer neuen Maschine

Ein neuer Motor braucht etwas Zeit, bevor er die ganze Leistung erbringt. Neue Mähwerke und Antriebssysteme haben eine höhere Reibung und belasten den Motor mehr. Die Einfahrzeit für neue Maschinen beträgt ungefähr 40 bis 50 Stunden. Danach erbringt der Motor die ganze Leistung und beste Performance.

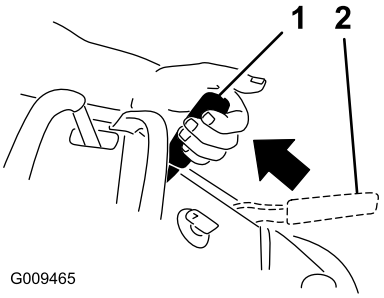
# Betätigen der Feststellbremse

Aktivieren Sie stets die Feststellbremse, wenn Sie die Maschine ausschalten oder unbeaufsichtigt lassen. Prüfen Sie die Feststellbremse vor jeder Inbetriebnahme auf einwandfreie Funktion.

Wenn die Feststellbremse den Traktor nicht sicher hält, muss diese eingestellt werden Einstellen der Bremsen (Seite 46).

Ziehen Sie den Feststellbremshebel nach hinten, um diese zu aktivieren (Bild 7).

Drücken Sie den Feststellbremshebel nach vorne, um die Feststellbremse zu lösen.




g009465

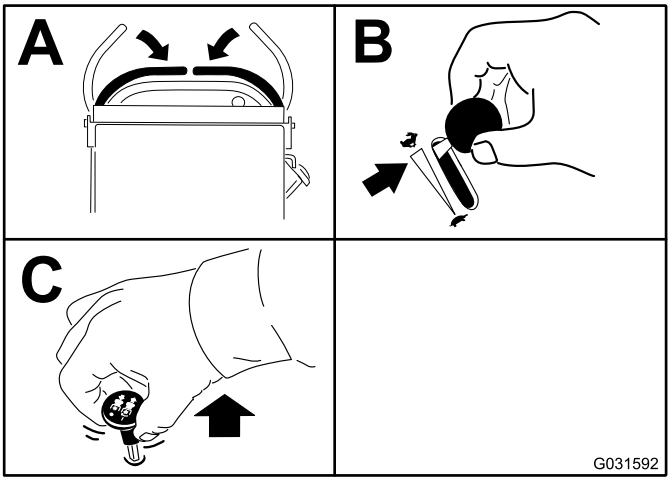
**Bild 7**

1. Feststellbremse: Eingekuppelt
2. Feststellbremse: Ausgekuppelt

# Verwenden des Zapfwellenantriebsschalters

Mit dem Zapfwellenantriebsschalter und den Fahrantriebshebeln kuppeln Sie die Schnittmesser ein und aus.

## Einkuppeln der Schnittmesser (ZWA)

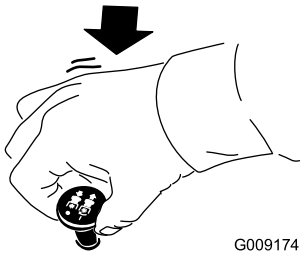



g031592

**Bild 8**

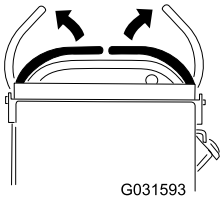
## Auskuppeln der Schnittmesser (ZWA)

In Bild 9 und Bild 10 sind zwei Methoden für das Auskuppeln der Schnittmesser abgebildet.




g009174

**Bild 9**



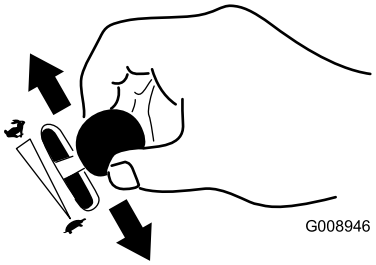

g031593

**Bild 10**

# Einsetzen der Gasbedienung

Die Gasbedienung kann zwischen der SCHNELL- und LANGSAM-Stellung bewegt werden (Bild 11).

Verwenden Sie immer die SCHNELL-Stellung, wenn Sie das Mähwerk mit dem Zapfwellenantriebsschalter einschalten.



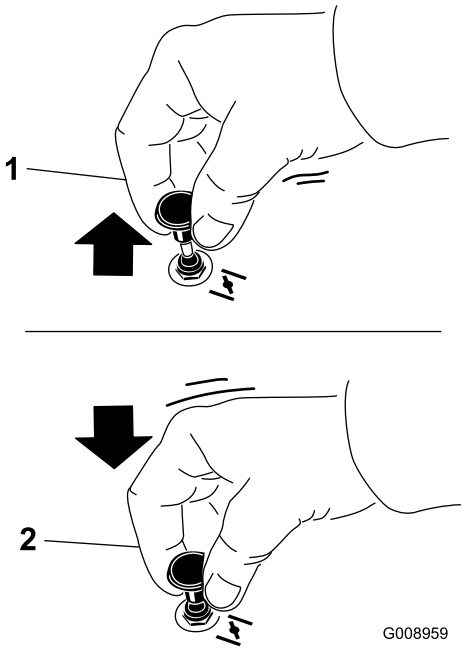

g008946

**Bild 11**

# Einsetzen des Chokes

Lassen Sie einen kalten Motor mit Choke an.

1. Ziehen Sie das Chokehandrad heraus, um den Choke zu aktivieren, bevor Sie die Zündung einschalten (Bild 12).
2. Drücken Sie das Chokehandrad herein, um den Choke zu deaktivieren, wenn der Motor angesprungen ist (Bild 12).




g008959

**Bild 12**

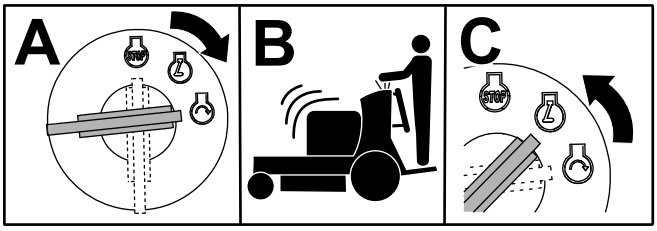
1. Ein-Stellung
2. Aus-Stellung

# Einsetzen der Zündung

***Wichtig:*** **Lassen Sie den Anlasser niemals länger als 5 Sekunden lang ununterbrochen drehen. Wenn der Motor nicht anspringt, lassen Sie den Anlasser 15 Sekunden zwischen weiteren Versuchen abkühlen. Das Nichtbefolgen dieser**

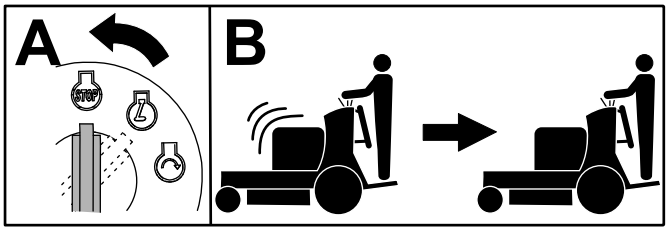
**Vorschrift kann zum Durchbrennen des Anlassers führen.**

**Hinweis:** Unter Umständen müssen Sie beim ersten Anlassen des Motors nach einem Abstellen aufgrund von Kraftstoffmangel mehrere Startversuche unternehmen.




G031239
g031239

**Bild 13**



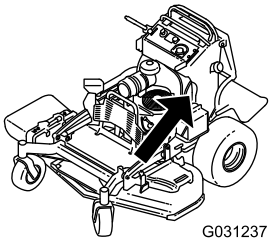

G031281
g031281

**Bild 14**

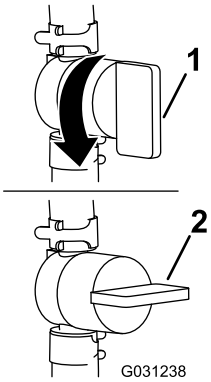
# Verwenden des Kraftstoffhahns

Schließen Sie den Kraftstoffhahn vor dem Transport, der Wartung oder der Einlagerung (Bild 15).

Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn geöffnet ist, wenn Sie den Motor anlassen.



G031237
g031237




G031238
g031238

**Bild 15**

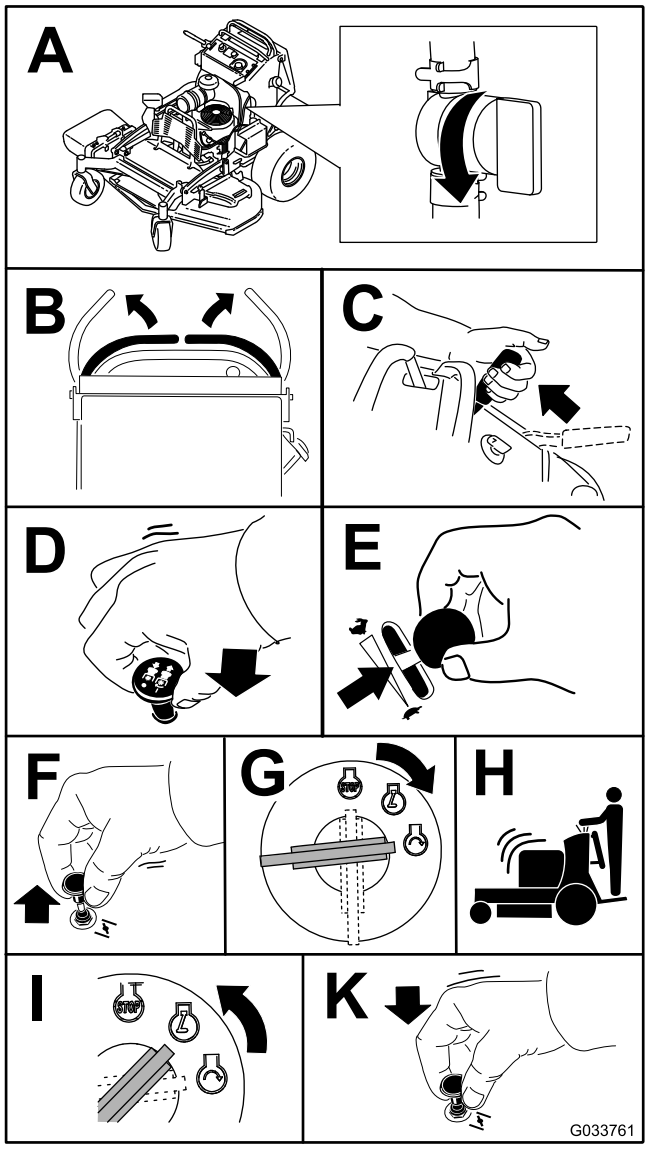
1. EIN-Stellung
2. AUS-Stellung

# Anlassen des Motors

***Wichtig:*** **Lassen Sie den Anlasser niemals länger als 5 Sekunden lang ununterbrochen drehen. Wenn der Motor nicht anspringt, lassen Sie den Anlasser 15 Sekunden zwischen weiteren Versuchen abkühlen. Das Nichtbefolgen dieser Vorschrift kann zum Durchbrennen des Anlassers führen.**

**Hinweis:** Ein bereits warmer oder heiß gelaufener Motor benötigt keine oder eine nur minimale Starthilfe.

**Hinweis:** Unter Umständen müssen Sie beim ersten Anlassen des Motors nach einem Abstellen aufgrund von Kraftstoffmangel mehrere Startversuche unternehmen.




g033761

Bild 16

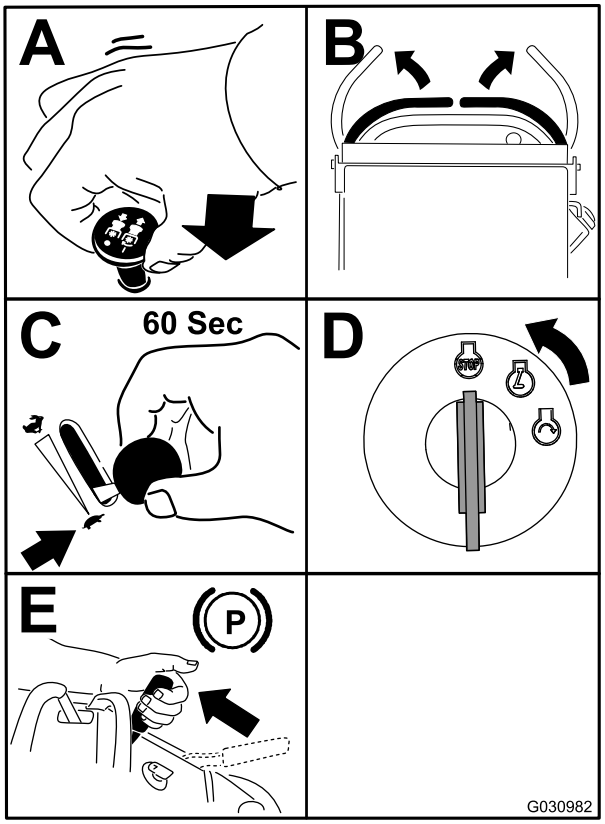
# Abstellen des Motors

**⚠ ACHTUNG**

**Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn Sie die unbeaufsichtigt zurückgelassene Maschine bewegen oder einsetzen.**

**Ziehen Sie immer den Schlüssel ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.**

Lassen Sie den Motor für 60 Sekunden im langsamen Leerlauf (Schildkröte) laufen, bevor Sie den Zündschlüssel in die AUS-Stellung drehen.




g030982

Bild 17

***Wichtig:*** **Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn vor dem Transport oder Einlagern der Maschine geschlossen ist, sonst kann Kraftstoff auslaufen. Ziehen Sie vor dem Einlagern der Maschine die Kerzenstecker ab, um einem versehentlichen Anlassen des Motors vorzubeugen.**

# Die Sicherheitsschalter

**⚠ ACHTUNG**

**Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt sind, kann die Maschine unerwartet aktiviert werden und Verletzungen verursachen.**

- **An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.**
- **Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor dem Einsatz der Maschine aus.**

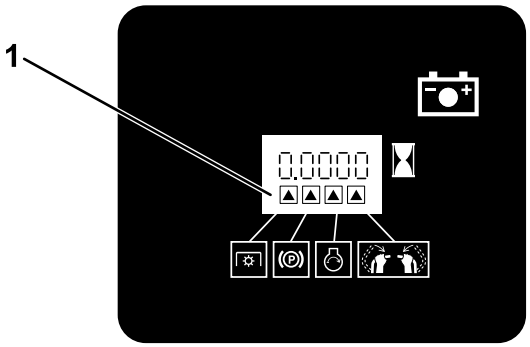
## Funktion der Sicherheitsschalter

Die Sicherheitsschalter ermöglichen das Drehen der Schnittmesser nur, wenn eine der folgenden Bedingungen auftritt:

- Stellen Sie einen der Fahrantriebshebel in die mittlere, nicht arretierte Stellung.
- Ziehen Sie den Zapfwellenantriebsschalter in die EIN-Stellung.

  Die Sicherheitsschalter stoppen die Schnittmesser, wenn Sie beide Fahrantriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung bewegen oder zurückgehen lassen.

  Der Betriebsstundenzähler hat Symbole, die den Bediener darauf hinweisen, dass der Sicherheitsschalter in der richtigen Stellung ist. Wenn der Schalter in der richtigen Stellung ist, leuchtet im relevanten Rechteck ein Dreieck auf (Bild 18).




g031282

**Bild 18**

1. Dreiecke leuchten auf, wenn die Sicherheitsschalter in der richtigen Stellung sind.

## Testen der Sicherheitsschalter

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

Überprüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter vor jedem Einsatz der Maschine.

**Hinweis:** Lassen Sie, wenn die Sicherheitsschalter nicht wie nachstehend beschrieben funktionieren, diese unverzüglich von einem Vertragshändler reparieren.

1. Prüfen Sie den Motor; siehe Anlassen des Motors (Seite 18).
2. Stellen Sie die Fahrantriebshebel in die mittlere, nicht arretierte Stellung.

   **Hinweis:** Die Messer sollten sich nicht drehen und der Motor sollte abstellen.
3. Lassen Sie den Motor an und lösen Sie die Feststellbremse.
4. Stellen Sie einen der Fahrantriebshebel in die mittlere, nicht arretierte Stellung.
5. Halten Sie den Fahrantriebshebel weiterhin in der mittleren, nicht arretierten Stellung und ziehen Sie den Zapfwellenantriebsschalter nach oben und lassen ihn los.

   **Hinweis:** Die Kupplung muss einkuppeln, und die Schnittmesser müssen sich drehen.
6. Schieben Sie oder lassen Sie die Fahrantriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung gehen.

   **Hinweis:** Die Messer dürfen sich nicht mehr drehen und der Motor läuft weiter.
7. Drücken Sie den Zapfwellenantriebsschalter hinein und schieben einen der Fahrantriebshebel in die mittlere, nicht arretierte Stellung.
8. Halten Sie den Fahrantriebshebel weiterhin in der mittleren, nicht arretierten Stellung, ziehen den Zapfwellenantriebsschalter nach oben und lassen ihn los.

   **Hinweis:** Die Kupplung muss einkuppeln, und die Schnittmesser müssen sich drehen.
9. Drücken Sie den Zapfwellenantriebsschalter nach unten in die AUS-Stellung.

   **Hinweis:** Die Schnittmesser müssen jetzt zum Stillstand kommen.
10. Ziehen Sie den Zapfwellenantriebsschalter bei laufendem Motor nach oben und lassen ihn los, ohne einen der Fahrantriebshebel in der mittleren, nicht arretierten Stellung zu halten.

    **Hinweis:** Die Schnittmesser dürfen sich jetzt nicht drehen.

**⚠ WARNUNG:**

**Die Bedienerplattform ist schwer und kann beim Absenken oder Anheben Verletzungen verursachen. Heben Sie die Bedienerplattform vorsichtig an oder senken sie ab, da Sie bei einem plötzlichen Fallenlassen verletzt werden könnten.**

- **Stecken Sie die Hände oder Finger nicht in den Plattformgelenkbereich, wenn Sie die Bedienerplattform anheben oder absenken.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Plattform abgestützt ist, wenn Sie den Arretierbolzen herausziehen.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Riegel die Plattform befestigt, wenn Sie sie hochklappen. Drücken Sie sie eng gegen das Kissen, damit der Arretierbolzen einrasten kann.**
- **Halten Sie Unbeteiligte fern, wenn Sie die Plattform anheben oder absenken.**

# Einsetzen der Plattform

Die Maschine kann bei angehobener oder abgesenkter Plattform eingesetzt werden. Die Position der Plattform hängt vom Bediener ab.

## Einsetzen der Maschine mit angehobener Plattform

Verwenden Sie die Maschine mit hochgeklappter Plattform in den folgenden Situationen:

- Mähen in der Nähe von Abhängen
- Mähen von kleinen Bereichen, in denen die Maschine zu groß ist
- In Bereichen mit niedrig hängenden Ästen oder Hindernissen
- Verladen der Maschine für den Transport
- Hinauffahren von Hanglagen

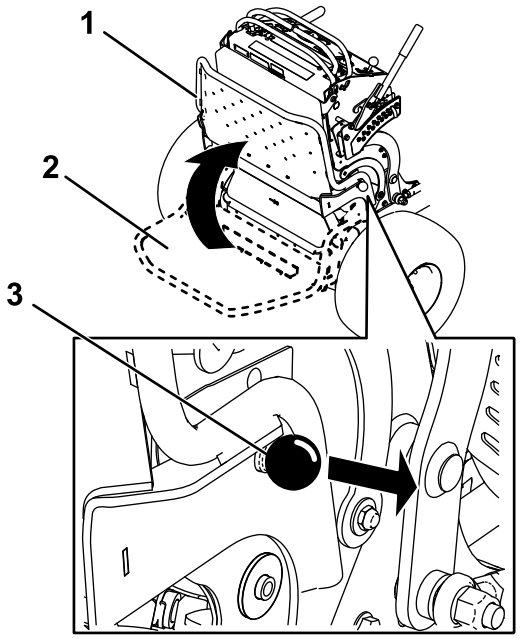
Zum Anheben der Plattform ziehen Sie das Heck der Plattform hoch, damit der Sperrstift und das Handrad einrasten. Drücken Sie sie eng gegen das Kissen, damit der Sperrstift einrasten kann.

## Einsetzen der Maschine mit abgesenkter Plattform

Verwenden Sie die Maschine mit angehobener Plattform in den folgenden Situationen:

- Mähen der meisten Bereiche
- Überqueren von Hanglagen
- Hinunterfahren von Hanglagen

Zum Absenken der Plattform drücken Sie die Plattform nach vorne gegen das Kissen, um den Druck auf den Arretierbolzen zu lösen und ziehen dann das Handrad heraus und senken die Plattform ab (Bild 19).




g031026

**Bild 19**

1. Angehobene Plattform
2. Abgesenkte Plattform
3. Ziehen Sie das Handrad heraus, um die Plattform zu lösen.

# Vorwärts- und Rückwärtsfahren

Sie können die Motordrehzahl mit dem Gasbedienungshebel einstellen, die in U/Min (Umdrehungen pro Minute) gemessen wird. Stellen Sie den Gasbedienungshebel für die optimale Leistung in die SCHNELL-Stellung.

***Wichtig:*** **Fahren Sie mit der Maschine rückwärts über Bordsteine, mit einem Rad nach dem anderen, da die Maschine beschädigt werden kann, wenn Sie Bordsteine vorwärts überfahren.**

**⚠ ACHTUNG**

**Die Maschine kann sich schnell drehen und Sie verlieren ggf. die Kontrolle über die Maschine und können Verletzungen erleiden oder die Maschine beschädigen.**

**Reduzieren Sie vor scharfen Wendungen die Geschwindigkeit.**

## Vorwärtsfahren

1. Lösen Sie die Feststellbremse, siehe Betätigen der Feststellbremse (Seite 16).
2. Stellen Sie die Fahrantriebshebel in die mittlere, nicht arretierte Stellung.

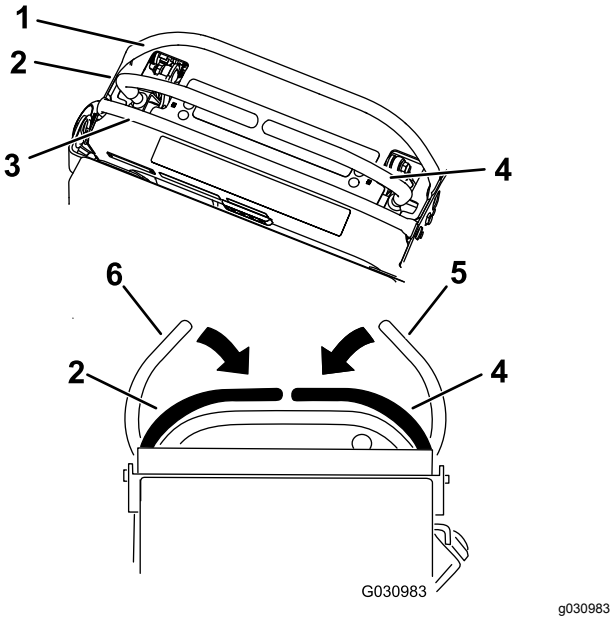



**Bild 20**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Vorderer Anschlagbügel | 4. | Rechter Steuerhebel |
| 2. | Linker Steuerhebel | 5. | Rechter Steuerhebel in der ARRETIERTEN NEUTRAL-Stellung |
| 3. | Hinterer Anschlagbügel | 6. | Linker Steuerhebel in der ARRETIERTEN NEUTRAL-Stellung |

3. Schieben Sie die Fahrantriebshebel langsam nach vorne (Bild 21).

   **Hinweis:** Der Motor stellt ab, wenn Sie einen Fahrantriebshebel bei aktivierter Feststellbremse bewegen.

   **Hinweis:** Je mehr Sie die Fahrantriebshebel in eine Richtung bewegen, desto schneller fährt die Maschine in dieser Richtung.

   **Hinweis:** Ziehen Sie die Fahrantriebshebel zum Anhalten auf die NEUTRAL-Stellung zurück.

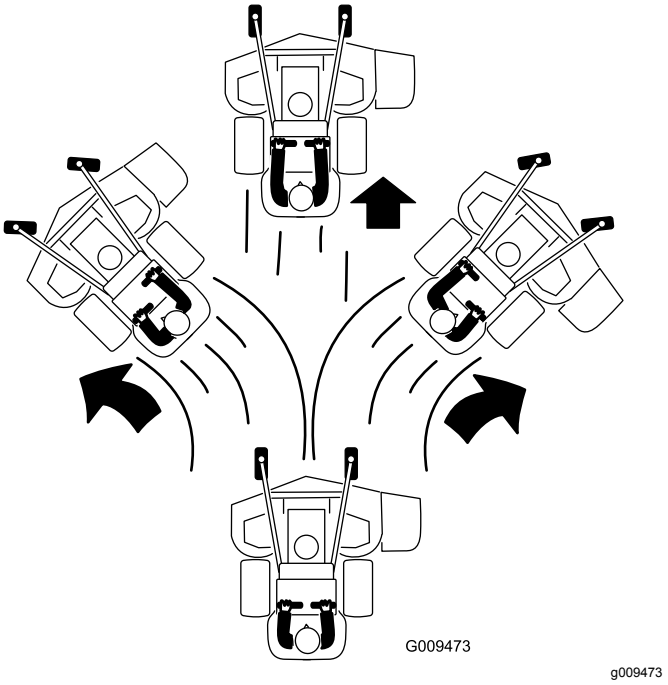



**Bild 21**

## Rückwärtsfahren

1. Stellen Sie beide Fahrantriebshebel in die mittlere, nicht arretierte Stellung.
2. Ziehen Sie die Fahrantriebshebel langsam nach hinten (Bild 22).

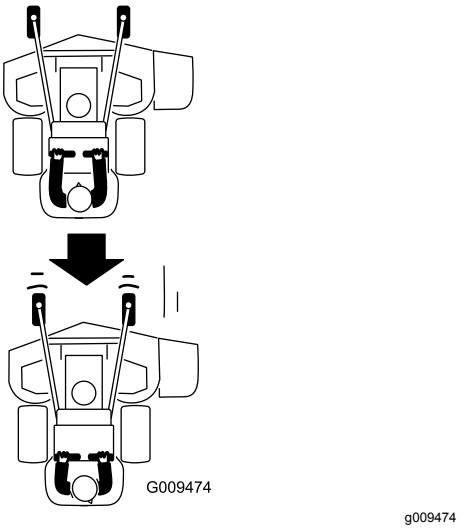



**Bild 22**

# Anhalten der Maschine

Stellen Sie zum Anhalten der Maschine die Fahrantriebshebel in die Neutral-Stellung, schieben Sie den rechten Fahrantriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung, kuppeln Sie die Zapfwelle aus und stellen den Zündschlüssel in die AUS-Stellung.

Aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn Sie die Maschine verlassen, siehe Betätigen der Feststellbremse (Seite 16). Vergessen Sie nicht, den Schlüssel aus dem Zündschloss zu ziehen.

**⚠ ACHTUNG**

**Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn Sie die unbeaufsichtigt zurückgelassene Maschine bewegen oder einsetzen.**

**Ziehen Sie immer den Schlüssel ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.**

# Manuelles Schieben der Maschine

Die Sicherheitsventile ermöglichen, dass Sie die Maschine bei abgestelltem Motor mit der Hand schieben können.

***Wichtig:*** **Schieben Sie die Maschine immer nur mit der Hand. Schleppen Sie die Maschine nie ab, sonst kann es zu Schäden an Hydraulikteilen kommen.**

***Wichtig:*** **Die Maschine darf bei geöffneten Sicherheitsventilen nicht gestartet oder eingesetzt werden. Das System könnte beschädigt werden.**

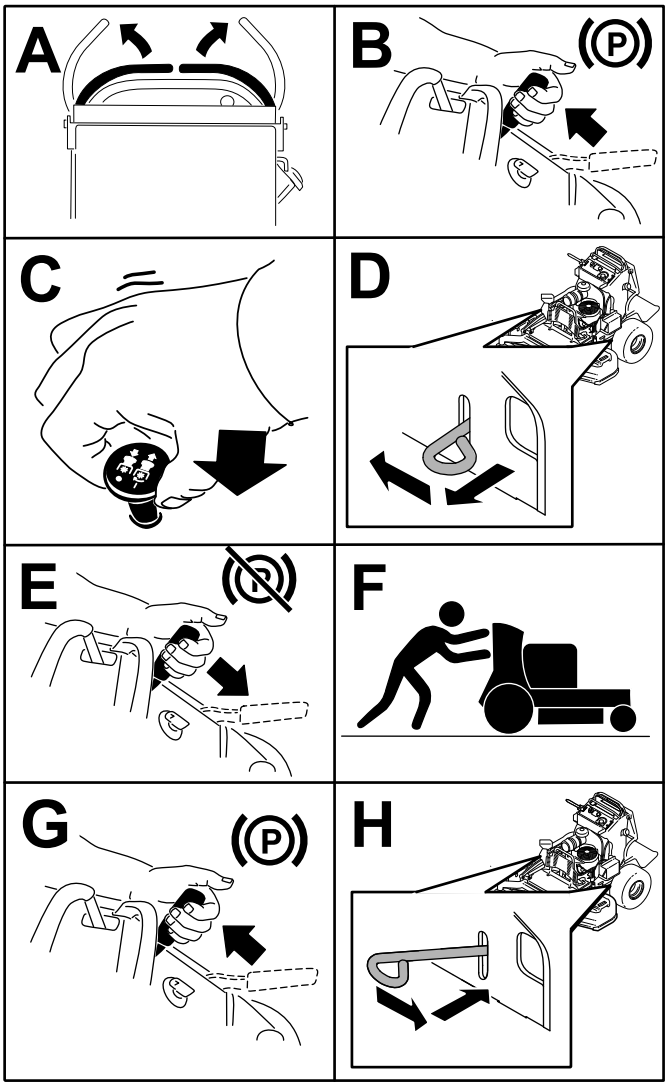



**Bild 23**

# Transportieren der Maschine

Verwenden Sie einen robusten Anhänger oder Pritschenwagen zum Transportieren der Maschine. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger oder Pritschenwagen die erforderlichen Bremsen, die erforderliche Beleuchtung und die Markierungen hat, die laut Straßenverkehrsordnung erforderlich sind. Lesen Sie alle Sicherheitsvorschriften sorgfältig durch.

1. Heben Sie die Plattform an, bevor Sie die Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen verladen.
2. Schließen Sie den Anhänger an das Zugfahrzeug an und schließen Sie die Sicherheitsketten an.
3. Schließen Sie ggf. die Anhängerbremsen an.

4. Laden Sie die Maschine auf den Anhänger oder Pritschenwagen.
5. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab, aktivieren die Bremse und schließen den Kraftstoffhahn.
6. Befestigen Sie die Maschine mit den Metallvergurtungsschleifen und Riemen, Ketten, Kabel oder Seilen am Anhänger oder Pritschenwagen (Bild 24).

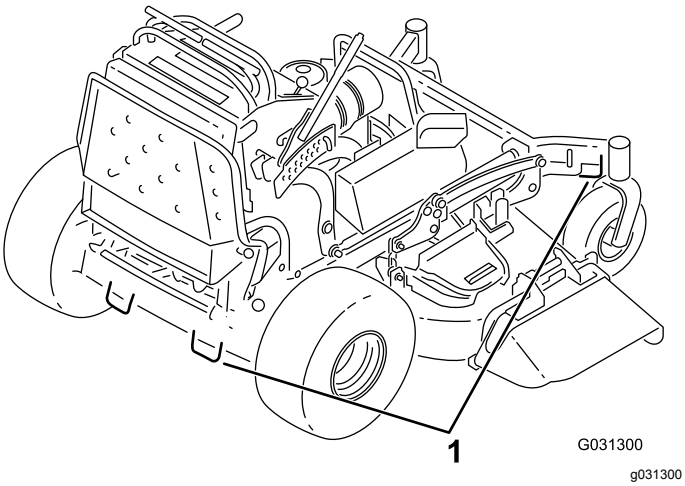



**Bild 24**

1. Antriebsanlage-Befestigungsschleife

# Verladen der Maschine

Passen Sie besonders auf, wenn Sie die Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen verladen oder von dort herunterfahren. Verwenden Sie für diesen Schritt eine Rampe über die ganze Breite, die breiter als die Maschine ist. Fahren Sie die Maschine immer rückwärts eine Rampe hoch und vorwärts von ihr herunterfahren (Bild 25).

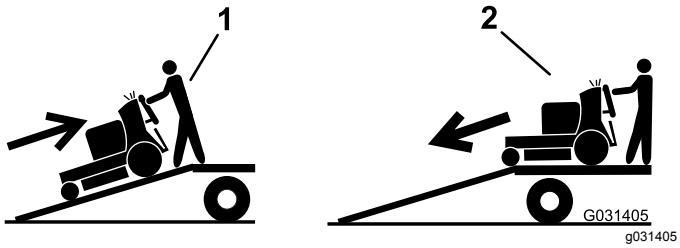



**Bild 25**

1. Fahren Sie mit der Maschine rückwärts auf die Rampe.
2. Fahren Sie die Maschine vorwärts von der Rampe herunter.

***Wichtig:*** **Verwenden Sie keine schmalen Einzelrampen für jede Seite der Maschine.**

Stellen Sie sicher, dass die Rampe so lang ist, dass der Winkel höchstens 15 Grad beträgt (Bild 26). Auf ebener Fläche muss die Rampe hierfür mindestens viermal länger sein als der Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens vom Boden. Bei einem steileren Winkel könnten sich Bauteile des Mähers beim Auffahren der Maschine von der Rampe auf den Anhänger oder Pritschenwagen verfangen. Bei steileren Winkeln kann die Maschine auch kippen oder Sie können die Kontrolle verlieren. Beim Verladen an oder in der Nähe eines Gefälles stellen Sie den Anhänger oder Pritschenwagen so ab, dass er sich auf der unteren Seite des Gefälles befindet und die Rampe den Hang hoch läuft. Auf diese Weise halten Sie den Rampenwinkel möglichst klein.

**⚠ WARNUNG:**

**Beim Verladen einer Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen erhöht sich die Gefahr, dass die Maschine umkippt und schwere oder tödliche Verletzungen verursacht.**

- **Gehen Sie beim Fahren einer Maschine auf einer Rampe mit äußerster Vorsicht vor.**
- **Verwenden Sie nur eine einzige Rampe über die ganze Breite, keine einzelnen Rampen für jede Maschinenseite.**
- **Überschreiten Sie nicht einen Winkel von 15 Grad zwischen Rampe und Boden oder zwischen Rampe und Anhänger oder Pritschenwagen.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Rampe mindestens viermal länger ist als der Abstand des Anhängers oder der Ladepritsche des Pritschenwagens vom Boden. Dies stellt sicher, dass der Winkel auf ebener Fläche nicht größer als 15 Grad ist.**
- **Fahren Sie die Maschine immer rückwärts eine Rampe hoch und vorwärts von ihr herunterfahren.**
- **Vermeiden Sie eine plötzliche Beschleunigung oder abruptes Bremsen, wenn Sie die Maschine auf eine Rampe fahren, da Sie sonst die Kontrolle verlieren könnten oder die Maschine ggf. kippt.**

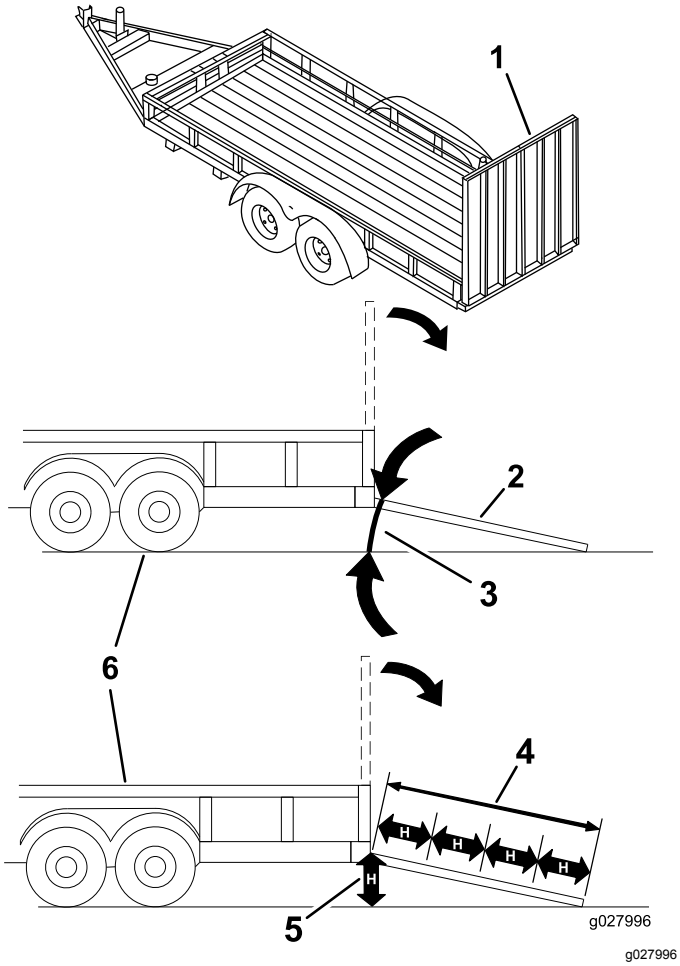



**Bild 26**

1. Rampe über die ganze Breite in Lagerstellung
2. Seitansicht einer Rampe über die ganze Breite in Ladestellung
3. Nicht mehr als 15 Grad
4. Die Rampe ist mindestens viermal länger als der Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens vom Boden
5. H = Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens zum Boden.
6. Anhänger

# Seitenauswurf oder Mulchen

Dieser Mäher hat ein schwenkbares Ablenkblech, das Schnittgut zur Seite und nach unten auf den Rasen lenkt.

**⚠ GEFAHR**

**Wenn Ablenkblech, Auswurfkanalabdeckung oder Heckfangsystem nicht angebracht sind, sind die Bedienungsperson und umstehende Personen der Gefahr eines Kontakts mit dem Schnittmesser und ausgeschleuderten Gegenständen ausgesetzt. Kontakt mit dem drehenden Schnittmesser oder ausgeschleuderten Gegenständen führt zu Verletzung (möglicherweise tödlichen Verletzungen).**

- **Entfernen Sie nie das Ablenkblech vom Mäher, weil es Material nach unten auf den Rasen lenkt. Wechseln Sie das Ablenkblech sofort aus, wenn es beschädigt ist.**
- **Stecken Sie nie Hände oder Füße unter den Rasenmäher.**
- **Versuchen Sie nie, den Auswurfbereich oder die Schnittmesser zu räumen, ohne den Schaltbügel zu lösen und den Zapfwellenantriebsschalter in die Aus-Stellung zu stellen. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die AUS-Stellung. Ziehen Sie außerdem den Schlüssel und die Zündkerzenstecker ab.**

# Einstellen der Schnitthöhe

Die Schnitthöhe lässt sich in 6 mm Schritten von 38 mm bis 127 mm einstellen.

**Hinweis:** Wenn Sie eine Schnitthöhe unter 51 mm verwenden, wird der Mähwerkriemen stärker abgenutzt. Verwenden Sie falls möglich eine Schnitthöhe über 51 mm.

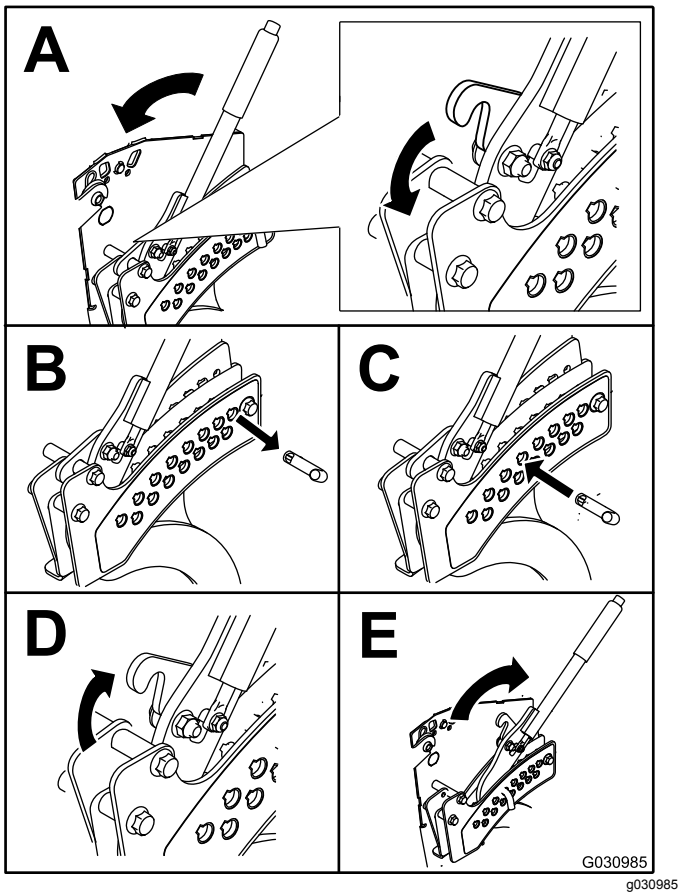



**Bild 27**

# Einstellen des Richtungsablenkblechs

Die Auswurfrichtung des Mähwerks kann den unterschiedlichen Mähbedingungen angepasst werden. Stellen Sie die Haltenocken und das Ablenkblech auf die beste Schnittqualität ein.

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, stellen die Fahrantriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Lösen Sie die Mutter, um das Ablenkblech einzustellen (Bild 28).
4. Stellen Sie das Ablenkblech und die Mutter im Schlitz auf den gewünschten Auswurffluss ein; ziehen Sie die Mutter dann fest.

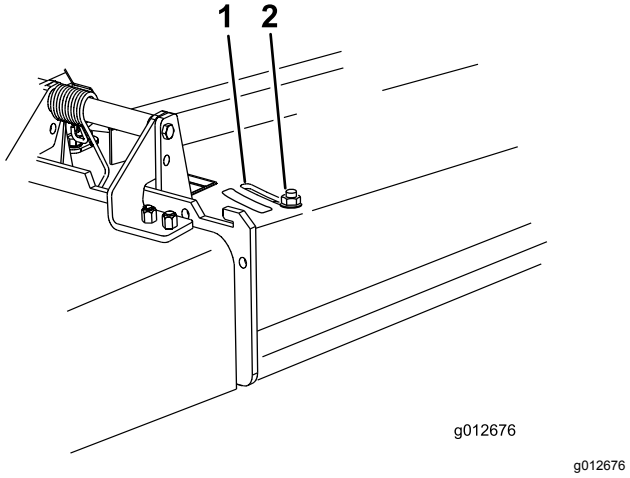



**Bild 28**

1. Schlitz
2. Mutter

# Einstellen des Richtungsablenkblechs

Die folgenden Bilder enthalten nur Nutzungsempfehlungen. Die Einstellungen sind je nach Grassorte, Feuchtigkeitsgehalt und Grashöhe anders.

**Hinweis:** Wenn die Motorleistung abfällt, und die Fahrgeschwindigkeit konstant ist, öffnen Sie das Ablenkblech.

## Stellung A

Dies ist die Stellung ganz nach hinten (siehe Bild 29). Verwenden Sie diese Stellung für Folgendes.

- Kurzes, dünnes Gras
- Trockenes Gras
- Kleineres Schnittgut
- Schnittgut wird weiter vom Mähwerk herausgeschleudert

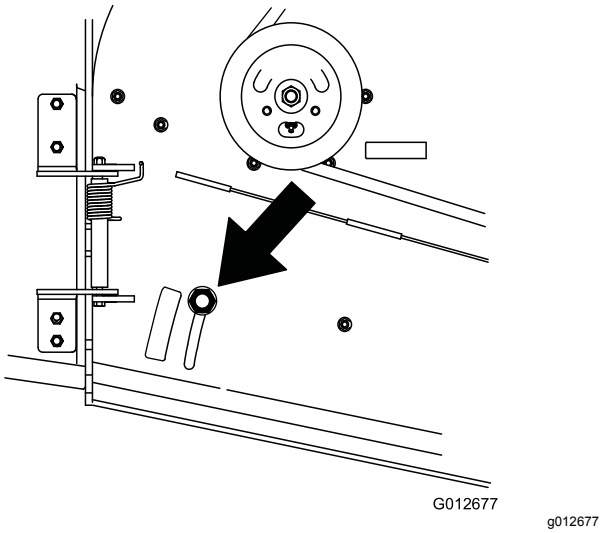



**Bild 29**

## Stellung B

Verwenden Sie diese Stellung mit dem Fangsystem (Bild 30).

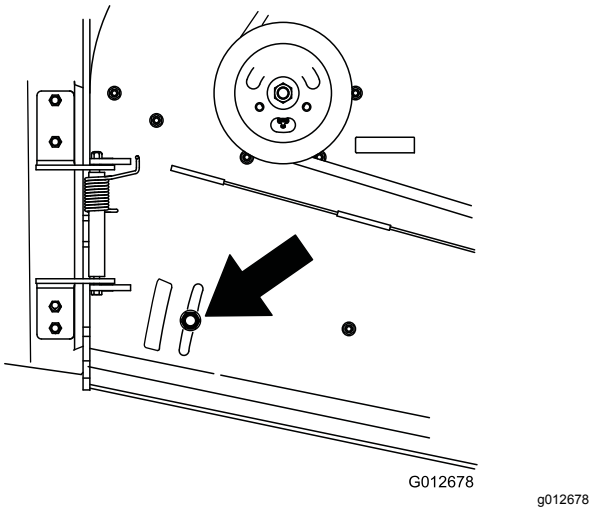



**Bild 30**

## Stellung C

Dies ist die ganz geöffnete Stellung (Bild 31). Verwenden Sie diese Stellung für Folgendes:

- Hohes, dichtes Gras
- Nasses Gras
- Verringert die Leistungsaufnahme des Motors
- Ergibt bessere Fahrgeschwindigkeiten in schwierigen Konditionen

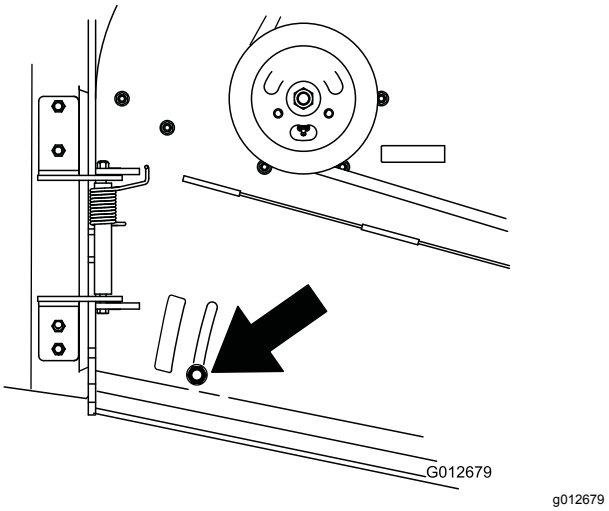



**Bild 31**

# Verwenden des mittleren Ballasts

- Montieren Sie Ballast, um die Auswuchtung zu verbessern. Sie können Ballast für eine optimierte Leistung in verschiedenen Mähbedingungen und nach ihren Wünschen hinzufügen oder entfernen.
- Fügen Sie jeweils einen Ballast hinzu oder entfernen ihn, bis Sie die gewünschte Handhabung und Auswuchtung erzielt haben.

**Hinweis:** Sie können Ballast beim offiziellen Vertragshändler bestellen.

**⚠ WARNUNG:**

**So große Gewichtsänderungen können sich auf die Handhabung und den Betrieb der Maschine auswirken. Dies kann Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.**

- **Nehmen Sie immer nur geringe Gewichtsveränderungen vor.**
- **Beurteilen Sie den Rasenmäher nach jeder Gewichtsänderung, um sicherzustellen, dass die Maschine sicher betrieben werden kann.**

# Wartung

**Hinweis:** Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

## Empfohlener Wartungsplan

| Wartungsintervall | Wartungsmaßnahmen |
|---|---|
| Nach acht Betriebsstunden | • Wechseln Sie das Motoröl.<br>• Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls. |
| Nach 50 Betriebsstunden | • Wechseln Sie die Hydraulikfilter und das -öl. |
| Nach 100 Betriebsstunden | • Prüfen Sie die Radmuttern.<br>• Prüfen Sie die Radnabenmuttern. |
| Bei jeder Verwendung oder täglich | • Prüfen Sie die Sicherheitsschalter.<br>• Prüfen Sie den Motorölstand.<br>• Reinigung des Luftansauggitters.<br>• Prüfen Sie die Bremsen.<br>• Prüfen Sie die Messer.<br>• Reinigen Sie das Mähwerk. |
| Alle 50 Betriebsstunden | • Prüfen Sie den Funkenfänger (falls vorhanden).<br>• Prüfen Sie den Reifendruck. |
| Alle 100 Betriebsstunden | • Wechseln Sie das Motoröl.<br>• Prüfen, reinigen und stellen Sie den Abstand an der Zündkerze ein.<br>• Prüfen Sie den Zustand der Batterie.<br>• Prüfen Sie die Kupplung.<br>• Prüfen und Reinigen Sie die Kühlrippen und Hauben des Motors.<br>• Prüfen Sie die Mähwerkriemen. |
| Alle 200 Betriebsstunden | • Wechseln Sie den Motorölfilter. |
| Alle 250 Betriebsstunden | • Tauschen Sie den Hauptluftfilter aus.<br>• Prüfen Sie den sekundären Luftfilter. |
| Alle 300 Betriebsstunden | • Prüfen Sie den Ventilabstand und stellen ihn ein. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. |
| Alle 500 Betriebsstunden | • Tauschen Sie den sekundären Luftfilter aus.<br>• Anpassung des Laufradschwenkarm-Lagers.<br>• Prüfen Sie die Radnabenmuttern.<br>• Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls.<br>• Wechseln Sie die Hydraulikfilter und das -öl. |
| Alle 800 Betriebsstunden | • Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. |
| Alle 1000 Betriebsstunden | • Tauschen Sie den Fahrantriebsriemen aus. |
| Vor der Einlagerung | • Bessern Sie abgeblätterte Lackflächen aus.<br>• Führen Sie vor einer Einlagerung alle oben aufgeführten Wartungsschritte durch. |
| Jährlich | • Schmieren Sie die vorderen Laufradgelenke ein (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).<br>• Fetten Sie die Laufradnaben ein.<br>• Fetten Sie den Fahrantrieb ein.<br>• Tragen Sie korrosionshemmendes Schmiermittel auf die Federköpfe auf. |

***Wichtig:*** **Weitere Informationen zu Wartungsarbeiten finden Sie in der Motorbedienungsanleitung.**

**⚠ ACHTUNG**

**Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.**

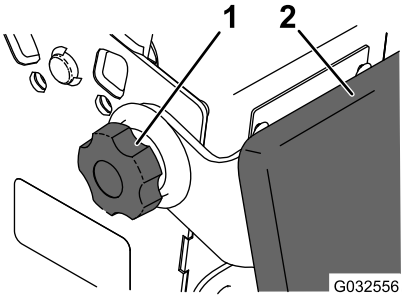
**Ziehen Sie vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten den Zündschlüssel und die Kerzenstecker ab. Schieben Sie außerdem den Kerzenstecker zur Seite, damit er nicht versehentlich die Zündkerze berührt.**

# *Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten*

## Entfernen Sie das Kissen, um Zugang zum Heck zu haben

Das Kissen kann entfernt werden, um Zugang zum Heck der Maschine für Wartungsarbeiten oder Einstellungen zu ermöglichen.

1. Senken Sie die Plattform ab.
2. Lösen Sie die Knebelschalter an jeder Seite der Maschine (Bild 32).




g032556

**Bild 32**

1. Knebelschalter
2. Kissen

3. Entfernen Sie das Kissen und senken die Plattform ab.
4. Führen Sie die Wartungsarbeiten oder Einstellungen an der Maschine durch.
5. Heben Sie das Kissen an und schieben es an beiden Seiten der Maschine auf die Splinte.
6. Ziehen Sie die Knebelschalter an.

# *Schmierung*

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor vor dem Verlassen des Fahrersitzes ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie die Schmiernippel mit einem Lappen.

   **Hinweis:** Kratzen Sie bei Bedarf Farbe vorne von den Nippeln ab.
4. Bringen Sie die Fettpresse am Nippel an.
5. Fetten Sie die Schmiernippel, bis das Fett beginnt, aus den Lagern auszutreten.
6. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

## Einfetten der vorderen Laufradschwenkarme

**Wartungsintervall:** Jährlich

1. Nehmen Sie den Staubdeckel ab und stellen Sie die Laufradschwenkarme ein, siehe Anpassung des Laufradschwenkarm-Lagers (Seite 42).

   **Hinweis:** Setzen Sie den Staubdeckel erst nach dem Einfetten des Laufrad-Drehzapfens auf.
2. Drehen Sie die Sechskantschraube heraus.
3. Führen Sie einen Schmiernippel in die Öffnung ein.
4. Pumpen Sie Fett in den Schmiernippel, bis das Fett um das obere Lager herum austritt.
5. Nehmen Sie den Schmiernippel aus dem Loch.
6. Drehen Sie die Sechskantschraube und Staubkappe wieder ein.

# Einfetten der Laufradnaben

**Wartungsintervall:** Jährlich

1. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Nehmen Sie das Laufrad von den Laufradgabeln ab.
3. Entfernen Sie die Dichtungsabdeckungen von der Radnabe (Bild 33).

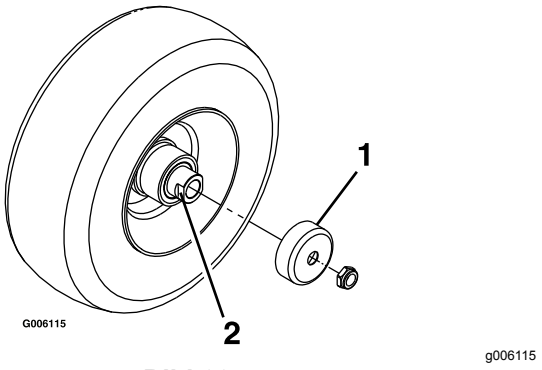



**Bild 33**

1. Dichtungsabdeckung
2. Distanzstückmutter mit Flachschraubenschlüssel

4. Nehmen Sie eine Distanzstückmutter von der Achse im Laufrad ab.

   **Hinweis:** Die Distanzstückmuttern sind mit einem Gewindesperrmittel an der Achse befestigt. Nehmen Sie die Achse vom Rad ab (die andere Distanzstückmutter befindet sich noch auf der Achse).
5. Drücken Sie die Dichtungen heraus und prüfen die Lager auf Abnutzung oder Beschädigung. Tauschen Sie diese ggf. aus.
6. Füllen Sie die Lager mit Allzweckfett.
7. Setzen Sie ein Lager und eine neue Dichtung in das Rad ein.

   **Hinweis:** Sie müssen die Dichtungen austauschen.
8. Wenn beide Distanzstückmuttern von der Achse abgenommen wurden (oder abgebrochen sind), tragen Sie Gewindesperrmittel auf eine Distanzstückmutter auf und schrauben sie so auf die Achse, dass die Flachschraubenschlüssel nach außen zeigen.

   **Hinweis:** Drehen Sie die Distanzstückmutter nicht ganz auf das Ende der Achse. Lassen Sie ungefähr 3 mm von der äußeren Oberfläche der Distanzstückmutter bis zum Ende der Achse in der Mutter.
9. Setzen Sie die montierte Mutter und Achse auf der Seite mit dem Lager und einer neuen Dichtung in das Rad ein.
10. Das offene Ende des Rads sollte nach oben zeigen; füllen Sie dann den Bereich im Rad um die Achse mit Allzweckschmiermittel.
11. Setzen Sie das zweite Lager und eine neue Dichtung in das Rad ein.
12. Tragen Sie Gewindesperrmittel auf die zweite Distanzstückmutter auf und schrauben sie so auf die Achse, dass die Flachschraubenschlüssel nach außen zeigen.
13. Ziehen Sie die Mutter bis auf 8-9 N·m an, lösen sie und ziehen sie dann erneut bis auf 2-3 N·m an.

    **Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass die Achse nicht über eine Mutter herausragt.
14. Setzen Sie die Dichtungsschutzvorrichtungen auf die Radnaben auf und setzen Sie das Rad in die Laufradgabel.
15. Setzen Sie die Laufradschraube ein und ziehen Sie die Mutter fest.

***Wichtig:*** **Sie sollten die Lagereinstellung oft durch Drehen des Laufrads prüfen, um eine Beschädigung der Dichtung und des Lagers zu vermeiden. Der Reifen sollte sich nicht ungehindert drehen (mehr als eine oder zwei Umdrehungen) oder sich seitlich verschieben. Wenn sich das Rad ungehindert dreht, stellen Sie die Spannung der Distanzstückmutter ein, bis etwas Widerstand besteht.**

# Einfetten des Fahrantriebs

**Wartungsintervall:** Jährlich

Fetten Sie das Kugelgelenk des Sitzkontaktschalters und die Büchsen beider Fahrantriebshebel ein.

**Hinweis:** Tropfen Sie etwas Öl zwischen die Halterungen der Hebel, um die Büchsen zu fetten, die sich im Schwenkrohr befinden.

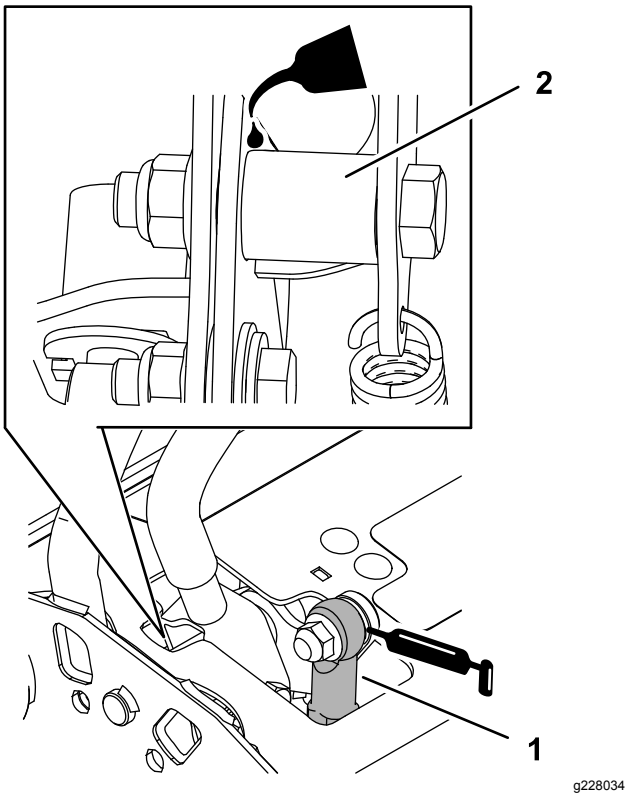



**Bild 34**

1. Kugelgelenk des Sitzkontaktschalters
2. Schwenkrohr

# *Warten des Motors*

## Warten des Luftfilters

**Wartungsintervall:** Alle 300 Betriebsstunden

Alle 250 Betriebsstunden—Tauschen Sie den Hauptluftfilter aus.

Alle 250 Betriebsstunden—Prüfen Sie den sekundären Luftfilter.

Alle 500 Betriebsstunden—Tauschen Sie den sekundären Luftfilter aus.

**Hinweis:** Warten Sie den Luftfilter beim Einsatz der Maschine unter besonders staubigen oder sandigen Umständen häufiger.

### Entfernen des Filters

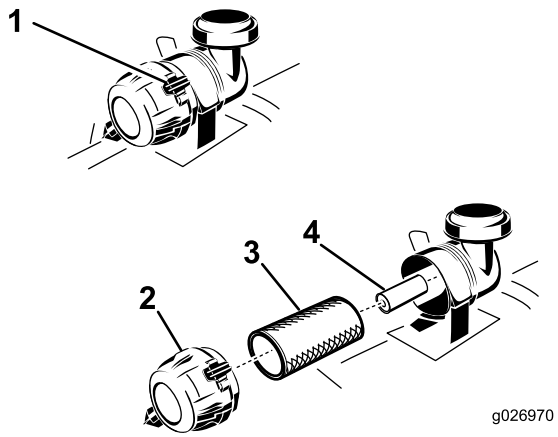
1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, stellen die Fahrantriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Üben Sie Druck aus, um die Halteklammern am Luftfilter zu lösen, und ziehen Sie die Luftfilterabdeckung vom Luftfiltergehäuse ab (Bild 35).
4. Reinigen Sie die Innenseite der Luftfilterabdeckung mit Druckluft.
5. Schieben Sie den Hauptfilter vorsichtig aus dem Luftfiltergehäuse heraus (Bild 35).

   **Hinweis:** Vermeiden Sie ein Anstoßen des Filters an der Seite des Gehäuses.
6. Nehmen Sie den sekundären Filter nur heraus, wenn Sie ihn auswechseln möchten.

   ***Wichtig:*** **Versuchen Sie nie, den sekundären Filter zu reinigen. Wenn der sekundäre Filter verschmutzt ist, ist der Hauptfilter defekt. Dann müssen Sie beide Filter austauschen.**
7. Prüfen Sie den Hauptfilter auf eventuelle Schäden, indem Sie in den Filter schauen, während Sie eine helle Lampe auf die Außenseite des Filters richten.

   **Hinweis:** Löcher im Filter erscheinen als helle Punkte.

   **Hinweis:** Werfen Sie den Filter weg, wenn er beschädigt ist.




g026970

**Bild 35**

1. Luftfilterklemmen
2. Luftfilterabdeckung
3. Hauptluftfilter
4. Sekundärer Luftfilter

## Warten des Hauptfilters

1. Untersuchen Sie den Einsatz auf Risse, einen öligen Film und Schäden an der Gummidichtung.
2. Ersetzen Sie den Papiereinsatz, wenn er beschädigt ist.

   **Hinweis:** Reinigen Sie nicht den Papiereinsatz.

## Warten des sekundären Luftfilters

Reinigen Sie den sekundären Filter nicht sondern tauschen Sie ihn aus.

***Wichtig:*** **Versuchen Sie nicht, den sekundären Filter zu reinigen. Wenn der sekundäre Filter verschmutzt ist, ist der Hauptfilter defekt. Dann müssen Sie beide Filter austauschen.**

## Einsetzen der Filter

***Wichtig:*** **Lassen Sie den Motor immer mit beiden Luftfiltern und angebrachter Abdeckung laufen, um Motorschäden zu vermeiden.**

1. Prüfen Sie beim Einbauen neuer Filter jeden Filter auf eventuelle Transportschäden.

   **Hinweis:** Verwenden Sie nie beschädigte Filter.
2. Wenn Sie den sekundären Luftfilter austauschen, schieben Sie ihn vorsichtig in das Filtergehäuse ein (Bild 35).
3. Schieben Sie den Hauptfilter vorsichtig auf den sekundären Filter (Bild 35).
4. Stellen Sie sicher, dass dieser einwandfrei einliegt, indem Sie beim Einbauen auf den äußeren Rand des Filters drücken.

   ***Wichtig:*** **Drücken Sie nie auf die weiche Innenseite des Filters.**
5. Setzen Sie die Luftfilterabdeckung auf (Entlüfterdeckel nach unten) und drehen sie so, dass die Halteklemmen in der Abdeckung einrasten (Bild 35).

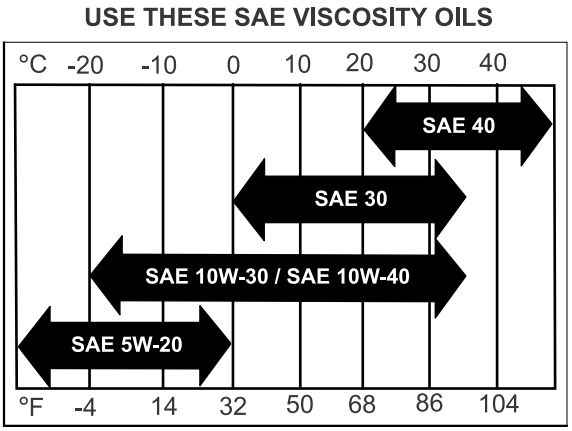
# Warten des Motoröls

## Motorölsorte

**Ölsorte:** Waschaktives Öl (API-Klassifikation SF, SG, SH, SJ oder SL)

**Motorölmenge:** 2,1 l mit Filter; 1,8 l ohne Filter

**Viskosität:** Siehe nachfolgende Tabelle.




g004216

**Bild 36**

## Prüfen des Motorölstands

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

**Hinweis:** Prüfen Sie den Ölstand bei kaltem Motor.

**⚠ WARNUNG:**

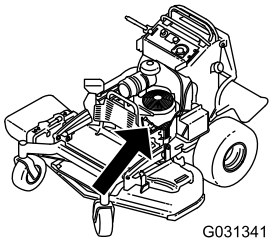
**Eine Berührung mit heißen Oberflächen kann Verletzungen verursachen.**

**Berühren Sie den Auspuff und andere heiße Oberflächen nicht dem den Händen, Füßen, dem Gesicht und anderen Körperteile sowie mit Kleidungsstücken.**

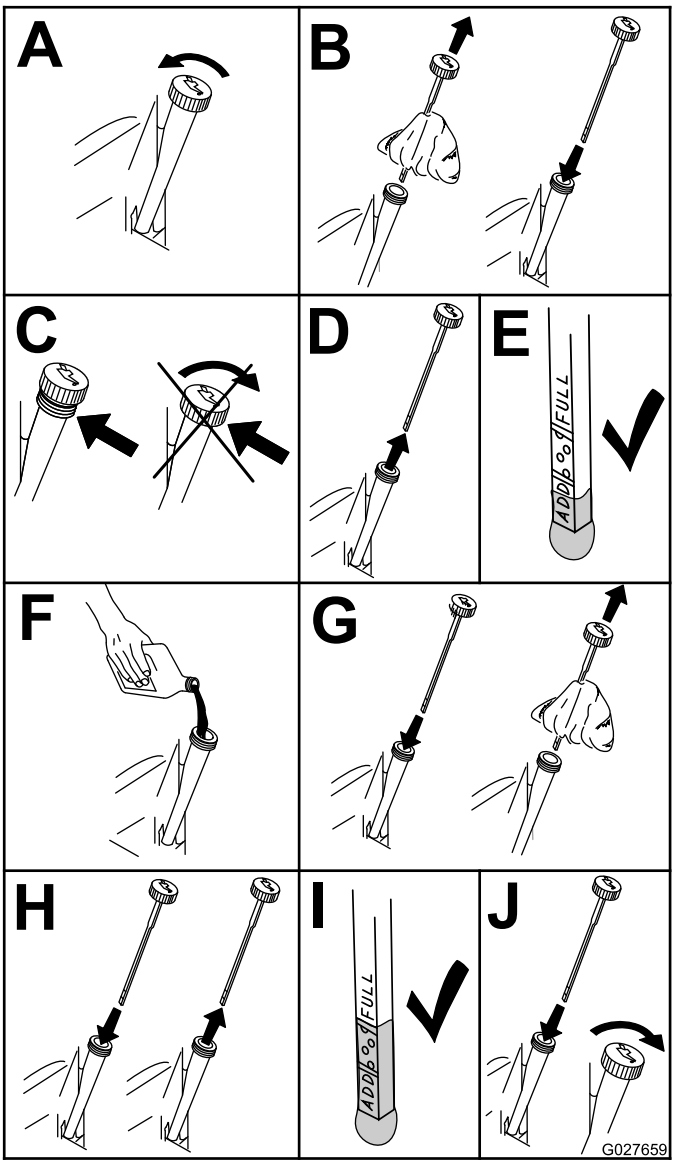
***Wichtig:*** **Füllen Sie auf keinen Fall zu viel Öl in das Kurbelgehäuse ein, da dies zu Schäden am Motor führen kann. Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn der Ölstand unter die untere**

**Füllstandmarke abgefallen ist, da der Motor beschädigt werden könnte.**

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Kontrollieren Sie den Ölstand wie in (Bild 37) gezeigt.




g031341




g027659

**Bild 37**

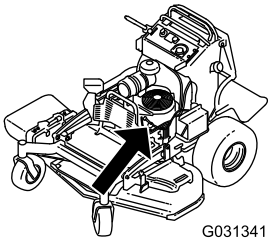
# Wechseln des Motoröls

**Wartungsintervall:** Nach acht Betriebsstunden

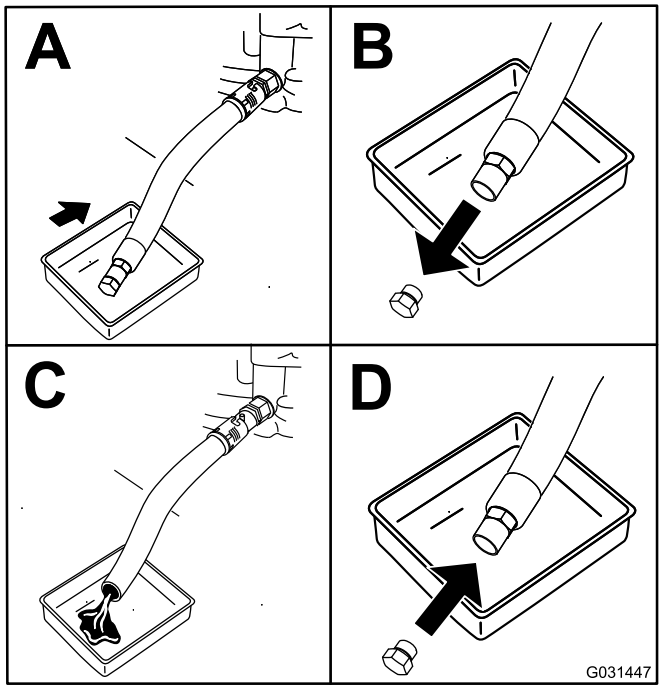
Alle 100 Betriebsstunden

**Hinweis:** Entsorgen Sie Altöl im lokalen Recycling Center.

1. Stellen Sie die Maschine ab, so dass die Ablaufseite etwas tiefer liegt als die entgegengesetzte, damit sichergestellt wird, dass das Öl vollständig abläuft.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, stellen die Fahrantriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Wechseln Sie das Motoröl in den folgenden Situationen Bild 38.



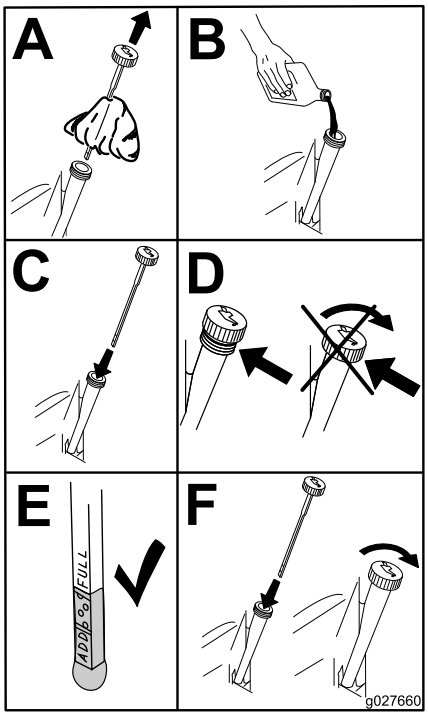

g031341




g031447

**Bild 38**

5. Gießen Sie langsam ungefähr 80 % der angegebenen Ölsorte in den Einfüllstutzen und füllen Sie dann vorsichtig mehr Öl ein, um den Ölstand an die **Voll**-Markierung zu bringen (Bild 39).




g027660

**Bild 39**

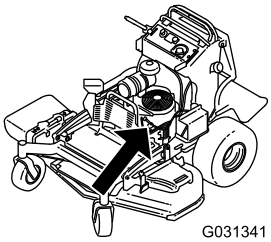
6. Lassen Sie den Motor an und fahren Sie auf eine ebene Fläche.
7. Prüfen Sie den Ölstand.

# Wechseln des Motorölfilters

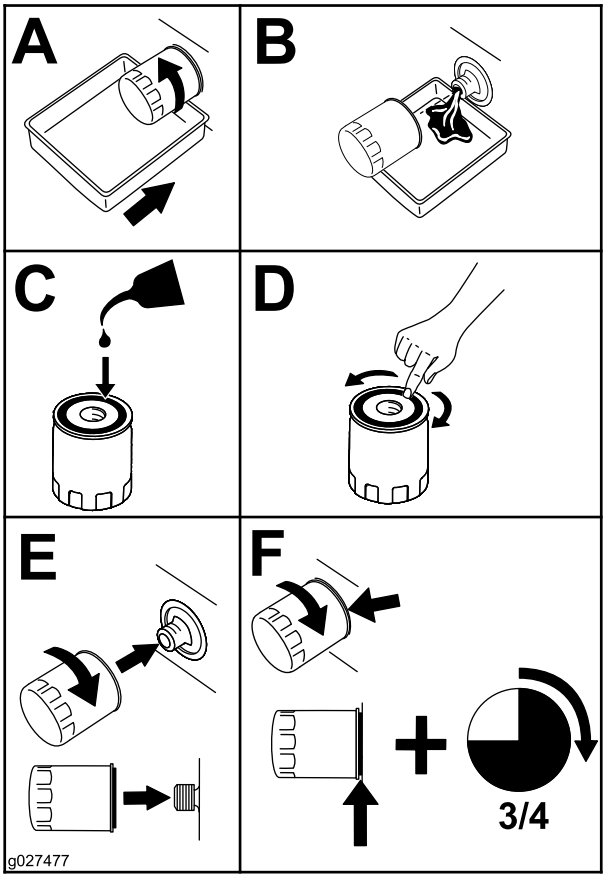
**Wartungsintervall:** Alle 200 Betriebsstunden

**Hinweis:** Wechseln Sie den Motorölfilter bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

1. Weitere Informationen zum Ablassen des Motoröls finden Sie unter Wechseln des Motorölfilters (Seite 34).
2. Wechseln Sie den Motorölfilter (Bild 40).




g031341




g027477

**Bild 40**

**Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass die Ölfilterdichtung den Motor berührt und drehen den Filter dann um eine weitere Dreivierteldrehung.

3. Füllen Sie das Getriebe mit der richtigen Ölsorte, siehe Motorölsorte (Seite 32).

# Warten der Zündkerze

**Wartungsintervall:** Alle 100 Betriebsstunden

Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor Sie die Kerze eindrehen.

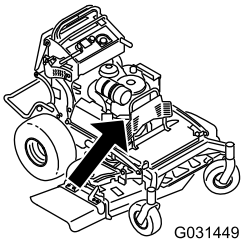
Verwenden Sie zum Aus- und Einbau der Zündkerze(n) einen Zündkerzenschlüssel und für die Kontrolle und Einstellung des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre. Setzen Sie bei Bedarf eine neue Zündkerze ein.

**Typ für alle Motoren:** NGK® BPR4ES oder Äquivalent

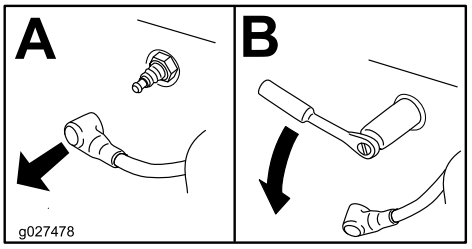
**Elektrodenabstand:** 0,75 mm

## Entfernen der Zündkerzen

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, stellen die Fahrantriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Nehmen Sie die Zündkerze heraus, wie in Bild 41 abgebildet.




g031449




g027478

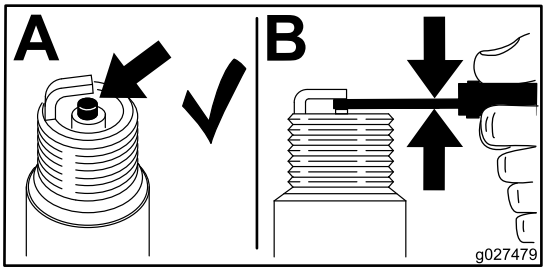
**Bild 41**

## Prüfen der Zündkerze

***Wichtig:*** **Reinigen Sie die Zündkerze(n) nie. Wechseln Sie die Zündkerze immer aus, wenn sie schwarz überzogen ist oder abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Risse aufweist.**

Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

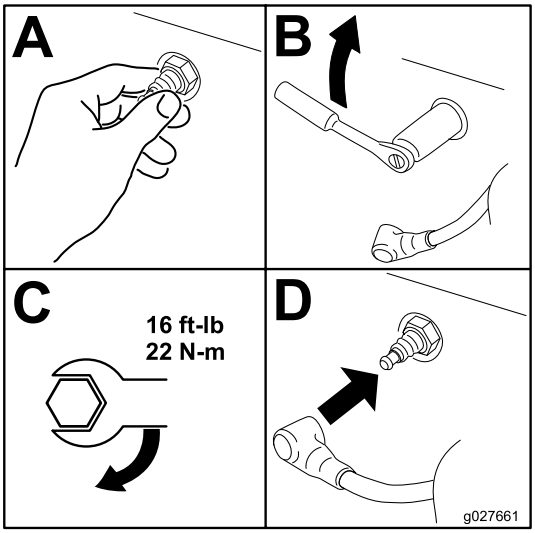
Stellen Sie den Abstand auf 0,75 mm ein.




g027479

**Bild 42**

## Einsetzen der Zündkerze




g027661

**Bild 43**

# Prüfen des Funkenfängers

## Falls vorhanden

**Wartungsintervall:** Alle 50 Betriebsstunden

**⚠ WARNUNG:**

**Heiße Teile des Auspuffs können Benzindämpfe entzünden, selbst nach dem Abstellen des Motors. Heiße Partikel, die vom laufenden Motor ausgestoßen werden, können brennbare Materialien entzünden und zu Verletzungen oder Sachschäden führen.**

**Betanken Sie die Maschine und lassen Sie den Motor nur an, wenn der Funkenfänger eingebaut ist.**

1. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Warten Sie, bis der Auspuff kalt ist.
3. Tauschen Sie den Funkenfänger aus, wenn Sie Risse im Gitter oder an den Schweißnähten feststellen.
4. Bei Verstopfungen des Gitters nehmen Sie den Funkenfänger ab und schütteln Sie lose Partikel aus dem Funkenfänger; reinigen Sie das Gitter dann mit einer Drahtbürste (weichen Sie es ggf. in Reinigungsmittel ein).
5. Bauen Sie den Funkenfänger wieder am Ende des Auspuffrohrs ein.

# Warten der Kraftstoffanlage

## Entleeren des Kraftstofftanks

Sie können den Kraftstofftank entleeren, indem Sie ihn entfernen und den Kraftstoff aus dem Füllstutzen ablaufen lassen ( Entfernen des Kraftstofftanks (Seite 37)). Sie können den Kraftstofftank auch entleeren und in den folgenden Schritten ein Absaugrohr verwenden.

**⚠ GEFAHR**

**Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.**

- **Lassen Sie das Benzin aus dem Kraftstofftank ab, wenn der Motor kalt ist. Tun Sie das im Freien auf einem freien Platz. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.**
- **Rauchen Sie beim Ablassen von Benzin nie und halten dieses von offenen Flammen und aus Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.**

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, stellen die Fahrantriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel, damit keine Rückstände in den Kraftstofftank gelangen (Bild 44).
4. Entfernen Sie den Tankdeckel.
5. Stecken Sie eine Saugpumpe in den Kraftstofftank.
6. Saugen Sie mit der Saugpumpe den Kraftstoff in einem sauberen Benzinbehälter (Bild 44).
7. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.

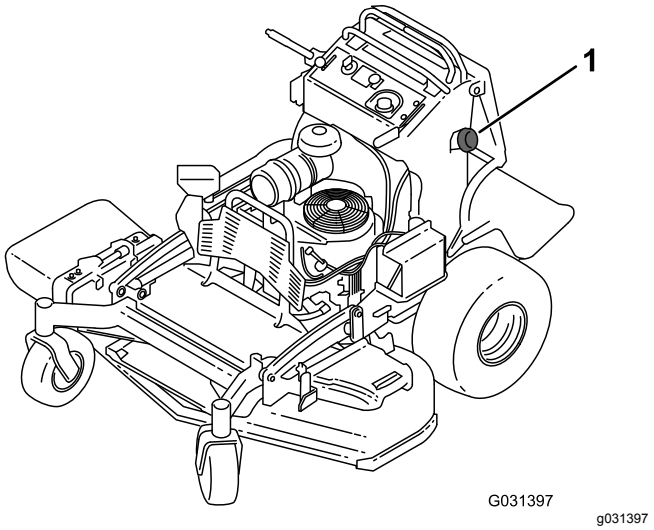



**Bild 44**

1. Tankdeckel

## Entfernen des Kraftstofftanks

1. Senken Sie die Plattform ab.
2. Lösen Sie das Kissen, siehe Entfernen Sie das Kissen, um Zugang zum Heck zu haben (Seite 29).
3. Entfernen Sie den Querriegel.

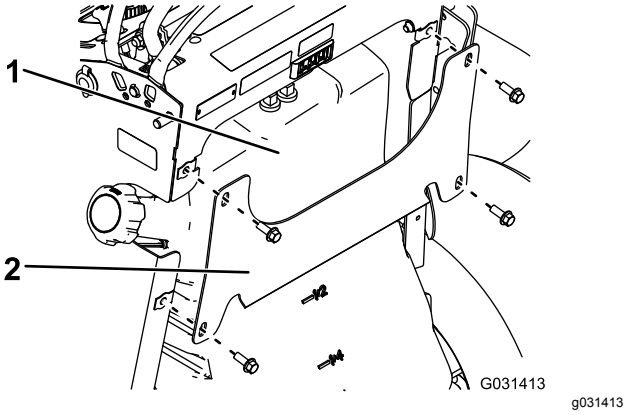



**Bild 45**

1. Kraftstofftank
2. Querriegel

4. Entfernen Sie den Kraftstofftank und stellen ihn auf die Bedienerplattform.

   **Hinweis:** Wenn Sie den Kraftstofftank weiter von der Maschine weg bewegen möchten, entfernen Sie die Kraftstoff- und Entlüftungsleitungen oben am Kraftstofftank.

# Warten des Kraftstofffilters

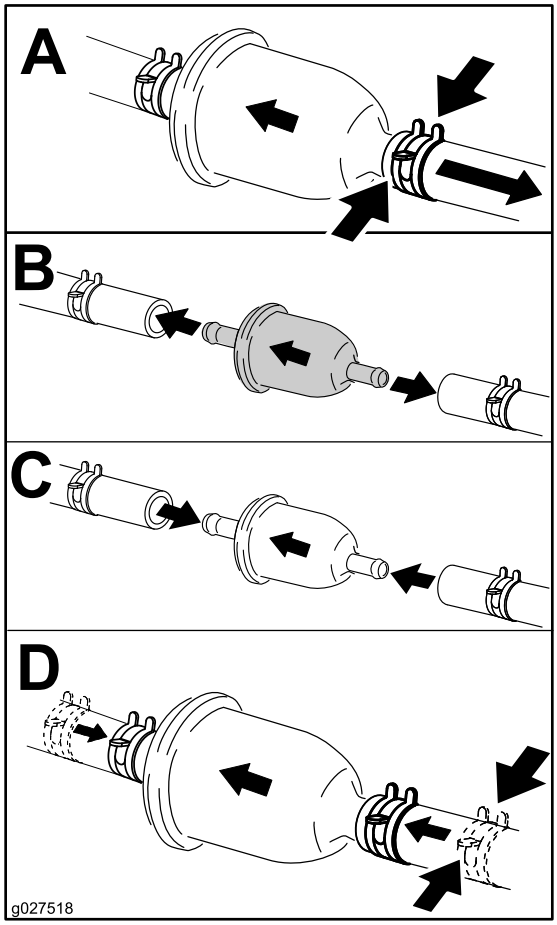
## Austauschen des Kraftstofffilters

**Wartungsintervall:** Alle 800 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

Setzen Sie keinen verschmutzten Filter ein, wenn er von der Kraftstoffleitung getrennt ist.

**Hinweis:** Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Schließen Sie den Kraftstoffhahn, siehe Verwenden des Kraftstoffhahns (Seite 18).
4. Wechseln Sie den Kraftstofffilter aus, wie in Bild 46 abgebildet.




g027518

**Bild 46**

# *Warten der elektrischen Anlage*

## Warten der Batterie

**Wartungsintervall:** Alle 100 Betriebsstunden

Halten Sie die Batterie immer sauber und voll aufgeladen. Reinigen Sie den Batteriekasten mit einem Papiertuch. Reinigen Sie korrodierte Batteriepole mit einer Lösung aus vier Teilen Wasser und einem Teil Natron. Tragen Sie eine dünne Fettschicht auf die Batterieklemmen/-pole auf, um Korrosion zu verhindern.

Spannung: 12 V

**⚠ WARNUNG:**

**KALIFORNIEN**
**Warnung zu Proposition 65**

**Batteriepole, -klemmen und -zubehör enthalten Blei und Bleibestandteile. Dies sind Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend sind und zu Erbschäden führen können. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit diesen Materialien die Hände.**

**⚠ GEFAHR**

**Trinken Sie nie Batteriesäure und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidungsstücken. Tragen Sie eine Schutzbrille, um Ihre Augen zu schützen sowie Gummihandschuhe, um Ihre Hände zu schützen.**

**Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure, eine lebensgefährlich giftige Säure, die stark ätzend ist.**

## Entfernen der Batterie

**⚠ WARNUNG:**

**Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Teilen Kurzschlüsse verursachen, was Funken erzeugen kann. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.**

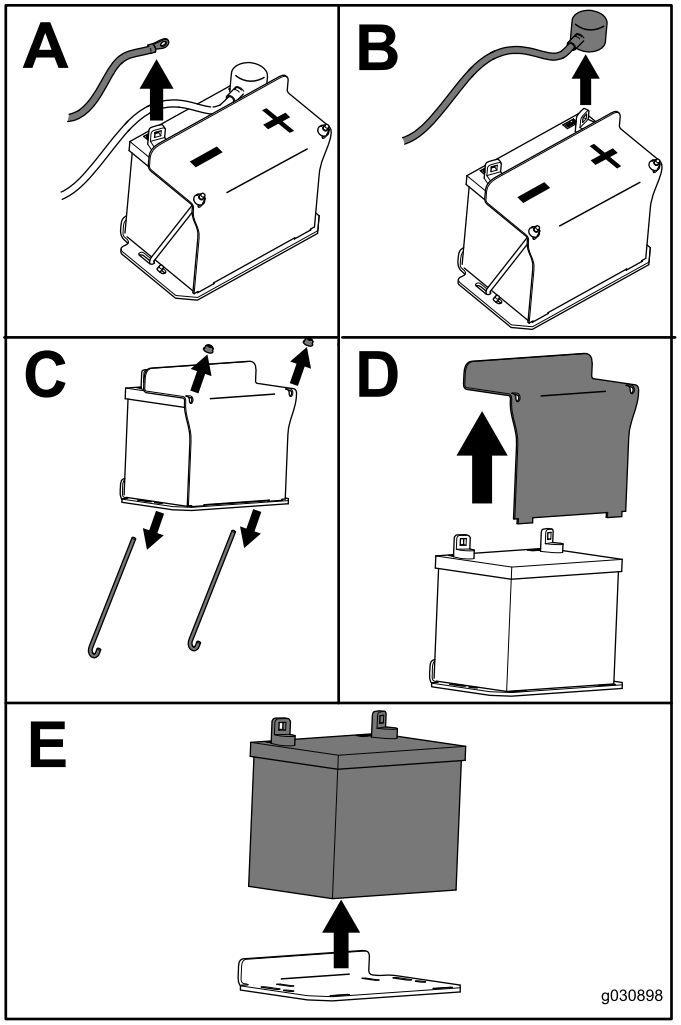
- **Vermeiden Sie, wenn Sie eine Batterie ein- oder ausbauen, dass die Batteriepole mit metallischen Maschinenteilen in Berührung kommen.**
- **Vermeiden Sie Kurzschlüsse zwischen metallischen Werkzeugen, den Batteriepolen und metallischen Maschinenteilen.**

**⚠ WARNUNG:**

**Das unsachgemäße Verlegen des Batteriekabels kann zu Schäden an der Maschine führen, und die Kabel können Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.**

- **Klemmen Sie immer das Minuskabel (Schwarz) ab, bevor Sie das Pluskabel (Rot) abklemmen.**
- **Schließen Sie immer das Pluskabel (Rot) an, bevor Sie das Minuskabel (Schwarz) anschließen.**

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Nehmen Sie die Batterie heraus, wie in Bild 47 abgebildet.

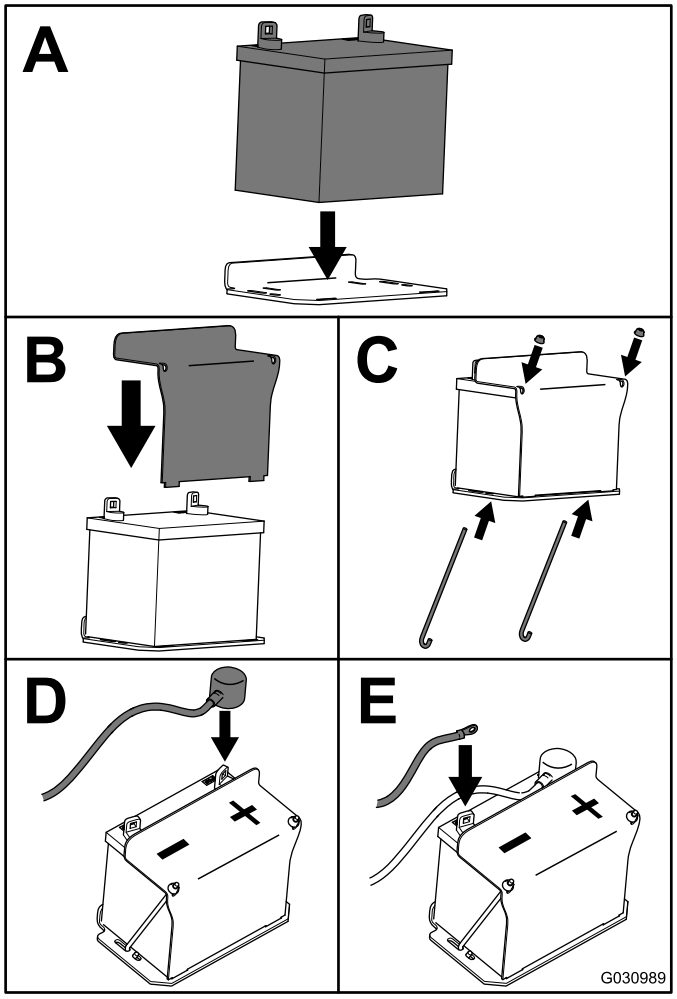



g030988

**Bild 47**

## Einbauen der Batterie

Setzen Sie die Batterien ein, wie in Bild 48 abgebildet.




g030989

**Bild 48**

## Aufladen der Batterie

**⚠ WARNUNG:**

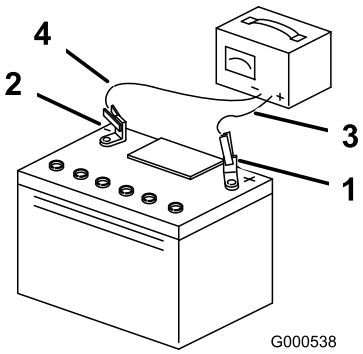
**Beim Laden der Batterie werden Gase erzeugt, die explodieren können.**

**Rauchen Sie nie in der Nähe der Batterie und halten Sie Funken und offenes Feuer von der Batterie fern.**

***Wichtig:*** **Die Batterie sollte immer ganz aufgeladen sein (1,265 spezifisches Gewicht), um eine Beschädigung der Batterie bei Temperaturen unter 0 °C zu vermeiden.**

1. Nehmen Sie die Batterie aus dem Chassis heraus, siehe Entfernen der Batterie (Seite 39).
2. Prüfen Sie den Stand der Batterieflüssigkeit.
3. Stellen Sie sicher, dass die Entlüftungsdeckel auf die Batterie aufgeschraubt sind.
4. Laden Sie die Batterie eine Stunde lang mit 25 A bis 30 A oder sechs Stunden lang mit 4 A bis 6 A auf.
5. Ziehen Sie, wenn die Batterie voll geladen ist, den Stecker des Ladegeräts aus der Dose. Klemmen Sie dann die Klemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen ab (Bild 49).
6. Setzen Sie die Batterie in die Maschine ein und klemmen Sie die Batteriekabel an; siehe Einbauen der Batterie (Seite 40).

   **Hinweis:** Lassen Sie die Maschine nie mit abgeklemmter Batterie laufen, sonst können elektrische Schäden entstehen.




g000538

**Bild 49**

1. Pluspol der Batterie
2. Minuspol der Batterie
3. Rotes (+) Ladegerätkabel
4. Schwarzes (-) Ladegerätkabel

## Warten der Sicherungen

Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen geschützt und muss nicht gewartet werden. Überprüfen Sie jedoch, wenn eine Sicherung gesprungen ist, das/den entsprechende(n) Bauteil/Stromkreis auf Fehlfunktion oder Kurzschluss.

1. Lösen Sie das Kissen vom Heck der Maschine.
2. Ziehen Sie die Sicherung heraus, um sie zu entfernen oder auszuwechseln (Bild 50).
3. Befestigen Sie das Kissen am Heck der Maschine.

   **Hinweis:** Stellen Sie sicher, dass eine Sicherung der richtigen Größe befestigt wird Bild 50.

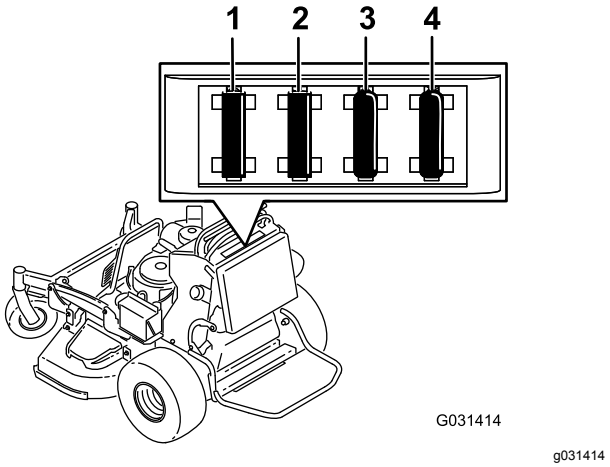



**Bild 50**

1. Zündungssicherung: 15 A
2. Sicherung für Zubehöranschluss: 15 A
3. Sicherung für Zapfwelle: 10 A
4. InfoCenter-Sicherung: 7,5 A

# *Warten des Antriebssystems*

## Einstellen der Spurweite

**Hinweis:** Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

1. Drücken Sie beide Hebel gleichmäßig nach vorne.
2. Prüfen Sie, ob die Maschine nach einer Seite zieht.

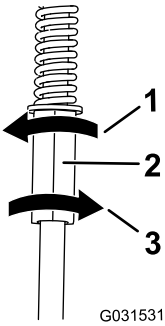
   **Hinweis:** Wenn dies der Fall ist, stellen Sie den Motor ab und stellen Sie die Feststellbremse fest.
3. Lösen Sie das Kissen vom Heck der Maschine, siehe Entfernen Sie das Kissen, um Zugang zum Heck zu haben (Seite 29).

   **Hinweis:** Für einen leichteren Zugang können Sie auch den Kraftstofftank entfernen, siehe Entfernen des Kraftstofftanks (Seite 37).
4. Drehen Sie die linke Schaltstange um Viertelumdrehungen, bis die Spur der Maschine gerade ist (Bild 51).

   **Hinweis:** Wenn die Maschine nach rechts zieht, kürzen Sie die Schaltstange und drehen sie nach rechts. Wenn die Maschine nach links zieht, verlängern Sie die Schaltstange und drehen sie nach links.

   **Hinweis:** Stellen Sie die linke Schaltstange nur ein, um die linke Radgeschwindigkeit auf die rechte Radgeschwindigkeit anzupassen. Stellen Sie die rechte Radgeschwindigkeit nicht ein, da der rechte Fahrantriebshebel sonst nicht im Schlitz für die arretierte Neutral-Stellung am Bedienfeld zentriert ist.

   ***Wichtig:*** **Drehen Sie die Schaltstange nicht zu weit, da die Maschine sonst in der Neutral-Stellung kriechen könnte.**




g031531

**Bild 51**

1. Zum Verlängern der Stange nach links drehen.
2. Linke Schaltstange
3. Zum Verkürzen der Stange nach rechts drehen.

5. Prüfen Sie die Spur und stellen die Stange ggf. ein.

   **Hinweis:** Wenn Sie die Spur durch Einstellen der linken Schaltstange nicht richtig einstellen können, wenden Sie sich an einen offiziellen Toro Fachhändler.

6. Stellen Sie sicher, dass die Maschine nicht in der Neutral-Stellung bei deaktivierten Feststellbremsen kriecht.
7. Setzen Sie den Kraftstofftank ein, wenn Sie ihn entfernt haben.
8. Setzen Sie das Kissen ein.

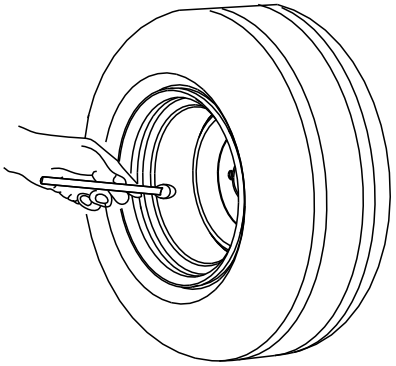
# Prüfen des Reifendrucks

**Wartungsintervall:** Alle 50 Betriebsstunden/Monatlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

Halten Sie den für die Vorder- und Hinterreifen angegebenen Reifendruck bei 0,83 bis 0,97 bar ein.

***Wichtig:*** **Ein unterschiedlicher Reifendruck kann zu einem ungleichmäßigen Schnittbild führen.**

**Hinweis:** Die Vorderreifen sind halbpneumatische Reifen, deren Luftdruck nicht geprüft werden muss.




g001055

**Bild 52**

# Anpassung des Laufradschwenkarm-Lagers

**Wartungsintervall:** Alle 500 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen den Fahrantriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie den Staubdeckel vom Laufrad und ziehen Sie die Sicherungsmutter an (Bild 53).
4. Ziehen Sie die Sicherungsmutter so weit fest, dass die Federscheiben flach liegen und schrauben dann um Viertelumdrehung zurück, um die Lager richtig vorzuspannen (Bild 53).

   ***Wichtig:*** **Achten Sie darauf, dass die Federscheiben richtig eingesetzt sind, siehe Bild 53.**

5. Setzen Sie den Staubdeckel auf (Bild 53).

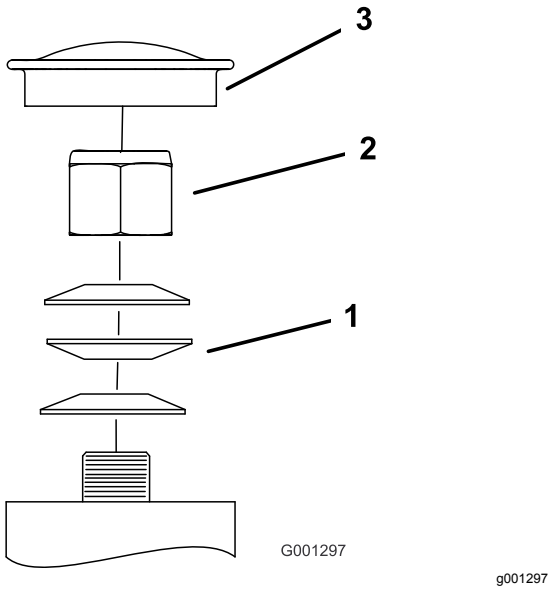



**Bild 53**

1. Federscheiben
2. Sicherungsmutter
3. Staubdeckel

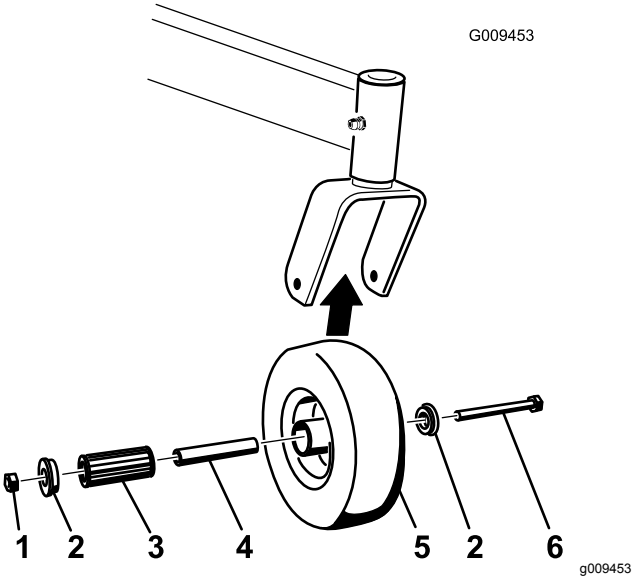



**Bild 54**

1. Sicherungsmutter
2. Radschraube
3. Büchse
4. Spannbüchse
5. Rollenlager

# Warten der Laufräder und -lager

Die Laufräder laufen auf einem Rollenlager, das von einer Steckbüchse gehalten wird. Die Abnutzung ist bei gut geschmierten Lagern minimal. Wenn Sie das Lager nicht richtig einfetten, wird es schnell abgenutzt. Ein wackeliges Laufrad weist normalerweise auf ein abgenutztes Lager hin.

1. Entfernen Sie die Sicherungsmutter und die Radschraube, mit denen das Laufrad an der Laufradgabel befestigt ist (Bild 54).
2. Entfernen Sie eine Büchse und ziehen dann die Spannbüchse sowie das Rollenlager aus der Radnabe heraus (Bild 54).
3. Entfernen Sie die andere Büchse aus der Radnabe und entfernen Sie Fett- und Schmutzrückstände von der Nabe (Bild 54).
4. Prüfen Sie das Rollenlager, die Büchsen, die Spannbüchse und die Innenseite der Radnabe auf Abnutzung.

   **Hinweis:** Tauschen Sie abgenutzte und beschädigte Teile aus (Bild 54).
5. Stecken Sie eine Büchse in die Radnabe (Bild 54).
6. Fetten Sie das Rollenlager und die Vierkantbüchse ein und schieben beide in die Radnabe (Bild 54).
7. Stecken Sie die zweite Büchse in die Radnabe (Bild 54).
8. Bringen Sie das Laufrad in der Laufradgabel an und befestigen Sie es mit der Radschraube und Sicherungsmutter (Bild 54).
9. Ziehen Sie die Sicherungsmutter so weit fest, dass die Vierkantbüchse auf die Innenseite der Laufradgabeln trifft (Bild 54).
10. Fetten Sie den Nippel am Laufrad ein.

# Entfernen der Kupplungsbeilagscheibe

**Wartungsintervall:** Alle 100 Betriebsstunden

Wenn die Kupplungsbremse so sehr abgenutzt ist, dass die Kupplung nicht mehr gleichmäßig greift, können Sie die Beilagscheibe entfernen, um die Nutzungsdauer der Kupplung zu verlängern (Bild 55).

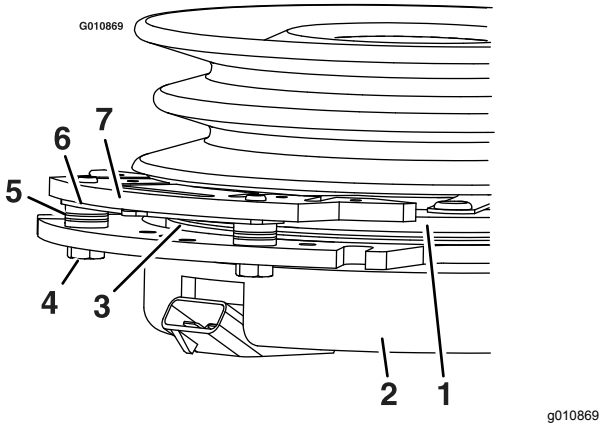



**Bild 55**

1. Lehre
2. Außenrahmen
3. Drehzylinder
4. Befestigungsschraube für Bremse
5. Bremsendistanzstück
6. Beilagscheibe.
7. Bremsschaft

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Blasen Sie mit einem Luftkompressor Rückstände unter dem Bremsschaft und um die Bremsendistanzstücke heraus.

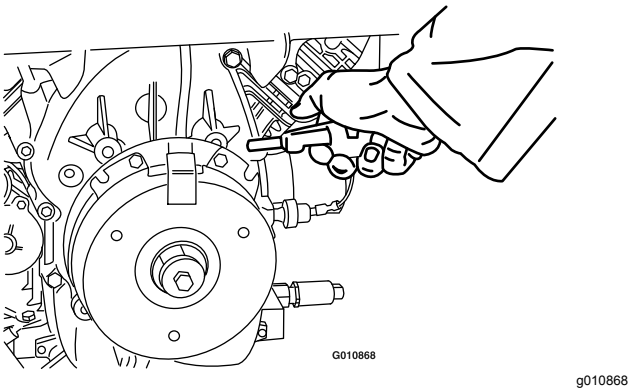



**Bild 56**

4. Prüfen Sie den Zustand der Kabelbaumleitungen, der Anschlüsse und der Klemmen. Reinigen oder ersetzen Sie sie bei Bedarf.
5. Stellen Sie sicher, dass der Kupplungsanschluss beim Einkuppeln des Zapfwellenantriebsschalters 12 Volt hat.
6. Messen Sie den Abstand zwischen dem Drehzylinder und der Lehre. Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn der Abstand größer als 1 mm ist:

   A. Lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben der Bremse um eine halbe bis ganze Umdrehung, wie in Bild 57 abgebildet.

   **Hinweis:** Nehmen Sie den Bremsschaft nicht vom Außenrahmen bzw. der Lehre ab. Der Bremsschaft ist abgenutzt und entspricht der Lehre und muss nach dem Entfernen der Beilagscheibe weiterhin übereinstimmen, um den richtigen Bremsdrehmoment sicherzustellen.

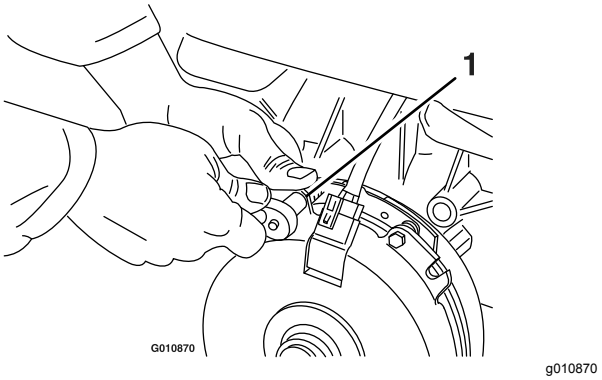



**Bild 57**

1. Befestigungsschraube für Bremse

   B. Entfernen Sie die Beilagscheibe mit einer Spitzzange oder den Händen.

   **Hinweis:** Werfen Sie die Beilagscheibe erst weg, wenn Sie sicher sind, dass die Kupplung richtig funktioniert.

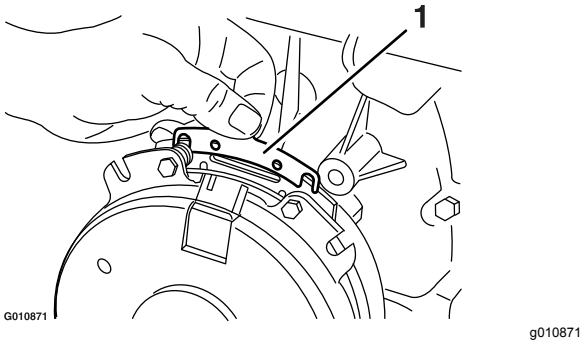



**Bild 58**

1. Beilagscheibe

   C. Blasen Sie mit einer Pneumatikleitung Rückstände unter dem Bremsschaft und um die Bremsendistanzstücke heraus.

   D. Ziehen Sie jede Schraube (M6 x 1") bis auf 12,3-13,7 N·m an.

E. Prüfen Sie mit einer Fühlerlehre (0,025 mm) den Abstand zwischen dem Drehzylinder und der Vorderseite der Lehre an beiden Seiten des Bremsschafts, wie in Bild 59 und Bild 60 abgebildet.

**Hinweis:** Da ein abgenutzter Drehzylinder und eine abgenutzte Lehre Erhöhungen und Vertiefungen aufweisen, ist es manchmal schwierig, den echten Abstand zu messen.

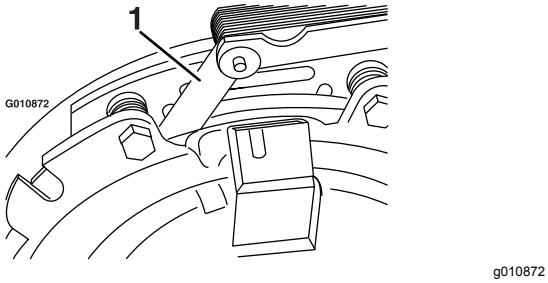



**Bild 59**

1. Fühlerlehre

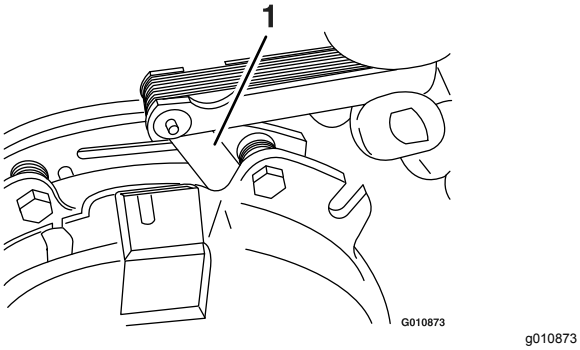



**Bild 60**

1. Fühlerlehre

- Wenn der Abstand unter 0,025 mm liegt, setzen Sie die Beilagscheibe wieder ein, siehe Fehlersuche und -behebung (Seite 61).
- Wenn der Abstand ausreicht, führen Sie die Sicherheitsprüfung in Schritt F aus.

F. Führen Sie folgende Sicherheitsprüfung aus:

i. Setzen Sie sich auf den Sitz und lassen Sie den Motor an.

ii. Stellen Sie sicher, dass die Messer nicht eingekuppelt werden, wenn der Zapfwellenantriebsschalter in der AUS-Stellung ist und die Kupplung ausgekuppelt ist.

**Hinweis:** Wenn die Kupplung nicht ausgekuppelt werden kann, setzen Sie die Beilagscheibe wieder ein, siehe Fehlersuche und -behebung (Seite 61).

iii. Kuppeln Sie den ZWA-Schalter 10 Mal ein und aus, um die ordnungsgemäße Funktion der Kupplung zu prüfen.

**Hinweis:** Wenn die Kupplung nicht richtig eingekuppelt wird, siehe Fehlersuche und -behebung (Seite 61).

# Prüfen der Radmuttern

**Wartungsintervall:** Nach 100 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Radmuttern.

Prüfen und ziehen Sie die Radmuttern bis auf 115-142 N·m an.

# Prüfen der Radnabenmuttern

**Wartungsintervall:** Nach 100 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Radnabenmuttern.

Alle 500 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Radnabenmuttern.

Prüfen und ziehen Sie die Radnabenmuttern bis auf 286-352 N·m an.

# Warten der Kühlanlage

## Reinigung des Luftansauggitters

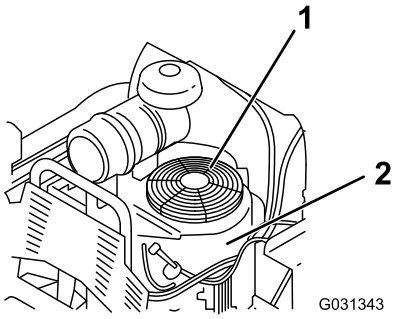
**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

Entfernen Sie vor jedem Einsatz Schnittgut, Schmutz und andere Rückstände vom Zylinder sowie von den Kühlrippen des Zylinderkopfes, dem Ansauggitter an der Schwungradseite sowie von den Vergaserhebeln und dem -gestänge. So gewährleisten Sie eine ausreichende Kühlung sowie die richtige Motordrehzahl und reduzieren die Gefahr einer Überhitzung und mechanischer Motorschäden.

## Reinigen der Kühlanlage

**Wartungsintervall:** Alle 100 Betriebsstunden—Prüfen und Reinigen Sie die Kühlrippen und Hauben des Motors.

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie das das Luftansauggitter und das Lüftergehäuse (Bild 61).
4. Entfernen Sie Schmutz- und Grasrückstände von den Motorteilen.
5. Setzen Sie das Luftansauggitter ein und bringen das Lüftergehäuse an (Bild 61).




g031343

**Bild 61**

1. Luftansauggitter Schutzvorrichtung und Motor
2. Lüftergehäuse

# Warten der Bremsen

## Warten der Bremse

Prüfen Sie die Bremsen sowohl auf ebenem Gelände als auch an einem Hang, bevor Sie die Maschine einsetzen.

Ziehen Sie die Feststellbremse immer an, wenn Sie die Maschine zum Stehen bringen oder unbeaufsichtigt zurücklassen.

***Wichtig:*** **Wenn die Feststellbremse den Traktor nicht sicher hält, muss diese eingestellt werden.**

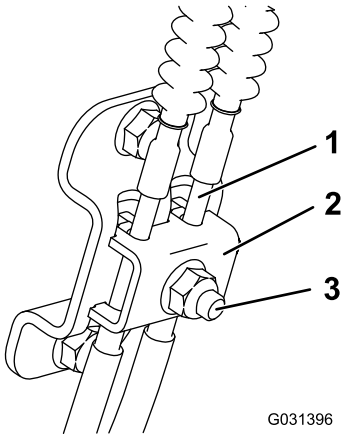
## Prüfen der Feststellbremse

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche und kuppeln Sie die Zapfwellenantrieb (ZWA) aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Lösen Sie die Bremse.
4. Aktivieren Sie den Bremshebel und stellen sicher, dass sich die Maschine nicht bewegt.
5. Stellen Sie die Bremse ggf. ein.

## Einstellen der Bremsen

1. Nehmen Sie den Kraftstofftank ab, siehe Entfernen des Kraftstofftanks (Seite 37).
2. Lösen Sie die Schraube an der Kabelklemme an der linken Seite der Maschine.




g031396

**Bild 62**

1. Kabel
2. Kabelklemme
3. Schraube und Mutter

3. Ziehen Sie die Kabel nach unten, bis sie gespannt sind.
4. Ziehen Sie die Mutter fest.
5. Setzen Sie den Kraftstofftank, den Querriegel und das Kissen ein.

# Warten der Riemen

## Austauschen des Mähwerkriemens

**Wartungsintervall:** Alle 100 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Mähwerkriemen.

Hinweise auf einen abgenutzten Mähwerkriemen sind Quietschen, wenn der Riemen sich dreht, das Schlüpfen der Messer beim Mähen, zerfranste Ränder, Versengen und Risse. Tauschen Sie den Mähwerk-Treibriemen aus, wenn Sie einen dieser Umstände feststellen.

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie die vier Schlossschrauben und vier Muttern, mit denen die zwei Seitenabdeckungen an den Riemenabdeckungen befestigt sind (Bild 63).

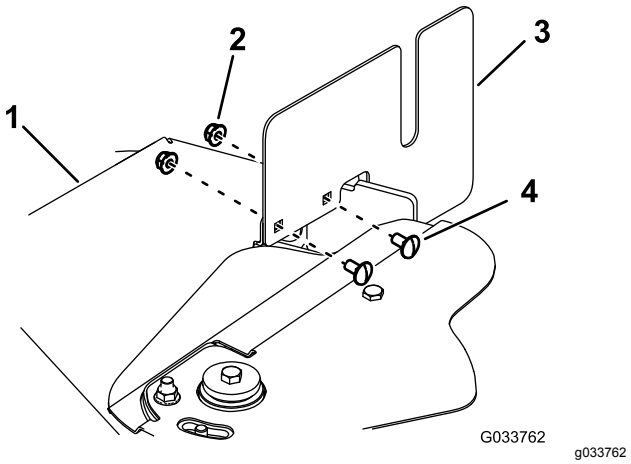



**Bild 63**

Bild zeigt rechte Abdeckung.

1. Riemenabdeckung
2. Mutter
3. Seitenabdeckung
4. Schlossschraube

4. Entfernen Sie die Schraube, die die zwei Riemenabdeckungen verbindet (Bild 64).

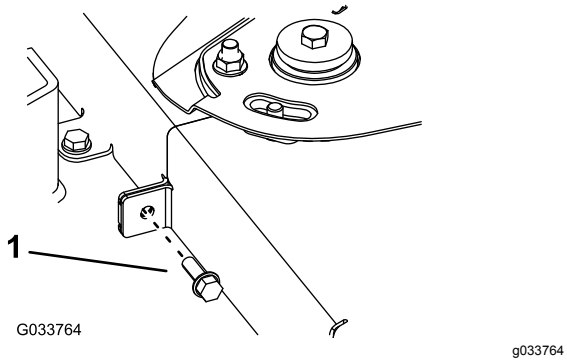



**Bild 64**

1. Schraube

5. Entfernen Sie die sechs Schrauben, die die Riemenabdeckungen mit dem Mähwerk verbinden und schieben Sie die Riemenabdeckungen unter der Abdeckung der Spannscheibe heraus (Bild 65).

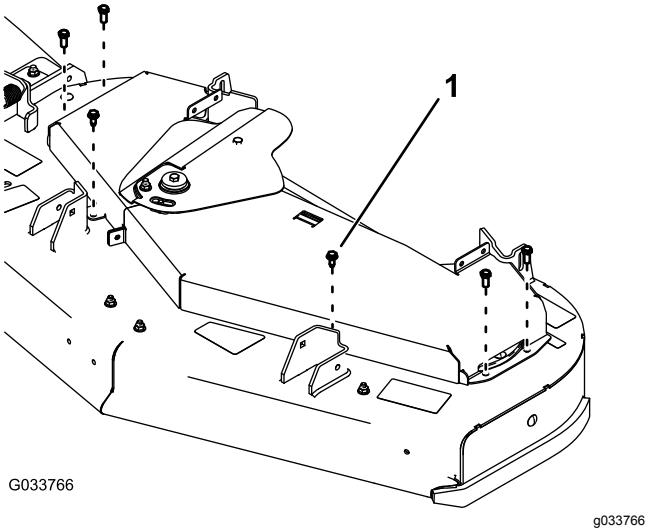



**Bild 65**

1. Schraube

6. Nehmen Sie den Riemen ab.
7. Bringen Sie den Riemen an und verlegen in, wie in Bild 66 abgebildet.

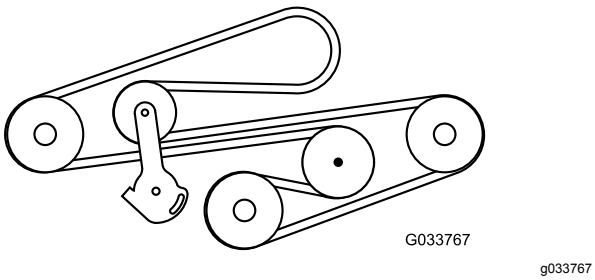



**Bild 66**

8. Befestigen Sie die Riemenabdeckungen mit sechs Schrauben (Bild 65).
9. Setzen Sie die Schraube ein, um die zwei Riemenabdeckungen zu verbinden (Bild 64).
10. Befestigen Sie die zwei Seitenabdeckungen mit den vier Schlossschrauben und vier Muttern an den Riemenabdeckungen (Bild 63).

# Austauschen des Fahrantriebsriemens

**Wartungsintervall:** Alle 1000 Betriebsstunden—Tauschen Sie den Fahrantriebsriemen aus.

1. Nehmen Sie den Kraftstofftank ab, siehe Entfernen des Kraftstofftanks (Seite 37).
2. Nehmen Sie den Deckel des Hydraulikbehälters ab.
3. Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Ablassschraube an der Unterseite des Getriebes (Bild 67).

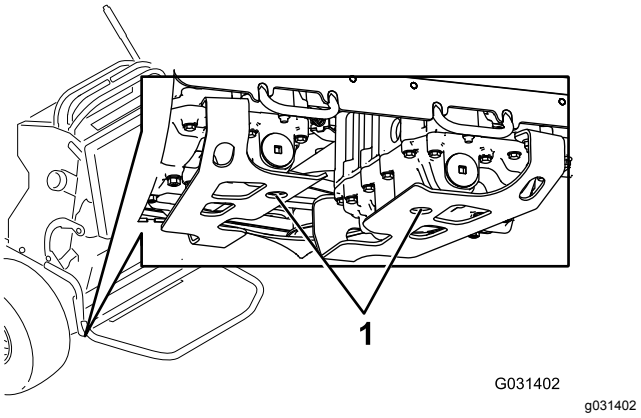



**Bild 67**

1. Ablassschraube

4. Lassen Sie das Hydrauliköl aus der Maschine ablaufen.
5. Entfernen Sie den unteren Hydraulikschlauch (Bild 68).

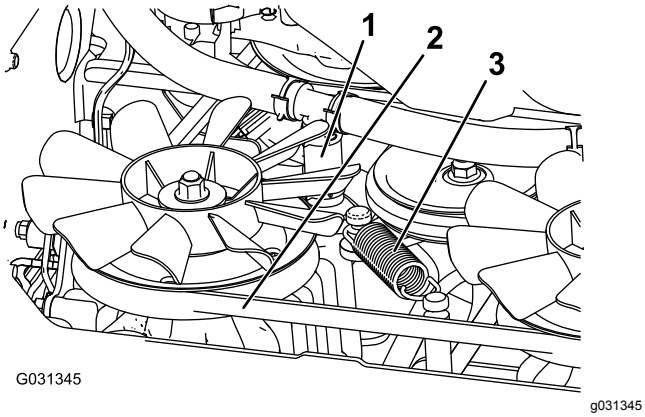



**Bild 68**

1. Unterer Hydraulikschlauch
2. Fahrantriebsriemen
3. Spannfeder

6. Entfernen Sie die Spannfeder (Bild 68).

**⚠ ACHTUNG**

**Die Feder steht im eingebauten Zustand unter Spannung und kann Verletzungen verursachen.**

**Passen Sie beim Entfernen der Feder auf und tragen Sie eine Schutzbrille.**

7. Nehmen Sie den Mähwerkriemen von der Kupplung und dem Kupplungsanschlag ab (Bild 68).
8. Setzen Sie einen neuen Riemen ein.
9. Setzen Sie die Spannfeder ein und bringen Sie den unteren Hydraulikschlauch an.
10. Setzen Sie die Füllschrauben ein und ziehen Sie diese auf ein Drehmoment von 22 bis 27 N·m fest.
11. Füllen Sie Hydrauliköl bis zum Füllstand auf.
12. Setzen Sie den Deckel des Hydraulikbehälters auf.
13. Lassen Sie die Maschine für zehn Minuten laufen und prüfen Sie, ob das Hydrauliköl den richtigen Stand hat.

# *Warten der Bedienelementanlage*

## Einstellen der Fahrantriebshebel

Wenn die Fahrantriebshebel horizontal nicht ausgerichtet sind, stellen Sie den rechten Fahrantriebshebel ein.

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, stellen die Fahrantriebshebel in die Neutral-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Drücken Sie die Fahrantriebshebel nach unten und außen aus der ARRETIERTEN NEUTRAL-Stellung (Bild 69).
4. Prüfen Sie, ob der rechte Fahrantriebshebel mit dem linken Fahrantriebshebel horizontal eingestellt ist (Bild 69).

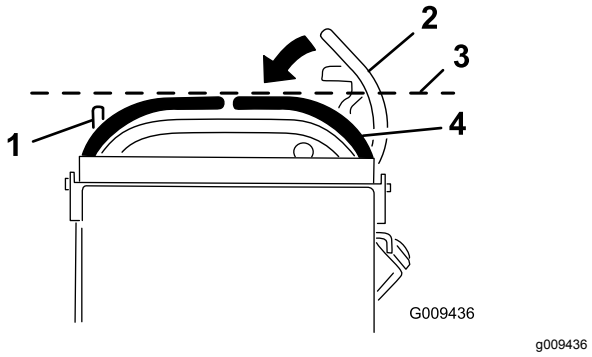



**Bild 69**

1. Linker Fahrantriebshebel
2. Rechter Fahrantriebshebel in der arretierten Neutral-Stellung
3. Prüfen Sie an dieser Stelle die horizontale Ausrichtung
4. Rechter Fahrantriebshebel

5. Zum horizontalen Einstellen des Fahrantriebshebels muss die Nocke eingestellt werden.
6. Lösen Sie das Kissen vom Heck der Maschine.
7. Lockern Sie die Mutter, mit der die Nocke befestigt ist (Bild 70).

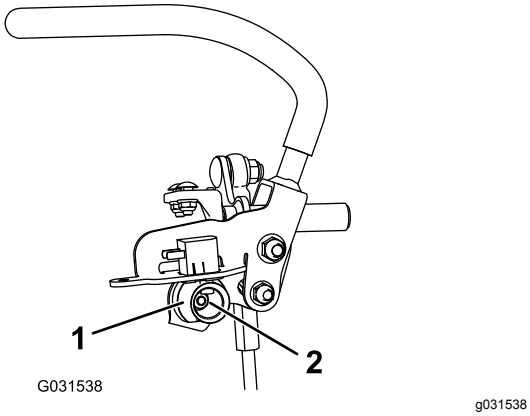



**Bild 70**

1. Einstellnocke
2. Mutter

8. Stellen Sie die Nocke ein, bis sie mit dem linken Fahrantriebshebel ausgerichtet ist, ziehen Sie dann die Mutter für die Nocke an.

   **Hinweis:** Durch das Bewegen der Nocke nach rechts (in die vertikale Stellung) wird der Hebel abgesenkt und durch das Bewegen nach links (in die vertikale Stellung) wird der Hebel angehoben.

   ***Wichtig:*** **Stellen Sie sicher, dass der flache Teil der Nocke nicht über die vertikale Stellung (rechts oder links) hinausgeht, sonst kann der Schalter beschädigt werden.**

9. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 8 für den linken Fahrantriebshebel.

# *Warten der Hydraulikanlage*

## Technische Daten der Hydraulikanlage

**Hydraulikölsorte:** Toro® HYPR-OIL™ 500-Hydrauliköl

**Fassungsvermögen der Hydraulikanlage:** 4,7 l

***Wichtig:*** **Verwenden Sie die angegebene Ölsorte. Andere Ölsorten können die Hydraulikanlage beschädigen.**

## Prüfen des Hydrauliköls

**Wartungsintervall:** Nach acht Betriebsstunden

Alle 500 Betriebsstunden

**Hinweis:** Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls, wenn das Öl kalt ist.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und stellen den Motor ab.
3. Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und aktivieren die Feststellbremse, bevor Sie die Bedienungsposition verlassen.
4. Reinigen Sie den Bereich um den Deckel und den Einfüllstutzen des Hydraulikölbehälters (Bild 71).

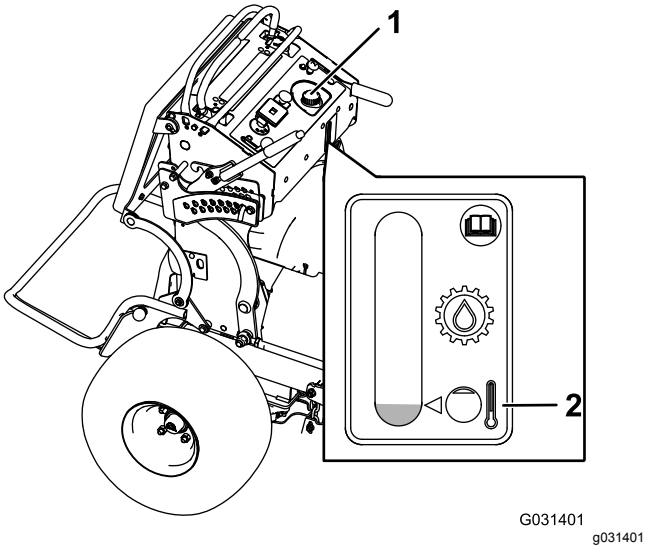



**Bild 71**

1. Hydraulikbehälterdeckel
2. Füllstand

5. Drehen Sie den Deckel vom Einfüllstutzen ab (Bild 71).

**Hinweis:** Schauen Sie in den Stutzen, um den Flüssigkeitsstand zu prüfen.

6. Füllen Sie Öl bis zum Füllstand nach.
7. Bringen Sie die Kappe wieder auf dem Einfüllstutzen an.

**⚠ WARNUNG:**

**Unter Druck austretendes Hydrauliköl kann unter die Haut dringen und Verletzungen verursachen.**

- **Wenn Hydrauliköl in die Haut eindringt, muss es innerhalb weniger Stunden von einem Arzt, der mit dieser Art von Verletzungen vertraut ist, chirurgisch entfernt werden. Andernfalls kann Gangrän einsetzen.**
- **Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird.**
- **Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach.**
- **Lassen Sie den Druck in der Hydraulikanlage auf eine sichere Art und Weise ab, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Anlage durchführen.**
- **Stellen Sie sicher, dass alle Hydraulikschläuche in gutem Zustand sind, und dass alle hydraulischen Anschlüsse und Anschlussstücke angezogen sind, bevor Sie die Hydraulikanlage unter Druck stellen.**

# Wechseln des Hydrauliköls und der -filter

**Wartungsintervall:** Nach 50 Betriebsstunden

Alle 500 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Wechseln Sie die Hydraulikfilter und das -öl.

Bei extremen Betriebszuständen oder in warmen Betriebsumgebungen muss das Hydrauliköl häufiger gewechselt werden. Das Hydraulikkit zum Austauschen der Hydraulikfilter erhalten Sie vom offiziellen Toro Vertragshändler.

**⚠ WARNUNG:**

**Heißes Hydrauliköl kann schwere Verbrennungen verursachen.**

**Lassen Sie das Hydrauliköl abkühlen, bevor Sie Wartungsarbeiten an der Hydraulikanlage durchführen.**

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Nehmen Sie den Kraftstofftank ab, siehe Entfernen des Kraftstofftanks (Seite 37).
4. Nehmen Sie den Deckel des Hydraulikbehälters ab.
5. Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Ablassschraube an der Unterseite jedes Getriebes (Bild 72).

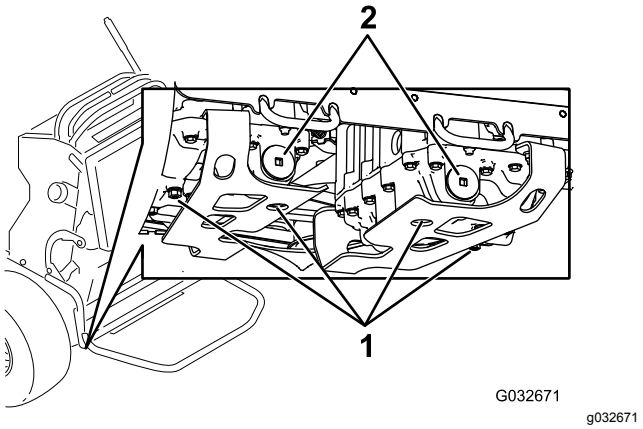


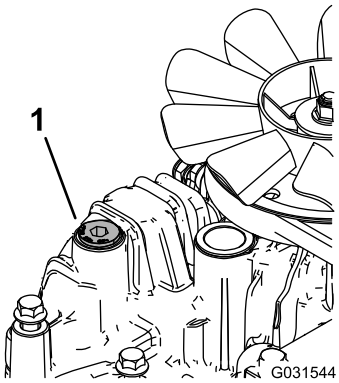

**Bild 72**

1. Ablassschraube
2. Hydraulikfilter

6. Entfernen Sie die Ablassschrauben.

7. Lassen Sie das Hydrauliköl aus der Maschine ablaufen.
8. Entfernen Sie den Deckel des Hydraulikfilters und den Filter von jedem Getriebe.
9. Setzen Sie neue Hydraulikfilter so ein, dass die Federseite nach außen zeigt; setzen Sie die Filterdeckel auf.
10. Setzen Sie die Füllschrauben ein und ziehen Sie diese auf ein Drehmoment von 22 bis 27 N·m fest.
11. Lockern Sie die Entlüftungsschraube in jedem Getriebe, sodass sie lose ist und wackelt (Bild 73).

    **Hinweis:** So kann Luft aus der Hydraulikanlage entweichen, wenn Sie Hydrauliköl einfüllen.




g031544

**Bild 73**

Bild zeigt linkes Getriebe

1. Entlüftungsschraube

12. Füllen Sie Öl langsam in den Hydraulikbehälter, bis es aus einer der Entlüftungsschrauben austritt.

    ***Wichtig:*** **Verwenden Sie das in Technische Daten der Hydraulikanlage (Seite 50) angegebene Öl oder eine vergleichbare Ölsorte. Andere Ölsorten können die hydraulische Anlage beschädigen.**

    ***Wichtig:*** **Überwachen Sie den Stand des Hydrauliköls im Hydraulikbehälter, damit Sie nicht zu viel Öl einfüllen.**
13. Ziehen Sie die Entlüftungsschrauben an.
14. Befestigen Sie den Deckel vom Hydraulikbehälter.
15. Bauen Sie den Kraftstofftank ein.
16. Lassen Sie den Motor an und lassen ihn ca. zwei Minuten lang laufen, um die Anlage zu entlüften.
17. Stellen Sie den Motor ab und prüfen die Dichtheit.

    **Hinweis:** Wenn ein Rad oder beide keinen Antrieb haben, siehe Entlüften der Hydraulikanlage (Seite 52).

# Entlüften der Hydraulikanlage

Die Antriebsanlage entlüftet sich automatisch. Nach einem Ölwechsel oder Arbeiten an der Anlage kann ein manuelles Entlüften jedoch erforderlich sein.

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle sich beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Bedienungsposition verlassen.
3. Heben Sie das Heck der Maschine auf Achsständer so weit an, dass die Antriebsräder Bodenfreiheit haben.
4. Lassen Sie den Motor an und stellen Sie den Gashebel auf Leerlauf.

   **Hinweis:** Wenn sich das Antriebsrad nicht dreht, können Sie das Entleeren der Anlage durch vorsichtiges Drehen des Reifens nach vorwärts unterstützen.
5. Prüfen Sie den fallenden Hydraulikölfüllstand und füllen Sie nach Bedarf Öl auf den korrekten Füllstand nach.
6. Wiederholen Sie diese Schritte an der anderen Seite.

# Warten des Mähwerks

## Warten der Schnittmesser

Halten Sie, damit eine optimale Schnittqualität sichergestellt wird, die Schnittmesser scharf. Halten Sie Ersatzschnittmesser zum Schärfen und Austauschen bereit.

**⚠ WARNUNG:**

**Ein abgenutztes oder beschädigtes Messer kann zerbrechen. Herausgeschleuderte Messerstücke können den Benutzer oder Unbeteiligte treffen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.**

- **Prüfen Sie die Messer regelmäßig auf Abnutzung oder Beschädigungen.**
- **Tauschen Sie ein abgenutztes oder defektes Messer aus.**

## Vor dem Prüfen oder Warten der Schnittmesser

Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, kuppeln Sie die Messer aus und aktivieren Sie die Feststellbremse. Drehen Sie den Zündschlüssel in die AUS-Stellung. Ziehen Sie den Zündschlüssel und die Kerzenstecker ab.

## Prüfen der Messer

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Untersuchen Sie die Schnittkanten (Bild 74).
2. Entfernen Sie das Messer und schärfen Sie es, wenn die Kanten nicht scharf sind oder Kerben aufweisen, siehe Schärfen der Messer (Seite 54).
3. Prüfen Sie die Schnittmesser, insbesondere im gebogenen Bereich.
4. Wenn Sie Risse, Verschleiß oder Rillenbildung in diesem Bereich feststellen, sollten Sie sofort ein neues Schnittmesser einbauen (Bild 74).

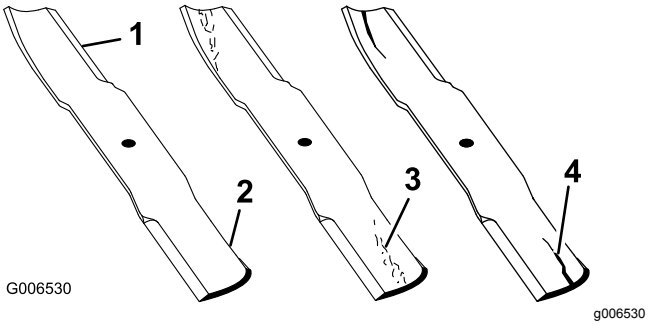



**Bild 74**

1. Schnittkante
2. Gebogener Bereich
3. Verschleiß/Rillenbildung
4. Riss

## Prüfen auf verbogene Schnittmesser

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, stellen die Fahrantriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Drehen Sie die Schnittmesser, bis die Enden nach vorne und hinten gerichtet sind.
4. Messen Sie von einer ebenen Fläche bis zu den Schnittkante (Stellung **A**) der Messer (Bild 75).

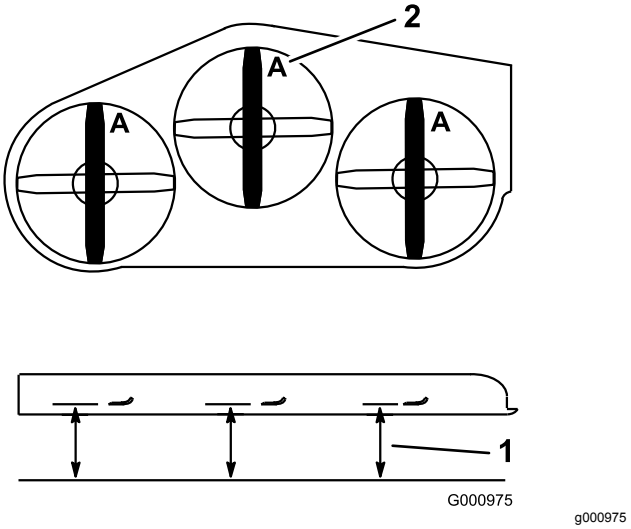



**Bild 75**

1. Messen Sie an dieser Stelle vom Messer zur festen Oberfläche
2. Stellung A

5. Drehen Sie das andere Ende des Messers nach vorne.

6. Messen Sie von einer ebenen Oberfläche bis zur Schnittkante der Messer an der gleichen Stelle wie bei Schritt 4 oben.

   **Hinweis:** Der Unterschied zwischen den Werten, die Sie in den Schritten 4 und 5 erhalten haben, darf nicht über 3 mm liegen.

   **Hinweis:** Tauschen Sie das Messer bei einem Unterschied von mehr als 3 mm aus.

**⚠ WARNUNG:**

**Ein verbogenes oder beschädigtes Messer kann brechen und Sie oder Unbeteiligte schwer verletzen oder töten.**

- **Ersetzen Sie verbogene oder beschädigte Messer immer durch neue.**
- **Feilen oder bilden Sie nie scharfe Auskerbungen an der Schnitt- oder Oberfläche des Messers.**

## Entfernen der Messer

Wechseln Sie die Messer aus, wenn sie einen festen Gegenstand berührt haben, nicht ausgewuchtet oder verbogen sind. Verwenden Sie nur Originalersatzmesser von Toro, damit eine optimale Leistung erzielt wird und die Maschine weiterhin den Sicherheitsbestimmungen entspricht. Ersatzmesser anderer Fabrikate können die Sicherheitsbestimmungen in Frage stellen.

1. Halten Sie das Ende des Messers mit einem Lappen oder stark wattierten Handschuh.
2. Nehmen Sie die Messerschraube, Wellenscheibe und das Messer von der Spindelwelle ab (Bild 76).

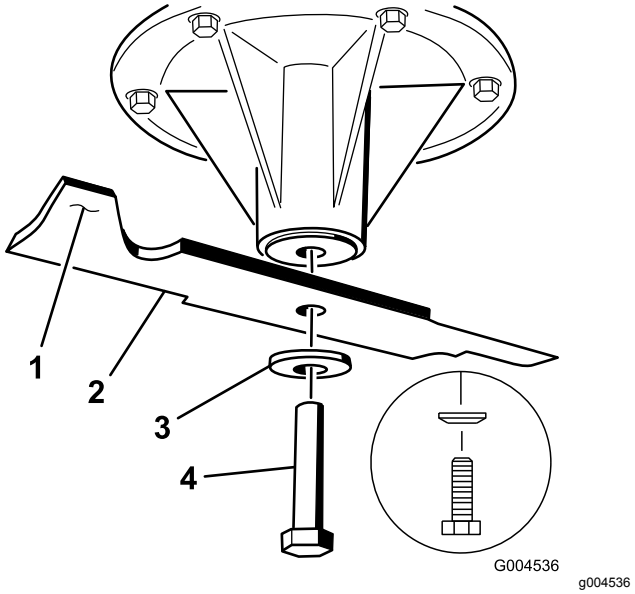



**Bild 76**

1. Flügelbereich des Messers
2. Messer
3. Wellenscheibe
4. Messerschraube

## Schärfen der Messer

1. Schärfen Sie die Schnittkante an beiden Enden des Schnittmessers mit einer Feile (Bild 77).

   **Hinweis:** Behalten Sie den ursprünglichen Winkel bei.

   **Hinweis:** Das Schnittmesser behält seine Auswuchtung bei, wenn von beiden Schnittkanten die gleiche Materialmenge entfernt wird.

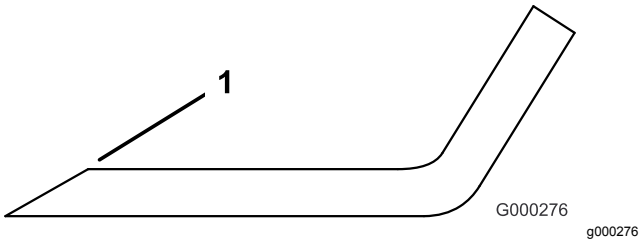



**Bild 77**

1. Schärfen Sie im ursprünglichen Winkel

2. Prüfen Sie die Auswuchtung des Schnittmessers auf einer Ausgleichsmaschine (Bild 78).

   **Hinweis:** Wenn das Schnittmesser in der horizontalen Stellung bleibt, ist es ausgewuchtet.

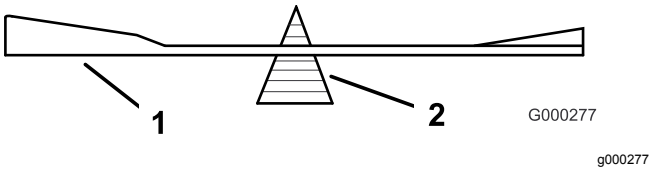



**Bild 78**

1. Messer
2. Ausgleichsmaschine

3. Feilen Sie, wenn das Schnittmesser nicht ausgewuchtet ist, vom Flügelbereich des Messers etwas Metall ab (Bild 76).
4. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Messer ausgewuchtet ist.

## Einbauen der Messer

1. Setzen Sie das Messer auf die Spindelwelle (Bild 79).

   ***Wichtig:*** **Der gebogene Teil des Schnittmessers muss nach oben zur Innenseite des Mähwerks zeigen, um einen guten Schnitt sicherzustellen.**

2. Setzen Sie die Federscheibe und die Messerschraube ein (Bild 79).

   **Hinweis:** Der Konus der Federscheibe muss bei der Installation in Richtung Schraubenkopf zeigen (Bild 79).

3. Ziehen Sie die Messerschraube bis auf 115-150 N·m an.

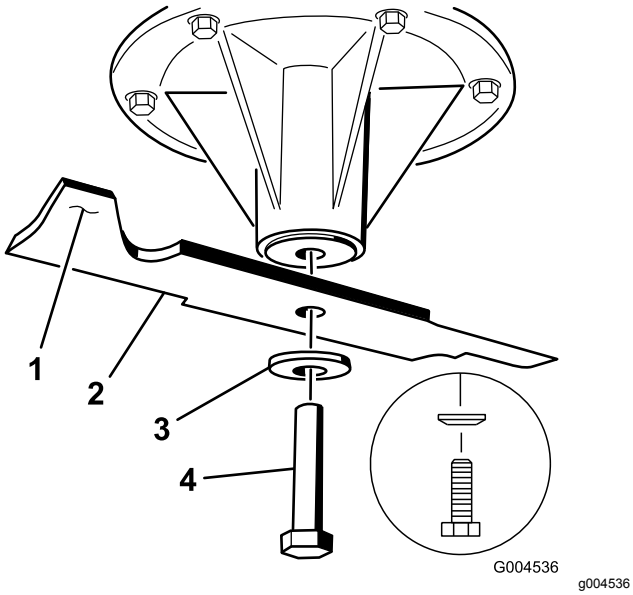



**Bild 79**

1. Flügelbereich des Messers
2. Messer
3. Federscheibe
4. Messerschraube

# Nivellieren des Mähwerks

## Vorbereiten der Maschine

Prüfen Sie die Nivellierung des Mähwerks immer, wenn Sie das Mähwerk einbauen oder wenn Sie ungleichmäßige Schnitthöhen auf dem Rasen bemerken.

Nivellieren Sie das Mähwerk seitlich, bevor Sie es in Längsrichtung nivellieren.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel und den Zündkerzenstecker ab.
3. Prüfen Sie den Reifendruck in beiden Antriebsreifen, siehe Prüfen des Reifendrucks (Seite 42).
4. Prüfen Sie das Mähwerk auf verbogene Messer; wechseln Sie verbogene Messer aus, siehe Warten der Schnittmesser (Seite 53).
5. Senken Sie das Mähwerk auf eine Schnitthöhe von 76 mm ab.

## Prüfen der Neigung des Mähwerks in Querrichtung

1. Stellen Sie den Druck des Hinterreifens ein.
2. Stellen Sie sicher, dass die Messer nicht verbogen sind; siehe Prüfen auf verbogene Schnittmesser (Seite 53).
3. Drehen Sie die Messer von einer Seite zur anderen.
4. Messen Sie von einer ebenen Fläche bis zu den Stellen **B** und **C** an den Schnittkanten der Messerspitzen (Bild 80).

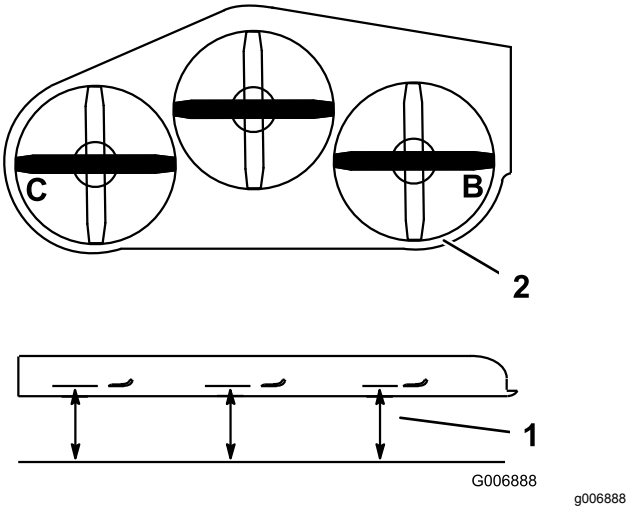



**Bild 80**

1. Messen Sie von einer ebenen Fläche aus
2. Messen Sie die Messer an den Stellen **B** und **C**

5. Der Unterschied zwischen dem Wert bei **B** und **C** darf nicht mehr als 6 mm betragen.

   **Hinweis:** Wenn dies nicht der Fall ist, siehe Seitliches Nivellieren des Mähwerks (Seite 56).

## Seitliches Nivellieren des Mähwerks

1. Lockern Sie die seitliche Mutter und Klemmmutter in den Jochs, die Sie einstellen möchten (Bild 81).

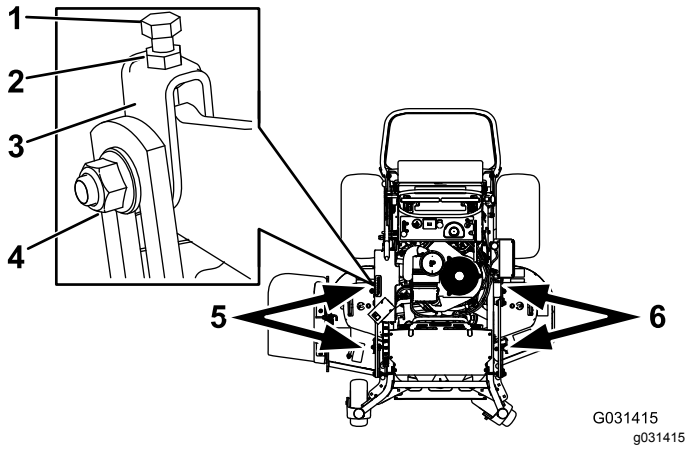



**Bild 81**

1. Obere Schraube
2. Klemmmutter
3. Joch
4. Seitliche Mutter
5. Stellen Sie das Joch ein, um die rechte Seite des Mähwerks anzupassen.
6. Stellen Sie diese Jochs ein, um die linke Seite des Mähwerks anzupassen.

2. Drehen Sie die obere Schraube der Jochs, um die Höhe des Mähwerks einzustellen (Bild 81).

   **Hinweis:** Drehen Sie die Schraube nach rechts, um das Mähwerk anzuheben, oder nach links, um es abzusenken.

3. Ziehen Sie die Klemmmuttern und die seitlichen Schrauben an.
4. Prüfen Sie die Höhe in Querrichtung, siehe Prüfen der Neigung des Mähwerks in Querrichtung (Seite 55).

## Prüfen der Längsneigung des Mähwerks

1. Stellen Sie den richtigen Reifendruck in den Hinterrädern gemäß den technischen Angaben ein.
2. Stellen Sie 1 Messer in Längsrichtung. Messen Sie an den Stellen **A** und **B** von einer ebenen Oberfläche bis zur Schnittkante der Messerspitzen (Bild 82).

   **Hinweis:** Das Schnittmesser muss vorne an Stelle **A** 6 mm tiefer stehen als hinten an Stelle **B**.

3. Drehen Sie die Messer und wiederholen diesen Schritt am anderen Messer.

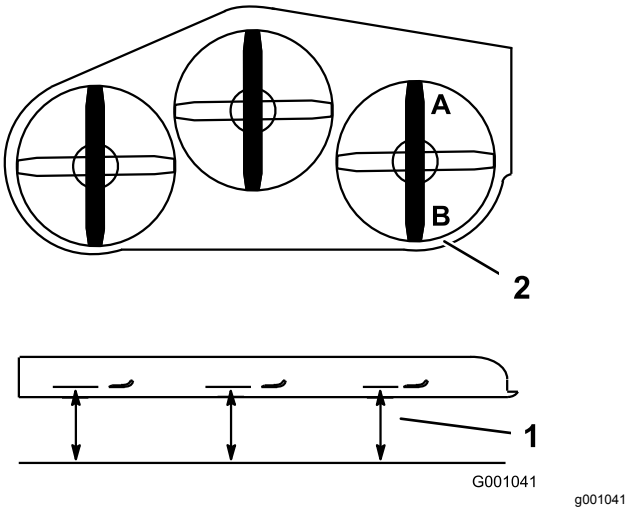



**Bild 82**

1. Messen Sie die Messer an den Stellen **A** und **B**
2. Messen Sie von einer ebenen Fläche aus

4. Wenn die Neigung in Längsrichtung falsch ist, siehe Nivellieren des Mähwerks in Längsrichtung (Seite 56).

## Nivellieren des Mähwerks in Längsrichtung

1. Lockern Sie die Klemmmutter und die seitliche Schraube in den Jochs, die Sie einstellen möchten (Bild 83).

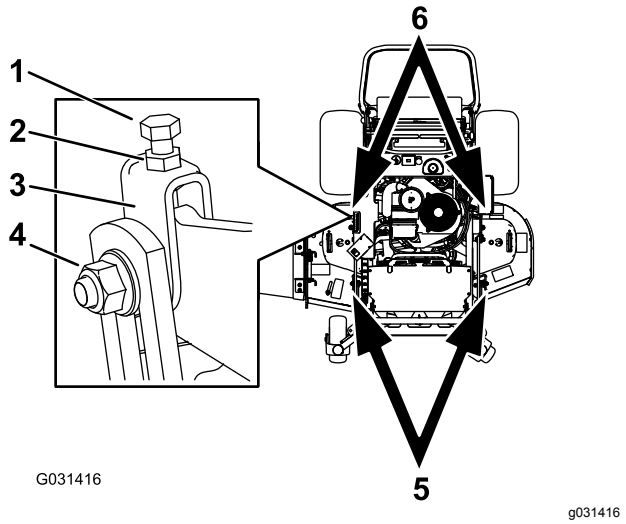



**Bild 83**

1. Obere Schraube
2. Klemmmutter
3. Joch
4. Seitliche Mutter
5. Stellen Sie diese Jochs ein, um die vordere Seite des Mähwerks anzupassen.
6. Stellen Sie diese Jochs ein, um die hintere Seite des Mähwerks anzupassen.

2. Drehen Sie die obere Schraube der Jochs, um die Höhe des Mähwerks einzustellen (Bild 83).

   **Hinweis:** Drehen Sie die Schraube nach rechts, um das Mähwerk anzuheben, oder nach links, um es abzusenken.

3. Ziehen Sie die Klemmmuttern und die seitlichen Schrauben an.
4. Prüfen Sie die Neigung in Längsrichtung, siehe Prüfen der Längsneigung des Mähwerks (Seite 56).

## Einstellen der Schnitthöhe

1. Prüfen Sie den Druck des Hinterreifens.
2. Stellen Sie die Schnitthöhe auf 7,6 cm ein, siehe Einstellen der Schnitthöhe (Seite 25).
3. Stellen Sie die Messer in Längsrichtung, wenn die Maschine auf einer ebenen Oberfläche steht.
4. Messen Sie an den Stellen **A** und von einer ebenen Oberfläche bis zur Schnittkante der Messerspitzen (Bild 84).

   **Hinweis:** Der Wert sollte 7,6 cm sein.

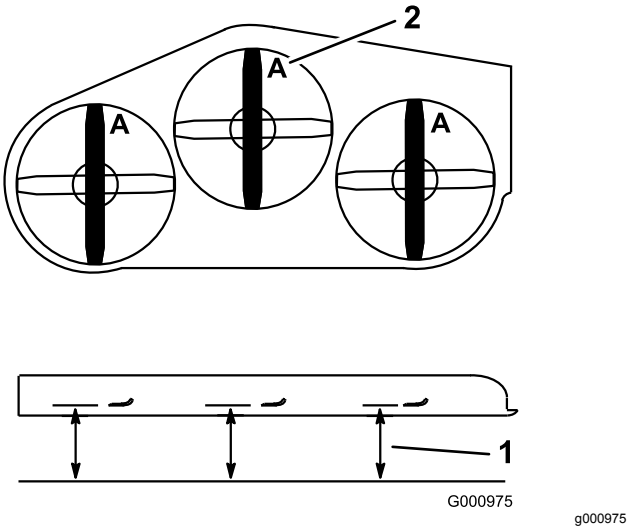



**Bild 84**

1. Messen Sie von einer ebenen Fläche aus
2. Messen Sie das Messer an der Stelle **A**

5. Sollte die Einstellung nicht richtig sein, ermitteln Sie die zwei vorderen Jochs an der Maschine (Bild 83).
6. Lösen Sie die seitliche Schraube und Klemmmutter der Jochs.
7. Stellen Sie die obere Schraube der Jochs ein, bis die Messerspitzen 7,6 cm haben.
8. Ziehen Sie die Klemmmuttern und die seitlichen Schrauben an.

# Einstellen der Mähwerkhubfeder

**Hinweis:** Das Einstellen der Mähwerkhubfeder ändert, wie sehr das Mähwerk schwebt und wie schwer sich das Mähwerk mit dem Schnitthöhengriff anheben lässt.

1. Heben Sie den Mähwerkhubhebel an und arretieren ihn in der TRANSPORT-Stellung.
2. Prüfen Sie die Länge zwischen der Federmutter und der Rückseite der geschweißten Befestigungshalterung (Bild 85).
3. Die Länge sollte zwischen 47 mm bis 50 mm liegen (Bild 85).
4. Stellen Sie ggf. den Abstand ein, indem Sie die Schraube an der Vorderseite der Befestigungshalterung einstellen (Bild 85).

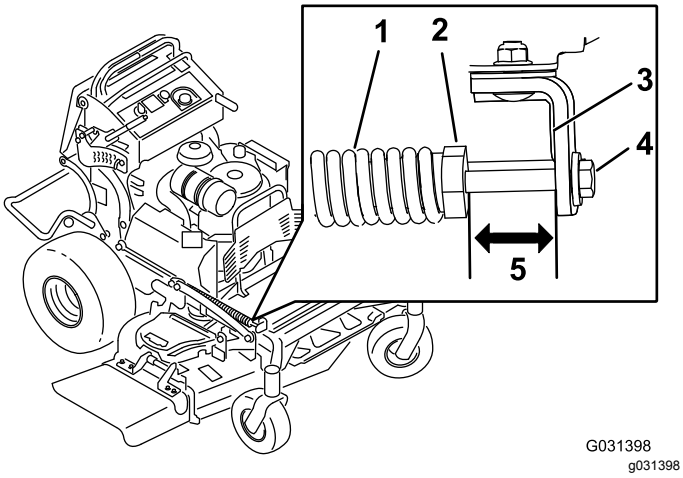



**Bild 85**

1. Mähwerkhubfeder
2. Federmutter
3. Rückseite der Befestigungshalterung
4. Einstellschraube
5. Länge ist zwischen 47 mm bis 50 mm.

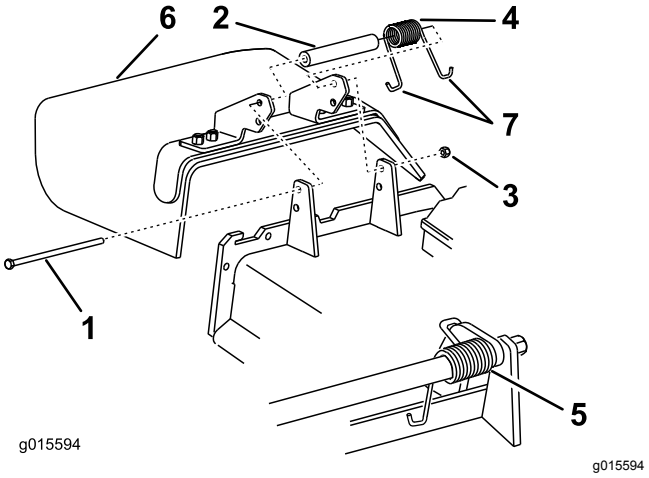



**Bild 86**

1. Schraube
2. Distanzstück
3. Sicherungsmutter
4. Feder
5. Feder (eingesetzt)
6. Ablenkblech
7. **J**-förmiges Hakenende der Feder

5. Wiederholen Sie diese Schritte für die andere Mähwerkhubfeder.

# Austauschen des Ablenkblechs

**⚠ WARNUNG:**

**Eine nicht abgedeckte Auswurföffnung kann zum Ausschleudern von Gegenständen auf den Bediener oder Unbeteiligte führen. Das kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Außerdem könnte es auch zum Kontakt mit dem Messer kommen.**

**Setzen Sie die Maschine nur dann ein, wenn Sie eine Abdeckplatte, eine Mulchplatte, ein Ablenkblech oder ein Heckfangsystem montiert haben.**

1. Entfernen Sie die Sicherungsmutter, Schraube, Feder und das Distanzstück, mit denen das Ablenkblech an den Drehhalterungen befestigt ist (Bild 86).
2. Entfernen Sie defekte oder abgenutzte Ablenkbleche.
3. Legen Sie das Distanzstück und die Feder auf das Ablenkblech.
4. Setzen Sie ein **J**-förmiges Federende hinter die Kante des Mähwerks.

   **Hinweis:** Achten Sie darauf, dass ein **J**-Hakenende der Feder hinter der Mähwerkkante befestigt ist, bevor Sie die Schraube einsetzen, wie in Bild 86 abgebildet.
5. Setzen Sie die Schraube und Mutter ein.
6. Führen Sie das **J**-förmige Hakenende der Feder um das Ablenkblech (Bild 86).

   ***Wichtig:*** **Das Grasablenkblech muss sich drehen können. Heben Sie das Ablenkblech in die ganz geöffnete Stellung an und stellen Sie sicher, dass es sich in die ganz untere Stellung dreht.**

# Reinigung

## Reinigen unter dem Mähwerk

**Wartungsintervall:** Bei jeder Verwendung oder täglich

Entfernen Sie täglich Schnittgutrückstände unter dem Mähwerk.

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, stellen die Fahrantriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Heben Sie die Maschine vorne an und stützen Sie die Maschine auf Achsständern ab.

## Entsorgen von Abfall

Motoröl, Batterien, Hydrauliköl und Motorkühlmittel belasten die Umwelt. Entsorgen Sie diese Mittel entsprechend den in Ihrem Gebiet gültigen Vorschriften.

# Einlagerung

## Reinigung und Einlagerung

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, aktivieren Sie die Feststellbremse und stellen Sie die Zündung in die Aus-Stellung und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der Maschine, insbesondere vom Motor.

   ***Wichtig:*** **Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Antriebssystems und des Motors. Beim Reinigen mit einem Hochdruckreiniger kann Schmutz und Wasser in wichtige Teile eindringen, z. B. Spindellager und elektrische Schalter.**
3. Entfernen Sie Schmutz und Häcksel außen an den Zylinderkopfrippen des Motors und am Gebläsegehäuse.
4. Prüfen Sie die Bremsen; siehe Prüfen der Feststellbremse (Seite 46).
5. Warten Sie den Luftfilter, siehe Warten des Luftfilters (Seite 31).
6. Schmieren Sie die Maschine ein, siehe Schmierung (Seite 29).
7. Wechseln Sie das Motoröl, siehe Wechseln des Motoröls (Seite 34).
8. Prüfen Sie den Reifendruck, siehe Prüfen des Reifendrucks (Seite 42).
9. Führen Sie für eine längere Einlagerung folgende Schritte aus:
   A. Füllen Sie Konditioniermittel laut Anweisung in den Kraftstofftank ein.
   B. Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).
   C. Stellen Sie den Motor ab, lassen ihn abkühlen und den Kraftstoff aus dem Tank ablaufen; siehe Entleeren des Kraftstofftanks (Seite 37); Sie können den Motor auch so lange laufen lassen, bis er abstellt.
   D. Starten Sie den Motor erneut und lassen ihn laufen, bis er abstellt. Wiederholen Sie den Schritt mit Choke, bis der Motor nicht mehr anspringt.

E. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Das Recycling sollte den örtlichen Vorschriften entsprechen.

**Hinweis:** Lagern Sie stabilisiertes Benzin nicht länger als 90 Tage ein.

10. Entfernen und untersuchen Sie die Zündkerze(n). Siehe Warten der Zündkerze (Seite 35). Gießen Sie bei abgenommener Zündkerze zwei Esslöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung. Lassen Sie dann den Motor mit dem Elektrostarter an, um das Öl im Zylinder zu verteilen. Setzen Sie die Zündkerze(n) wieder ein. Setzen Sie der Zündkerze nicht den -stecker auf.
11. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf an. Reparieren oder wechseln Sie alle beschädigten und defekten Teile aus.
12. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.
13. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem Ort auf, den Sie sich gut merken können. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

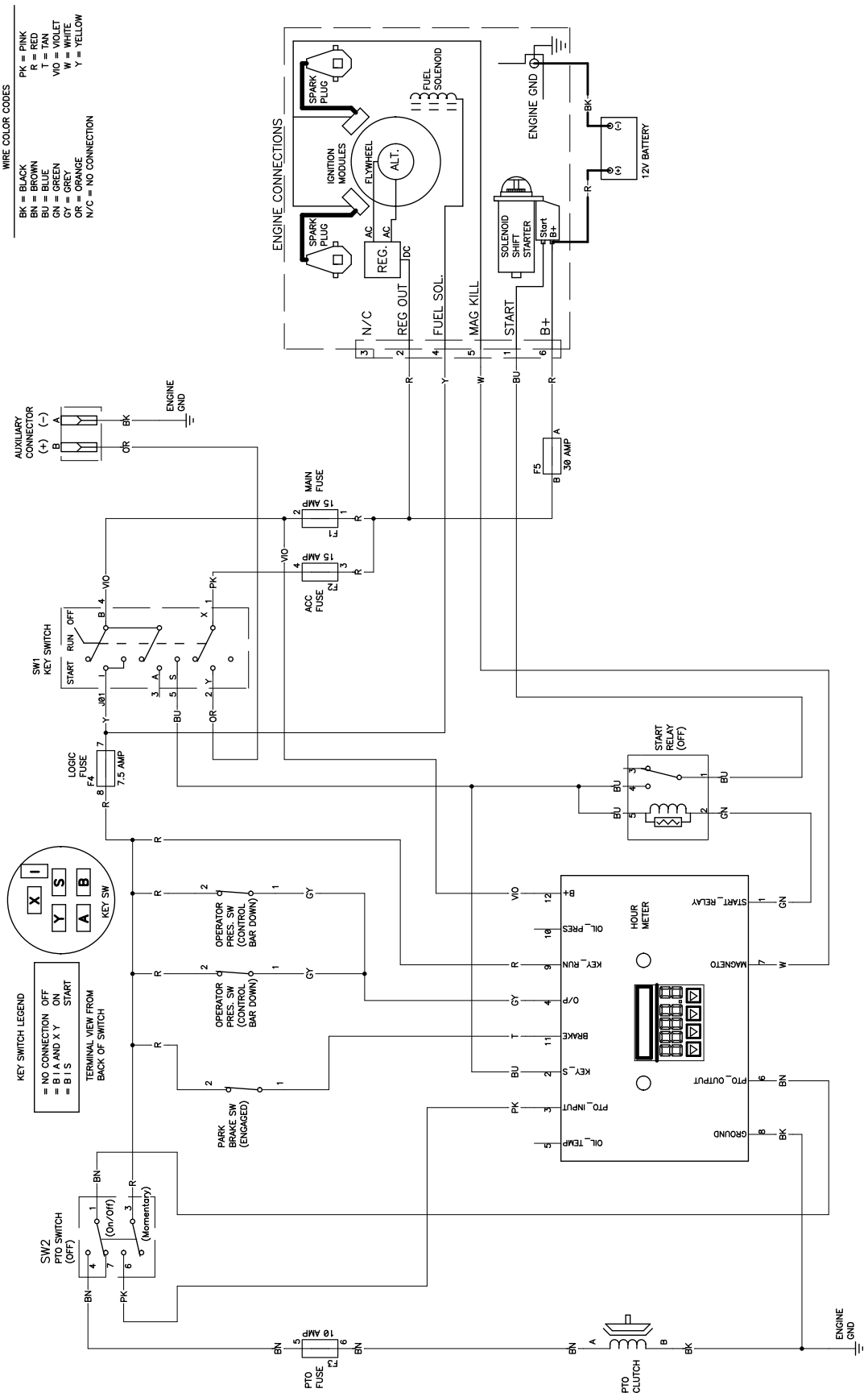
# Fehlersuche und -behebung

| Problem | Mögliche Ursache | Behebungsmaßnahme |
|---|---|---|
| Der Motor springt nicht an, kann nur schwer angelassen werden, oder stellt ab. | 1. Der Kraftstofftank ist leer oder der Kraftstoffhahn ist geschlossen.<br>2. Der Choke ist nicht aktiviert.<br>3. Ein Zündkerzenstecker ist locker oder nicht an die Kerze angeschlossen.<br>4. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verrußt oder hat den falschen Elektrodenabstand.<br>5. Der Luftfilter ist verschmutzt.<br>6. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt.<br>7. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage.<br>8. Der Abstand zwischen den Sicherheitsschaltern ist falsch. | 1. Füllen Sie Benzin in den Kraftstofftank und öffnen Sie den Kraftstoffhahn.<br>2. Stellen Sie den Chokehebel in die CHOKE-Stellung.<br>3. Stecken Sie den Kerzenstecker auf die Zündkerze.<br>4. Installieren Sie eine neue Zündkerze mit dem richtigen Elektrodenabstand.<br>5. Reinigen Sie den Luftfiltereinsätze.<br>6. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus.<br>7. Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler.<br>8. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. |
| Der Motor verliert an Leistung. | 1. Der Motor wird zu stark belastet.<br>2. Der Luftfilter ist verschmutzt.<br>3. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse.<br>4. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Gebläsegehäuse sind verstopft.<br>5. Die Zündkerze weist Einkerbungen auf, ist verrußt oder hat den falschen Elektrodenabstand.<br>6. Die Entlüftungsöffnung im Tankdeckel ist verstopft.<br>7. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt.<br>8. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. | 1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit.<br>2. Reinigen Sie den Luftfiltereinsätze.<br>3. Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse.<br>4. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen.<br>5. Installieren Sie eine neue Zündkerze mit dem richtigen Elektrodenabstand.<br>6. Reinigen Sie den Tankdeckel oder wechseln ihn aus.<br>7. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus.<br>8. Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler. |
| Der Motor wird zu heiß. | 1. Der Motor wird zu stark belastet.<br>2. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse.<br>3. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Motorgebläsegehäuse sind verstopft. | 1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit.<br>2. Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse.<br>3. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen. |
| Die Maschine fährt nicht. | 1. Der Ölstand im Hydraulikbehälter ist niedrig.<br>2. Es befindet sich Luft in der Hydraulikanlage.<br>3. Ein Pumpen-Treibriemen rutscht.<br>4. Eine Feder an der Spannscheibe des Pumpentreibriemens fehlt.<br>5. Die Pumpensicherheitsventile sind offen. | 1. Füllen Sie Hydrauliköl in den Behälter.<br>2. Entlüften Sie die Hydraulikanlage.<br>3. Tauschen Sie den Treibriemen aus.<br>4. Ersetzen Sie die Feder.<br>5. Ziehen Sie die Sicherheitsventile an. Ziehen Sie sie mit 12-15 N·m an. |

| Problem | Mögliche Ursache | Behebungsmaßnahme |
|---|---|---|
| Es kommt zu ungewöhnlichen Vibrationen. | 1. Das/die Schnittmesser ist/sind verbogen oder nicht ausgewuchtet.<br>2. Eine Messerbefestigungsschraube ist locker.<br>3. Die Motorbefestigungsschrauben sind locker.<br>4. Die Motorriemenscheibe, Spann-scheibe oder Messerriemenscheibe ist locker.<br>5. Eine Motorriemenscheibe ist beschädigt.<br>6. Die Messerspindel ist verbogen. | 1. Montieren Sie neue Schnittmesser.<br>2. Ziehen Sie die Messerbefestigungs-schraube fest.<br>3. Ziehen Sie die Motorbefestigungs-schrauben an.<br>4. Ziehen Sie die zutreffende Riemenscheibe fest.<br>5. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.<br>6. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro-Vertragshändler in Verbindung. |
| Die Schnitthöhe ist unregelmäßig. | 1. Das/die Messer ist/sind stumpf.<br>2. Das/die Schnittmesser ist/sind verbogen.<br>3. Das Mähwerk ist nicht nivelliert.<br>4. Die Mähwerkneigung ist falsch.<br>5. Die Unterseite des Mähwerks ist schmutzig.<br>6. Falscher Reifendruck.<br>7. Die Messerspindel ist verbogen. | 1. Schärfen Sie die Messer.<br>2. Montieren Sie neue Schnittmesser.<br>3. Nivellieren Sie das Mähwerk in Querrichtung.<br>4. Stellen Sie die Längsneigung ein.<br>5. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerkes.<br>6. Stellen Sie den Reifendruck ein.<br>7. Wenden Sie sich an den offiziellen Vertragshändler. |
| Die Schnittmesser drehen sich nicht. | 1. Ein Pumpentreibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen.<br>2. Ein Pumpentreibriemen ist von der Scheibe gerutscht.<br>3. Ein Mähwerkriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen.<br>4. Ein Mähwerkriemen ist von der Riemenscheibe gerutscht.<br>5. Die Spannscheibenfeder ist gebrochen oder nicht vorhanden.<br>6. Die Elektrokupplung ist falsch eingestellt.<br>7. Der Kupplungsanschluss oder das -kabel ist beschädigt.<br>8. Die Elektrokupplung ist beschädigt.<br>9. Die Sicherheitsschalter verhindern ein Drehen des Messers.<br>10. Der Zapfwellenschalter ist defekt. | 1. Prüfen Sie die Riemenspannung.<br>2. Setzen Sie den Treibriemen ein und prüfen die Position der Einstellwellen und der Riemenführungen.<br>3. Bringen Sie einen neuen Mähwerk-Treibriemen an.<br>4. Montieren Sie die Mähwerkriemen-scheibe und prüfen die richtige Stellung und Funktion der Spannscheibe, des Spannarms und der Spannfeder.<br>5. Ersetzen Sie die Feder.<br>6. Stellen Sie den Kupplungsabstand ein.<br>7. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.<br>8. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.<br>9. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.<br>10. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. |

| Problem | Mögliche Ursache | Behebungsmaßnahme |
|---|---|---|
| Die Kupplung kann nicht eingekuppelt werden. | 1. Eine Sicherung ist durchgebrannt. | 1. Tauschen Sie die Sicherung aus. Prüfen Sie den Spulenwiderstand, die Batterieladung, das Ladesystem und die Kabelanschlüsse und tauschen Sie ggf. Komponenten aus. |
| | 2. Niedrige Spannung an der Kupplung. | 2. Prüfen Sie den Spulenwiderstand, die Batterieladung, das Ladesystem und die Kabelanschlüsse und tauschen Sie ggf. Komponenten aus. |
| | 3. Die Spule ist beschädigt. | 3. Wechseln Sie die Kupplung aus. |
| | 4. Die Stromzufuhr ist unzureichend. | 4. Reparieren oder tauschen Sie das Kupplungskabel oder die Elektroanlage aus. Reinigen Sie die Anschlusskontakte. |
| | 5. Der Abstand am Drehzylinder bzw. an der Lehre ist zu groß. | 5. Entfernen Sie die Beilagscheibe oder tauschen Sie die Kupplung aus. |

# Schaltbilder




g233852

**Schaltbild (Rev. A)**

# Hinweise:

# Hinweise:

# Internationale Händlerliste

| Vertragshändler: | Land: | Telefonnummer: | Vertragshändler: | Land: | Telefonnummer: |
|---|---|---|---|---|---|
| Agrolanc Kft | Ungarn | 36 27 539 640 | Maquiver S.A. | Kolumbien | 57 1 236 4079 |
| Asian American Industrial (AAI) | Hongkong | 852 2497 7804 | Maruyama Mfg. Co. Inc. | Japan | 81 3 3252 2285 |
| B-Ray Corporation | Korea | 82 32 551 2076 | Mountfield a.s. | Tschechische Republik | 420 255 704 220 |
| Brisa Goods LLC | Mexiko | 1 210 495 2417 | Mountfield a.s. | Slowakei | 420 255 704 220 |
| Casco Sales Company | Puerto Rico | 787 788 8383 | Munditol S.A. | Argentinien | 54 11 4 821 9999 |
| Ceres S.A. | Costa Rica | 506 239 1138 | Norma Garden | Russland | 7 495 411 61 20 |
| CSSC Turf Equipment (pvt) Ltd. | Sri Lanka | 94 11 2746100 | Oslinger Turf Equipment SA | Ecuador | 593 4 239 6970 |
| Cyril Johnston & Co. | Nordirland | 44 2890 813 121 | Oy Hako Ground and Garden Ab | Finnland | 358 987 00733 |
| Cyril Johnston & Co. | Republik Irland | 44 2890 813 121 | Parkland Products Ltd. | Neuseeland | 64 3 34 93760 |
| Fat Dragon | China | 886 10 80841322 | Perfetto | Polen | 48 61 8 208 416 |
| Femco S.A. | Guatemala | 502 442 3277 | Pratoverde SRL. | Italien | 39 049 9128 128 |
| FIVEMANS New-Tech Co., Ltd | China | 86-10-6381 6136 | Prochaska & Cie | Österreich | 43 1 278 5100 |
| ForGarder OU | Estland | 372 384 6060 | RT Cohen 2004 Ltd. | Israel | 972 986 17979 |
| G.Y.K. Company Ltd. | Japan | 81 726 325 861 | Riversa | Spanien | 34 9 52 83 7500 |
| Geomechaniki of Athens | Griechenland | 30 10 935 0054 | Lely Turfcare | Dänemark | 45 66 109 200 |
| Golf international Turizm | Türkei | 90 216 336 5993 | Lely (U.K.) Limited | Großbritannien | 44 1480 226 800 |
| Hako Ground and Garden | Schweden | 46 35 10 0000 | Solvert S.A.S. | Frankreich | 33 1 30 81 77 00 |
| Hako Ground and Garden | Norwegen | 47 22 90 7760 | Spyros Stavrinides Limited | Zypern | 357 22 434131 |
| Hayter Limited (U.K.) | Großbritannien | 44 1279 723 444 | Surge Systems India Limited | Indien | 91 1 292299901 |
| Hydroturf Int. Co Dubai | Vereinigte Arabische Emirate | 97 14 347 9479 | T-Markt Logistics Ltd. | Ungarn | 36 26 525 500 |
| Hydroturf Egypt LLC | Ägypten | 202 519 4308 | Toro Australia | Australien | 61 3 9580 7355 |
| Irrimac | Portugal | 351 21 238 8260 | Toro Europe NV | Belgien | 32 14 562 960 |
| Irrigation Products Int'l Pvt Ltd. | Indien | 0091 44 2449 4387 | Valtech | Marokko | 212 5 3766 3636 |
| Jean Heybroek b.v. | Niederlande | 31 30 639 4611 | Victus Emak | Polen | 48 61 823 8369 |

## Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gesammelten Informationen
Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro
Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Tochtergesellschaften von Toro, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen
Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen
Toro trifft angemessene Vorsichtsmaßnahmen, um die Sicherheit Ihrer persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen
Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

## Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro-Vertragshändler wenden.

# Garantie von Toro

Landscape Contractor Landschaftspflegegeräte (LCE)

## Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Tochtergesellschaft, die Toro Warranty Company, gewährleisten dem Erstkäufer im Rahmen eines gegenseitigen Abkommens, die aufgeführten Toro Produkte zu reparieren, wenn sie Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

Die folgenden Garantiezeiträume gelten ab dem Kaufdatum:

| Produkte | Garantiezeitraum |
|---|---|
| Walk Behind Mowers | |
| 53-cm-Mäher – Privatgebrauch[1] | 2 Jahre |
| 53-cm-Mäher – gewerblicher Gebrauch | 1 Jahr |
| 76-cm-Mäher – Privatgebrauch[1] | 2 Jahre |
| 76-cm-Mäher – kommerzieller Gebrauch | 1 Jahr |
| Handgeführte Mid-Size-Rasenmäher | 2 Jahre |
| • Motor | 2 Jahre[2] |
| Grand Stand® Rasenmäher | 5 Jahre oder 1.200 Betriebsstunden[3] |
| • Motor | 2 Jahre |
| Mäher der Serie Z Master® 2000 | 4 Jahre oder 500 Stunden[3] |
| • Motor | 2 Jahre[2] |
| Mäher der Serie Z Master® 3000 | 5 Jahre oder 1.200 Betriebsstunden[3] |
| • Motor | 2 Jahre[2] |
| Mäher der Serie Z Master® 5000 und 6000 | 5 Jahre oder 1.200 Betriebsstunden[3] |
| • Motor | 2 Jahre[2] |
| Mäher der Serie Z Master® 7000 | 5 Jahre oder 1.200 Betriebsstunden[3] |
| • Motor | 2 Jahre[2] |
| Alle Rasenmäher | |
| • Batterie | 2 Jahre |
| • Anbaugeräte | 2 Jahre |

[1]Normaler Privatgebrauch bedeutet die Verwendung des Produktes auf demselben Grundstück wie das Eigenheim. Der Einsatz an mehreren Standorten wird als gewerblicher Gebrauch eingestuft, und in diesen Situationen würde die gewerbliche Garantie gelten.

[2]Einige Motoren, die in LCE-Produkten von Toro eingesetzt werden, haben eine Garantie vom Motorhersteller.

[3]Je nach dem, was zuerst eintritt.

Diese Garantie deckt die Lohn- und Materialkosten ab, Sie müssen die Transportkosten übernehmen.

## Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Halten Sie dieses Verfahren ein, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Produkte von Toro Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

1. Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, um einen Kundendienst für das Produkt zu vereinbaren. Wenn Sie den Verkäufer nicht kontaktieren können, können Sie sich auch an jeden offiziellen Vertragshändler von Toro wenden.
2. Bringen Sie das Produkt zum Händler und legen Sie ihm einen Kaufnachweis (Rechnung) vor.
3. Wenn Sie mit der Analyse oder dem Support des Vertragshändlers nicht zufrieden sind, wenden Sie sich an uns unter:

   Toro Warranty Company
   8111 Lyndale Avenue South
   Bloomington, MN 55420-1196
   001-952-948-4707

   Siehe beiliegende Liste der Vertragshändler.

## Verantwortung des Besitzers

Sie müssen das Produkt von Toro gemäß der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten Wartungsarbeiten pflegen. Für solche Routinewartungsarbeiten, die von Ihnen oder einem Händler durchgeführt werden, kommen Sie auf.

## Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Es bestehen keine weiteren ausdrücklichen Garantien, außer Sondergarantien für Emissionsanlagen und Motoren bei einigen Produkten. Diese ausdrückliche Garantie schließt Folgendes aus:

- Kosten für regelmäßige Wartungsarbeiten oder Teile, wie z. B. Filter, Kraftstoff, Schmiermittel, Ölwechsel, Zündkerzen, Luftfilter, Schärfen der Messer bzw. abgenutzte Messer, Kabel- und Gestänge-Einstellungen oder Einstellen der Bremsen oder der Kupplung
- Komponentenausfall aufgrund von normaler Abnutzung
- Jedes Produkt oder Teil, das modifiziert oder missbraucht oder vernachlässigt wurde und aufgrund eines Unfalls oder fehlender Wartung ersetzt oder repariert werden muss
- Abhol- und Zustellgebühren
- Reparaturen oder versuchte Reparaturen, die nicht vom offiziellen Toro-Vertragshändler ausgeführt wurden
- Reparaturen, die aufgrund des Nichtbefolgens des empfohlenen Kraftstoffverfahrens (siehe *Bedienungsanleitung* für mehr Details), notwendig werden
  - Die Beseitigung von Verunreinigungen aus der Kraftstoffanlage ist nicht abgedeckt
  - Die Verwendung von altem Öl (mehr als einen Monat alt) oder Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol oder mehr als 15 % MTBE
  - Ein fehlendes Entleeren der Kraftstoffanlage, wenn diese länger als einen Monat nicht verwendet wird

## Allgemeine Bedingungen

Für den Käufer gelten die gesetzlichen Vorschriften jedes Landes. Die Rechte, die dem Käufer aus diesen gesetzlichen Vorschriften zustehen, werden nicht von dieser Garantie eingeschränkt.